

Engadiner Post

POSTA LADINA

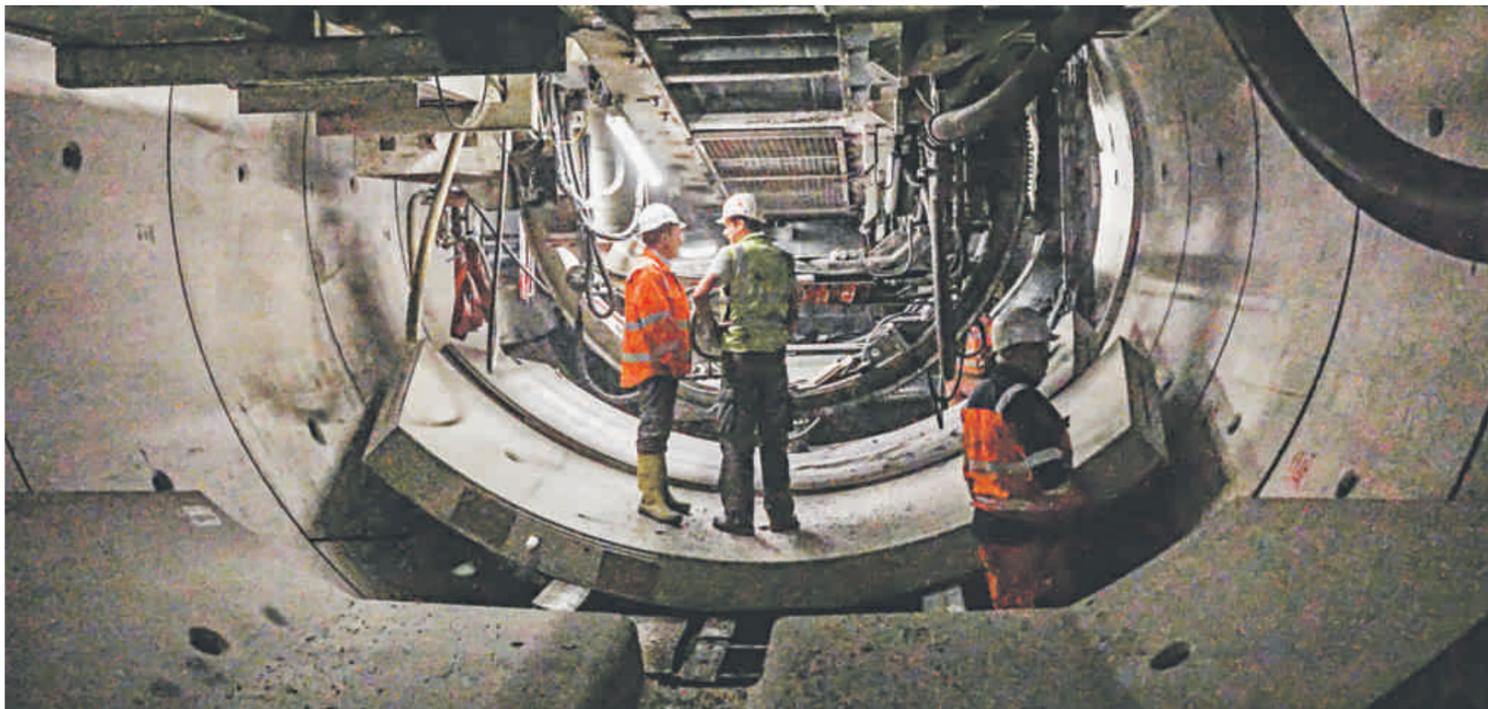
Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamuesch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnau und Val Müstair.

Val Müstair Sonda saira ha gnü lö üna sairada divertaivla da Tatort a Müstair. Ils giasts han pudü mangiar, guardar e tour part activamaing a l'evenimaint special. **Pagina 8**

Statistik Jahr für Jahr werden von der WEMF Daten zur Leserschaft erfasst. Die EP/PL konnte rund 1000 Leserinnen und Leser dazugewinnen. **Seite 15**

blog.engadin.online
Thema «Waldtraining für alle»

NEUER BLOG!



Im Rachen des «Magliadrin»: Die 200 Meter lange und 1000 Tonnen schwere Tunnelbohrmaschine «Magliadrin» frisst sich nach anfänglichen Störungen wieder Richtung Ovella. Noch fehlen etwa zehn Kilometer. Nach Ostern soll auch die zweite Maschine, der «Zauberbohrer», wieder in Betrieb gehen. Foto: Jon Duschletta

Nicht ohne Bewilligung

Mit Schnee aus dem Vorwinter die Saison früher starten? Snowfarming ist im Trend. Doch so einfach lassen sich Standorte nicht finden.

RETO STIFEL

Schweizer Vorzeigebeispiel in Sachen Snowfarming ist Davos. Dort wird im Winter bei genügend kalten Temperaturen maschinell beschneit. Die Schneehaufen werden im Frühjahr mit Sägespänen zugedeckt und dienen im Herbst zur frühen Präparierung der Langlaufloipe. Der Schneeverlust durch das Abschmelzen über den Sommer beträgt dabei zwischen 20 und 30 Prozent.

Was gut und einfach tönt, gestaltet sich in der praktischen Umsetzung schwieriger. Neben dem Kostenfaktor ist es vor allem die Standortfrage, die in der dicht besiedelten Schweiz rasch zu Problemen führen kann. Auch schreibt der Gesetzgeber klar vor, was möglich ist, und was nicht. Gemäss Richard Atzmüller, Leiter des kantonalen Amtes für Raumentwicklung, sind eine Bewilligung und ein BaB-Verfahren für ein Schneedepot zwingend. Je nach Lage und Grösse der Anlage, ist sogar eine Anpassung der Nutzungsplanung vonnöten. Laut Atzmüller ist es mit dem Deponieren von Schnee nicht einfach getan. Eine solche Anlage verursacht auch Verkehrsaufkommen und Lärm, und sie muss überwacht werden.

Dessen ist sich auch der Pontresiner Gemeindepräsident Martin Aebli bewusst. Pontresina befasst sich ebenfalls mit dem Thema Snowfarming und hat einen Standort im Bereich der Schlosswiese im Visier. **Seite 3**

Das Drei-Baustellen-Projekt nimmt Fahrt auf

Nach Ostern soll der Stollenvortrieb des GKI im wieder 24-Stunden-Betrieb weitergehen

Nahezu eine halbe Milliarde Franken kostet das neue Gemeinschaftskraftwerk Inn im Endausbau. Einmalig ist wohl der Wechsel der Baugesellschaft während der Bauzeit.

JON DUSCHLETTA

Über Wochen sassen die beiden Tunnelbohrmaschinen der österreichischen Baugesellschaft Hochtief Infrastructure

GmbH im Bohrloch für den 23 Kilometer langen Druckstollen des länderübergreifenden Gemeinschaftskraftwerks Inn (GKI) fest. Wagen der Stollenbahn, welche den Materialnachschub zu den Tunnelbohrmaschinen im Fensterstollen Mariastein im oberen Inntal garantieren und das Aushubmaterial aus dem Tunnel bringen sollen, entgleisten oder konnten nicht fahren, weil die Maschinen stillstanden. Anstatt der geplanten 23 Meter Vortrieb pro Tag, schaffte die Bauunternehmung gerade mal deren fünf. Zu Beginn des Jahres zogen die Verantwortlichen die

Notbremse und ersetzten kurzerhand die Baufirma. Unvorhergesehene, geologische Schwierigkeiten hätten die Arbeiten erschwert und zu Verzögerungen geführt, lautete damals die Begründung zur einvernehmlichen Trennung. Ende Februar übernahm dann die österreichische Strabag AG Anlagen und Arbeiten im Konsortium mit den zwei Bauunternehmungen Jäger Bau GmbH und der G. Hinteregger & Söhne Baugesellschaft m.b.H.

Michael Roth, Direktor der Engadiner Kraftwerke AG (EKW) und Geschäftsführer der GKI GmbH in Personalunion,

kennt europaweit keinen vergleichbaren Austausch einer Bauunternehmung im laufenden Baubetrieb. «Wir haben uns deshalb einvernehmlich getrennt, weil das gegenseitige Streitpotenzial gigantisch gewesen wäre.» Es sei für beide Parteien ein viel zu grosses Risiko gewesen, jahrelang vor österreichischen Gerichten zu streiten und mit Klagen und Gegenklagen Unsummen zu verlieren, so Michael Roth während einer Baustellenführung.

Wie es auf den drei GKI-Baustellen aktuell zu- und hergeht, erfahren Sie auf den **Seiten 6 und 7**

Wir wünschen frohe Ostern!

In eigener Sache Die heutige Ausgabe der EP/PL ist die letzte vor den Osterfeiertagen. Die nächste Zeitung erscheint am Dienstag nach Ostern. Unter anderem mit einem Bericht zum St. Moritz Dorfgespräch und einer Reportage von Toni el Suizo über seine Brückenbau-Projekte. Die heutige Ausgabe befasst sich auch mit Ostern. Alte Osterbräuche im Engadin werden ebenso unter die Lupe genommen wie das Verhältnis von Nietzsche zu diesem kirchlichen Fest. Wir wünschen frohe Ostern! (rs) **Seiten 5 und 20**

Militärmusik? Militärmusik!

Pontresina Militärmusik: Das sind nicht nur Märsche. Das Repertoire von Armee-Ensembles umfasst heute auch Filmmusik, nimmt Werke der modernen Klassik auf, und es werden Eigenkompositionen aufgeführt. So geschehen im Pontresiner Rondo, wo die Swiss Army Brass Band ein memorables Konzert gab, das nicht nur ihrem musikalischen Leiter, Major Fabrice Reuse in Erinnerung bleiben wird, der damit den letzten Auftritt seiner Dienstzeit bestritt, sondern auch den vielen einheimischen Musikanten im Publikum. Das Elite-Orchester der Schweizer Armee beendete seine «Tournée de la Paix», die es in alle Landesteile der Schweiz führte hatte, in Graubünden und zog dabei alle Register seines Könnens. Begeistert waren auch Fachleute im Konzertpublikum. (mcj) **Seite 5**

Onurà ün'idea innovativa ad Ardez

Engiadina Bassa Immez il cumün d'Ardez as rechatta la Butia da besch. 13 duonnas elavuran qua la lana da la bescha d'Ardez a chapütschas, stinvs, cuvertas, plümas ed oters prodots pel minchadi. Inizianta e presidenta da la Societä Butia da besch es Claudia Janett d'Ardez. Avant divers ons ha'la gnü l'idea d'elavurar la materia prima da lur bescha e da vender ils prodots finals. La gronda part da la lana vain elavurada da las duonnas cun lavur manuala. Uschè promouvian ellas las cugnuschentschas per quista lavur e pisseran per üna contribuziun activa per mantgnair eir in avegnir quist'abilità. In mardi saira han Claudia Janett e seis team pudü tour in consegn il premi d'innovaziun 2016 da la Regiun Engiadina Bassa Val Müstair. Quel vain surdat minch'on per affars e prodots innovativs. (anr/afi) **Pagina 8**

Progets da svilup sün buna via

Val Müstair D'utuon vöglian ils Jauers cumanzar culla fabrica d'üna nova chascharia. Quai sco prüm pass dal «Proget svilup regional Val Müstair». La chascharia actuala a Müstair nu correspunda plü a las prescripziuns chantunalas. Perquai s'ingascha la Societä Agricola Jaura daspö ons per üna nova soluziun. Sco cha'l president da la societä agricola ed actualmaing eir president cumünal da Val Müstair, Rico Lamprecht, declera, es avantman ün acconsentimaint a bocca pel proget. Suot il tet dal «Proget svilup regional Val Müstair» dess gnir realisà insacura eir ün local da mazzar cun bacharia ed ün muglin da gran. L'Agricoltura Jaura voul, tenor Rico Lamprecht, intensivivar in avegnir la produciun e la reclama da prodots indigens suot il tet da la Biosfera Val Müstair. (mfo) **Pagina 9**

Wenig Niederschlag und zu warm

Klima Der Glaziologe Felix Keller wertet jeweils Daten zur Niederschlagssumme und zu den Temperaturen der Messstation Sils aus. Diese werden über die Messstationen des Schweizer Klimanetzwerks zur Verfügung gestellt und geben Auskunft über die Entwicklung der ermittelten Messdaten seit Aufzeichnungsbeginn vor 150 Jahren. Zugleich bilden sie die Grundlage für Untersuchungen zur Klimaänderung. Das Fazit des Winters: Es war zu warm und es fiel viel zu wenig Niederschlag. Im Dezember beispielsweise fiel nur ein Prozent des langjährigen Mittels. Das hatte auch Folgen für das Auftauen der Eisdecke auf dem St. Moritzersee. Dieser ist seit Dienstag eisfrei, so früh wie nie in der 185-jährigen Dokumentation durch die EP/PL. Und fast zwei Monate früher als 1837: Dort war der See erst am 8. Juni eisfrei. (rs) **Seite 13**

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Silvaplana**Amtliche Bekanntmachung**

Infolge Bauarbeiten, müssen die Via vers Mulins, ab Einfahrt Julierstrasse bis zur Kath. Kirche und die Via Maistra ab Einfahrt Umfahrungsstrasse bis zur Post ab 18. April 2017 für jeglichen Durchgangsverkehr gesperrt werden.

Die Zufahrt bis zur Kath. Kirche wird über den Kreisel West möglich sein. Die Zufahrt bis zur Post wird über die Via dal Farrer erfolgen.

Die Bushaltestellen «Mandra» und «Post» werden während dieser Zeit nicht mehr bedient. Fahrgäste müssen die Ersatz-Haltestelle beim Kreisel Surlej benützen.

Weitere Auskünfte erhalten Sie beim Bauamt der Gemeinde Silvaplana.

Silvaplana, 11. April 2017

Bauamt / Gemeindepolizei Silvaplana
176810159 sz

Amtliche Anzeigen
Gemeinde St. Moritz**Bekanntmachung**

Ab Dienstag, 18. April bis ca. 28. April 2017 werden sämtliche Strassen und Plätze im Dorf mit Hochdruck gewaschen. Trotz Sorgfalt kann nicht verhindert werden, dass bei diesen Arbeiten die Schaufenster verspritzt werden. Wir empfehlen daher den Ladenbesitzern, ihre Schaufenster erst danach zu reinigen.

St. Moritz, 11. April 2017

Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt St. Moritz

176.810.196 sz

Amtliche Anzeigen
Gemeinde St. Moritz**Baugesuch**

Hiermit wird folgendes Baugesuch bekanntgegeben:

Bauprojekt: Neubau Treibstofflager, Via Signuria 6, Parz. 592

Zone: Äussere Dorfzone

Bauherr: Politische Gemeinde St. Moritz, Via Maistra 12, 7500 St. Moritz

Projektverfasser: Caprez Ingenieure AG, Via Serlas 23, Postfach 364, 7500 St. Moritz

Die Bauprofile sind gestellt.

Die Baugesuchunterlagen liegen ab 13. April 2017 bis und mit 3. Mai 2017 beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Einsprachefrist:

Öffentlich-rechtliche (an den Gemeindevorstand einzureichen) bis 3. Mai 2017.

St. Moritz, 10. April 2017

Im Auftrag der Baubehörde
Bauamt St. Moritz

176.810.182 sz

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Celerina**Baugesuch**

Der St. Moritz Tobogganing Club, beabsichtigt auf der Parzelle Nr. 17, in 7505 Celerina ein neues Zielgebäude für die Tobogganing-Bahn zu erstellen. Die Profile sind gestellt.

Die Unterlagen werden während 20 Tagen beim Gemeindebauamt Celerina aufgelegt. Einsprachen gegen dieses Vorhaben sind innert dieser Frist schriftlich und begründet beim Gemeindevorstand Celerina einzureichen.

Celerina, 13. April 2017

Im Auftrag der Baubehörde
Gemeindebauamt
Celerina/Schlarigna

176810188 sz

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Samedan**Strassensperrung infolge Abschlussarbeiten****Sanierung Infrastruktur Gebiet Plazzet – Mulins**

Die Werkleitungen im Strassenabschnitt Plazzet-Mulins wurden im Frühjahr/Spätsommer 2016 saniert. Ab dem 24. April 2017 werden die Abschlussarbeiten realisiert. Dabei werden die Pflasterungsarbeiten sowie die Wiederinstandstellung des Dorfbrunnens ausgeführt.

Infolge Abschlussarbeiten der Sanierung Werkleitungen im Gebiet Plazzet-Mulins ist das Dorfzentrum ab dem 24. April 2017 für jeglichen motorisierten Verkehr gesperrt. Entsprechende provisorische Umleitungen und Verkehrsführungen sind signalisiert.

Der Fussgängerzugang zu den betroffenen Direktanstössern und Geschäften wird stets gewährleistet.

Samedan, 10. April 2017

Gemeindeverwaltung Samedan
176810011 sz

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Scuol**Kommunale Volksinitiative****«Änderung Art. 34 Abs. 4 der Gemeindeverfassung»**

Die unterzeichnenden Stimmberechtigten reichen gemäss Art. 18 Abs. 1 der Gemeindeverfassung eine Initiative mit folgendem Begehren ein:

Bestehend: Abstimmungen werden offen durchgeführt. Sie sind schriftlich vorzunehmen, wenn ein Viertel der anwesenden Stimmberechtigten dies verlangt.

Neu: Abstimmungen werden offen durchgeführt. Sie sind schriftlich vorzunehmen, wenn ein anwesender Stimmberechtigter dies verlangt.

Die fünf Erstunterzeichner können das Initiativbegehren bis zur Festsetzung des Abstimmungstermins zurückziehen.

Ablauf der Sammelfrist: 30. April 2018.

Scuol, 13. April 2017

Gemeindekanzlei
176810185 sz

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Bever**Bauausschreibung**

Auftraggeber: Gemeinde Bever, Fuschigna 4, 7502 Bever

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Auftrag: Revitalisierung Innauen Bever, 2. Etappe

Baumeisterarbeiten

Bodenschutz	m ³	9000
Abtrag, Schüttung je	m ³	125000
Lieferung Blocksteine	t	43000
Lieferung		
Strassenfundationen	m ³	5500
Belagsarbeiten	t	435

Ausführungstermine: Juni 2017 bis Ende 2019

Begehung: Es findet keine Begehung statt.

Eingabeadresse: Gemeindeverwaltung Bever, Fuschigna 4, Postfach 18, 7502 Bever

Die Offerten sind mit der Post aufzugeben (A-Post). Angebote ohne Stempel einer schweizerischen Poststelle oder mit unvollständig ausgefüllten oder abgeänderten Formularen sowie Eingaben ohne die verlangten Beilagen oder ohne den verlangten Vermerk auf dem Eingabekouvert sind ungültig.

Vermerk (Stichwort): «Innauen Bever, 2. Etappe, Baumeisterarbeiten»

Eingabefrist: Freitag, 28. April 2017 (A-Poststempel massgebend)

Sprache des Verfahrens: Deutsch

Eignungs- und Zuschlagskriterien: Gemäss Ausschreibungsunterlagen

Verbindlichkeit der Angebote: 6 Monate

Bezug der Unterlagen:

Die Unterlagen (Leistungsverzeichnis als PDF und SIA-Schnittstelle, Beilagen und Submissionspläne als PDF) können digital bezogen werden über rolf.strasser@eichenberger-revital.ch

Öffnung der Angebote:

Dienstag, 2. Mai 2017, 13:30 Uhr
Sitzungszimmer der Gemeindeverwaltung Bever, Fuschigna 4, 7502 Bever

Auskunftsstelle:

Auskünfte während der Ausschreibung sind schriftlich, per E-Mail, bis spätestens Donnerstag 22. April 2017 einzureichen an: Eichenberger Revital SA, Hr. R. Strasser, E-Mail: rolf.strasser@eichenberger-revital.ch

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen seit Publikation beim Verwaltungsgericht des Kantons Graubünden, Obere Plessurstrasse 1, 7001 Chur, schriftlich Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerde ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren sowie deren Begründung mit Angaben der Beweismittel zu enthalten.

Bever, 10. April 2017

Gemeindevorstand Bever
176810211 sz

Publicaziun ufficiale
Vschinauncha da Schlarigna**Dumanda da fabrica**

Il St. Moritz Tobogganing Club ho l'intenziun da fabricher sün la parcella nr. 17 a 7505 Celerina/Schlarigna ün nouv edifizì d'arriv per la pista da Tobogganing. Ils profils sun miss.

La documentaziun vain exposta düraunt 20 dis tar l'uffizi da fabrica da Celerina/Schlarigna. Recuors in scrit e motivos cunter quist proget sun d'inoltrer infra quist termin a la supranstanz cumünela da Celerina/Schlarigna.

Celerina/Schlarigna, ils 13 avrigl 2017

Per incumbenza
da l'autorited da fabrica
Uffizi da fabrica cumünel
Celerina/Schlarigna

176810189 sz



Die Druckerei der Engadiner
info@gammeterdruck.ch

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Pontresina**Baugesuch**

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Baugesuch Nr.: 2017-8008

Parz. Nr.: 1688

Zone: ÜG

AZ: –

Objekt: Villa Christiana, Il Truoch 20, 7504 Pontresina

Bauvorhaben: Fassaden- und Dachsanierung

Bauherr: Konrad Maier, Architektur und Planung GmbH, Via da Bernina 4, 7504 Pontresina

Grund-eigentümer: Creazzo Studio legale e notarile, Via Pioda 6, 6900 Lugano

Projektverfasser: Konrad Maier, Architektur und Planung GmbH, Via da Bernina 4, 7504 Pontresina

Auflage: 13. April 2017 bis 3. Mai 2017

Die Baugesuchunterlagen liegen während der Einsprachefrist zur Einsichtnahme auf der Gemeindekanzlei auf. Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagefrist beim Gemeindevorstand Pontresina eingereicht werden.

Pontresina, 13. April 2017

Gemeinde Pontresina
176810154 sz

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Sils/Segl**Einladung**

zur 2. Gemeindeversammlung von
Freitag, 28. April 2017, um 20.30 Uhr,
im Schulhaus Champsegl

Traktanden

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 17. März 2017
2. Rechnungsablage Gemeinde Sils i.E./Segl für das Jahr 2016
3. Ermächtigung zum Abschluss einer Leistungsvereinbarung zwischen den Gemeinden im Oberengadin und der Musikschule Oberengadin
4. Ermächtigung zum Abschluss einer Leistungsvereinbarung zwischen den Gemeinden im Oberengadin und dem Kulturarchiv Oberengadin
5. Erlass einer Alp- und Weideordnung
6. Information über die Motion Kuhn in Sachen «Sanierung Steinbrucharbeiterhaus Val Fex»
7. Varia

Unter <http://www.sils-segl.ch> sind die detaillierten Unterlagen aufgeschaltet.

Sils Maria, 12. April 2017

Der Gemeindevorstand

176810213 sz

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Samedan**Baupublikation**

Gestützt auf die Raumplanungsverordnung des Kantons Graubünden (KRVO) Art. 45 wird hiermit das vorliegende Baugesuch öffentlich bekanntgegeben:

Bauherr: Roman und Tina Niggli-Leder, San Bastiaun 26, 7503 Samedan

Bauprojekt: Dachsanierung bestehendes Wohn- und Geschäftshaus

Strasse: San Bastiaun 30

Parzelle Nr.: 1177

Nutzungszone: Wohnzone 3, Ortsbildschutzzone

Auflagefrist: vom 18. April 2017 bis 8. Mai 2017

Die Pläne liegen auf der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf.

Einsprachen sind innerhalb der Auflagezeit an folgende Adresse einzureichen: Gemeinde Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan.

Samedan, 10. April 2017

Im Auftrag der Baubehörde
Das Bauamt

176810177 sz

Publicaziun ufficiale
Vschinauncha da Samedan**Serreda da las vias causa lavuors finelas****Sanaziun da l'infrastructura i'l territori Plazzet – Mulins**

Las lingias d'ouvra i'l segmaint da la via Plazzet-Mulins sun gnidas sanedas düraunt la prümavaira/sted tardiva 2016. A partir dals 24 avrigl 2017 vegnan realisesas las lavuors finelas. In quell'ocasiun vegnan exeguidas la salascheda scu eir la reparaziun dal bügl cumünel.

In consequenza a las lavuors finelas da la sanaziun da las lingias d'ouvra i'l territori Plazzet-Mulins es il minz da la vschinauncha serro per tuot il trafic motoriso a partir dals 24 avrigl. Sviamaints provisorics ed organizaziuns da la circulaziun dal trafic respectiv sun signalisos.

L'access per peduns tar cunfinants directs ed affers es asgüro mincha mumaint.

Samedan, ils 10 avrigl 2017

Administraziun cumünela Samedan

176.810.172 sz

**SAC-Touren****Piz Cambrena, 3602 m**

Freitag, 14. April

S+, 1380, 5 bis 6 Std. anspruchsvolle Skitour über die Ostflanke, Teilnehmerzahl begrenzt. Details bei Anmeldung an TL B. Hartmann, Tel. 079 29 785 41

Piz Lagrev, 3109 m

Samstag, 15. April

900 Hm, ca. 3 Std, ZS-. Anmeldungen bis Freitag, 14. April um 18.00 Uhr bei TL B. Hübner, Tel. 079 711 00 12.

www.sac-bernina.ch

www.stilealpino.ch



Your Mountain and Lifestyle
Shop in Samedan

Engadiner Post
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 60 60, postaladina@engadinerpost.ch

Inserate:
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 058 680 91 50
stmoritz@publicitas.ch

Verlag:
Gammeter Druck und Verlag AG
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint:
Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 7838 Ex., Grossauflage 17 465 Ex. (WEMF 2016)
Im Internet: www.engadinerpost.ch
Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch
Postcheck-Konto 70-667-2

Verlegerin: Martina Flurina Gammeter

Verlagsleitung: Myrta Fasser

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @-Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 60 60, Fax 081 861 60 65
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch
Reto Stifel, Chefredaktor (rs)

Schnee konservieren und nicht abtauen lassen

Was vielerorts bereits funktioniert, soll auch in der Engadiner Tallage getestet werden

Snowfarming ist nichts Neues und wird zum Beispiel auf der Diavolezza mit Erfolg betrieben. Dass Schnee auch im Tal konserviert werden kann, zeigt das SLF in Davos. In Pontresina wird aktuell ein Standort für Snowfarming evaluiert.

RETO STIFEL

Wo nichts liegt, kann auch nichts konserviert werden. Zumindest nach diesem Winter, der als schneeärmster in die Geschichte eingehen könnte (EP vom 11. April). Gerade darum ist das Thema Snowfarming aktuell. Laut Hansueli Rhyner, Leiter der Forschungsgruppe Industrieprodukte und Schneesport beim Schweizerischen Institut für Schnee- und Lawinenforschung (SLF) in Davos, dürfte das Interesse für die Konservierung von Schnee über das Sommerhalbjahr auch in der Schweiz weiter zunehmen. Snowfarming wird als eine mögliche Anpassungsstrategie an den Klimawandel betrachtet.

70 Prozent konserviert

In Skandinavien wird diese Technik seit rund 20 Jahren praktiziert, das SLF in Davos beschäftigt sich seit knapp zehn Jahren mit dem Snowfarming. 2008 wurden gemäss Rhyner erste Feldversuche im Flüelatal bei Davos durchgeführt. Dabei wurde ein Schneehaufen zur Hälfte mit einer Schicht Sägemehl abgedeckt und zur Hälfte mit einer Vliesfolie. Ende des Sommers zeigte sich, dass der Schnee unter dem Vlies praktisch vollständig weggeschmolzen war, unter dem Sägemehl hingegen konnte 70 Prozent über den Sommer gerettet werden.

Für Hansueli Rhyner ist das relativ einfach erklärbar. In tieferen Lagen wie in Davos ist vor allem die Lufttemperatur für das Abschmelzen verantwortlich, im Gebirge, auf den Gletschern, ist es die Sonnenstrahlung. «Wenn im Tal ein grosser Haufen Schnee mit Sägemehl, welches gute

thermische Isolationswirkung hat, zugedeckt wird, ist der Wirkungsgrad entsprechend höher.» Anhand des Schneedeckenmodells «Snowpack» hat das SLF über die vergangenen Jahre das Abschmelzverhalten und die Wechselwirkung zwischen Atmosphäre und Schneehaufen simuliert. Dabei hat sich auch gezeigt, dass Vlies im Gebirge wesentlich besser geeignet ist, da es die Sonnenstrahlung stärker reflektiert. Dieses Wissen stellt das SLF verschiedenen Snowfarming-Projekten in der Schweiz, in Deutschland und in Italien zur Verfügung.

Heikle Standortsuche

Dass solche Snowfarming-Standorte in der Schweiz in nächster Zeit wie Pilze

aus dem Boden schießen, denkt Rhyner nicht. «Das Killerkriterium in unserem Land ist sicher das eher spärliche Platzangebot und, je nach Kanton, auch die Bewilligungspflicht», sagt er. Es könne schnell einmal passieren, dass ein Standort vom Kanton abgelehnt werde, weil er irgendwelche Bestimmungen verletze oder andere Zonen tangiere. Weitere Faktoren sind laut Rhyner die Erschliessung und die Kosten. Der Schnee sollte möglichst vor Ort genutzt werden können, zudem muss das Gelände mit grossen Maschinen befahrbar sein.

Schlosswiese als Versuchsplatz?

Das weiss auch Martin Aebli, Gemeindepräsident von Pontresina. Die

Gemeinde befasst sich seit einiger Zeit mit dem Thema Snowfarming und hat jetzt einen Standort in Aussicht. Und zwar auf der Schlosswiese in der Nähe des Waldrandes, dort, wo im Winter jeweils die Schneeskulpturen stehen. Allerdings gehört das Land zum Teil Privaten und der Gemeinde Celerina. Aebli hofft, dass die Verhandlungen in nächster Zeit abgeschlossen werden können, sodass auf den kommenden Winter ein Testversuch gestartet werden kann. Verläuft dieser erfolgreich, muss beim Kanton eine definitive Bewilligung eingeholt werden. Gemäss Aebli besteht ein Unterschied zu Davos darin, dass im Engadin der Schnee auf die offene Wiese ausgebracht werden muss.

Dies setzt voraus, dass der Boden gefroren ist. In Davos können im Spätherbst für die ersten Loipenkilometer primär Wanderwege und Forststrassen genutzt werden.

Geplant ist, die Messinfrastruktur im Flüelatal weiter auszubauen, mit dem Ziel, dass die Prozesse und Wechselwirkungen, die beim Konservieren von Schnee ablaufen, noch besser verstanden werden. «Das kann zur Optimierung von bestehenden und zur besseren Planung von neuen Snowfarming-Standorten beitragen», ist Rhyner überzeugt.



Auf www.engadinerpost.ch zeigt ein kurzes Video, wie Snowfarming in Davos funktioniert.



Snowfarming ist Teil des Schneemanagements in Davos. Jeweils im Frühling wird ein Schneehaufen mit Sägespänen zugedeckt. Der Schnee wird im Herbst für die Präparierung einer Langlaufloipe verwendet.

Foto: Marcel Giger/snow-world.ch

Sportparlament sagt Ja zu Sion

Olympia 2026 Das Projekt «Sion 2026. Die Spiele im Herzen der Schweiz» ist von den Delegierten des Sportparlaments von Swiss Olympic an ihrer ausserordentlichen Versammlung ohne Gegenstimme formell zur Schweizer Kandidatur für die Olympischen und Paralympischen Winterspiele gekürt worden. Dadurch wurde der Entscheid des Exekutivrats von Swiss Olympic vom 7. März ratifiziert. Gleichzeitig sagte das Sportparlament ebenfalls einstimmig Ja zu dem Antrag, dass sich Swiss Olympic mit acht Millionen Franken aus seinen Reserven an den Kosten der Kandidaturphase beteiligt. Dass die Unterstützung

für «Sion 2026» gross sein würde, hatte sich an diesem Abend im Haus des Sports nach der emotionsreichen Präsentation des Komitees von «Sion 2026» herauskristallisiert. Bekannte Sportlerinnen und Sportler aus allen Landesteilen waren eigens nach Ittigen gereist und zeigten sich begeistert von der Idee, den weltgrössten Wintersportanlass in der Schweiz zu organisieren.

Damit ist der nationale Nominationsprozess von Swiss Olympic zu Ende gegangen. Vor über einem Jahr war dieser Prozess mit fünf verschiedenen Projekten gestartet. Das Projekt «Sion 2026» kann nun die nächsten Etappen

in Angriff nehmen. Zunächst muss die Detailplanung so vorangetrieben werden, dass es den Behörden auf Bundesebene im Herbst vorgelegt und die Vernehmlassung des Budgets gestartet werden kann. Die Zusammenarbeit mit einer interdepartementalen Arbeitsgruppe auf Bundesebene läuft bereits. Parallel dazu wird mit den Vorbereitungsarbeiten für die internationale Kandidaturkampagne begonnen. Das Datum der offiziellen Einreichung der Kandidatur beim Internationalen Olympischen Komitee (IOC) muss noch bestätigt werden, ist aber für Anfang 2018 vorgesehen. (pd)

Bündner Musikverband mit neuen Strukturen

Graubünden An der Delegiertenversammlung des Graubündner Kantonalen Musikverbandes vom 8. April in Savognin schafften die Delegierten mit einer Teilrevision der Statuten die Voraussetzungen für zukunftsorientierte Verbandsstrukturen. Gleichzeitig wurde bekannt, dass der Bündner Kantonalpräsident Andy Kolleger am 29. April in die Verbandsleitung des Schweizerischen Musikverbandes gewählt werden soll.

In Anwesenheit von Regierungsrat Mario Cavigelli und dem Schweizer Verbandspräsidenten Valentin Bischof befassten sich die 100 Delegierten des Bündner Musikverbandes an ihrer Delegiertenversammlung vom Samstag in Savognin neben den ordentlichen Traktanden mit neuen Verbandsstrukturen. Nachdem an der letztjährigen Delegiertenversammlung in Flims von den Delegierten die Schaffung einer Geschäftsstelle beschlossen wurde, ging es nun darum, die notwendigen Anpassungen der Statuten vorzunehmen. Dabei wurde gleichzeitig auch die Aufgabenverteilung zwischen Kantonalverband und den vier Musikbezirken neu geregelt sowie mehrere Bestimmungen an die aktuellen Gegebenheiten angepasst. Die neuen Statu-

ten sehen vor, dass auch im Ausland erbrachte aktive Musikjahre für die Verleihung einer Veteranenehrung angerechnet werden können. Die Statutenrevision wurde diskussionslos und einstimmig genehmigt.

In seiner Grussbotschaft strich der Bündner Regierungsrat Mario Cavigelli die Bedeutung des Musikschaffens in Graubünden hervor. Es sei wie mit den Infrastrukturen von Strassen oder Lawinenverbauungen, ohne sie wäre ein Leben in den Bergen zwar denkbar, aber nicht einfach, sagte der Bündner Infrastrukturminister zu den Anwesenden.

Der Präsident des Schweizerischen Blasmusikverbandes, Valentin Bischof, lobte die in Graubünden geleistete Arbeit. Er regte die Delegierten an, vom neuen Programm «Jugend & Musik» regen Gebrauch zu machen, denn sonst würden die für dieses Programm zur Verfügung stehenden Mittel vom Bundesparlament allenfalls wieder gestrichen. Bischof orientierte auch über die anstehende Schweizerische Delegiertenversammlung, anlässlich welcher der Bündner Kantonalpräsident Andy Kolleger in die Verbandsleitung des Schweizerischen Verbandes gewählt werden soll. (pd)

Finanzen im Mittelpunkt der HGV-Generalversammlung

St. Moritz Anlässlich der Generalversammlung des Handels- und Gewerbevereins vom Dienstag wurde vor allem über die Finanzen gesprochen. Die Budgetierung eines Fehlbetrages von 5000 Franken für das laufende Jahr zeigt, dass die vielfältigen Aktivitäten des Vereins Geld kosten. Wenn das Dorffest wegen schlechtem Wetter abgesagt werden muss, resultiert bereits ein Minus von 5000 Franken. Trotzdem blieb an der Versammlung unbestritten, dass der HGV das Dorffest auch in Zukunft organisieren solle.

Kontrovers diskutiert wurde im Weiteren das finanzielle Engagement des Vereins an den Pferderennen. War dieses Engagement bis vor wenigen Jahren noch selbsttragend, decken die Sponsorenbeiträge der Mitglieder heute die Kosten von 15 000 Franken nicht mehr. Trotzdem soll der HGV am Engagement festhalten, dies als klares Bekenntnis zum grossen Stellenwert des Anlasses für St. Moritz. Der Vorstand wurde beauftragt, mit der neuen Führungscrow vom White Turf die Konditionen zu verhandeln. 5000 Franken kostete eine

rechtliche Auseinandersetzung, um den Domainnamen www.hgv-stmoritz.ch wieder zurückzubekommen. Dies, nachdem sich ein «Historischer Geschichtsverein St. Moritz» diese Rechte gesichert hatte. Die Jahresrechnung schliesst trotzdem praktisch ausgeglichen.

Sämtliche traktandierten Geschäfte wurden von den Mitgliedern ohne Gegenstimmen genehmigt. Vor dem offiziellen Teil referierte Marco Bundi von Meisser & Partner AG in Davos über das Markenrecht und die Wichtigkeit des Schutzes von Marken. (rs)

ST. MORITZ CINESCALA

Zu Gast im HOTEL
REINE VICTORIA
by LAUDINELLA Via Rosatsch 18

Samstag und Sonntag, 17.00 Uhr

THE BOSS BABY

Animationsfilm von DreamWorks über ein Baby, das das Gleichgewicht der Liebe auf der Welt retten will.

Samstag und Sonntag, 20.30 Uhr

THE SHAK - DIE HÜTTE

Berührendes Drama über einen Vater, der nach der Entführung und Ermordung seiner Tochter eine Einladung von Gott erhält.

Dienstag und Mittwoch, 20.30 Uhr

THE LOST CITY OF Z

Zusammen mit seinem Assistenten Henry Costin (Robert Pattinson) und einigen Indios bricht er auf, um das unerforschte Gebiet um den Amazonas zu vermessen und kartographieren.

Alle Filme auf
www.cinescala.ch

CINEMA REX

Pontresina

Samstag, 15. - Freitag, 21. April

Sa 13 D ab 6/4J

Mein Leben als Zucchini

Sa 14.30 D ab 6/4J

Bibi&Tina-Tohuwabohu total

Sa 16.30 So 13 D ab 6/4J.

Boss Baby 2D

Sa 18.30 Fr 20.30 F/d ab 12/10J.

Radin!

Sa/Mo 20.30 Fr 18 D ab 14/12J Prem

Fast&Furious 8

So 10.30 Ov/df ab 14/12J Prem

Double Peine

So 14.45 D ab 6/4J

The Beauty and the Beast 2D

So 17 Di/Mi 16 D ab 14/12J

Radin

So 18.30 Dial ab 12/10J.

Die göttliche Ordnung

So 20.30 Mo 18.15 E/df ab 14/12J. Prem

Going in Style

Di/Mi/Do 18.15 D ab 14/12J. Prem

Going in Style

Di/Mi/Do 20.30 D ab 14/12J. Premiere

Gold

Do/Fr 16 D ab 8/6J. Premiere

Conni & Co 2

Tel. 081 842 88 42, ab 20h
www.rexpontresina.ch

Zu verkaufen schön restauriertes **Rustico im Engadinerstil**
Es liegt an sehr ruhiger Lage im autofreien, historischen Dorfkern von **Vercana** am Comersee.
150m² Wohnfläche, fünf Zimmer und zwei Badezimmer. Terrasse und Gartensitzplatz. Preis Fr. 280'000.-.
Telefon 079 368 69 12.

www.engadinerpost.ch

FRISCHE KOCH-IDEE VON IHREM VOLG



Das heutige Rezept: Kräuterspätzli Sweet & Sour

Zutaten für 4 Personen

- 1 Pack Spätzli (Kräuterspätzli)
- 1 Pack Pouletgeschnetzeltes
- 1 Dose Sweet & Sour-Sauce
- 1 EL Öl
- 1 EL Bratbutter

Zubereitung

Sweet & Sour in Pfanne erwärmen. Öl in Bratpfanne erhitzen, Poulet anbraten und zur Sauce geben. Bratbutter in die Bratpfanne geben und Spätzli unter wenden anbraten. Spätzli anrichten und Fleisch darüber geben.

Zubereitungszeit: ca. 15 Minuten

**frisch und
fründlich Volg**

www.volg.ch

Zu verkaufen in Silvaplana
2½-Zimmer-Zweitwohnung
zum Verkehrswert von Fr. 589000.-. Altrechtwohnung mit Sanierungsbedarf
Eilofferten an:
Chiffre P 176-810230, an Publicitas S.A., Postfach 1280, 1701 Fribourg

Für Drucksachen
081 837 90 90



erhältlich ab
18490.-CHF

Für jeden Profi das richtige Werkzeug: Fiat Talento.

Fiat Professional bietet für jede Transportaufgabe das geeignete Arbeitsgerät: zum Beispiel den neuen Fiat Talento, der mit Agilität und reichlich Ladekapazität allen Ihren Anforderungen entspricht.



Mehr Informationen über alle Fiat Nutzfahrzeuge finden Sie auf unserer Website.

fiatprofessional.ch

PROFESSIONAL

EIN PROFI WIE SIE

AUTO Pfister AG

Auto Pfister AG
San Bastiaun 55, 7503 Samedan
081 851 05 00, www.autopfister.ch

Talento 296.10A.0. Das abgebildete Fahrzeug kann vom tatsächlichen Angebot abweichen. Angaben exkl. MwSt. Aktion gültig bis auf Widerruf.

St. Moritz, Allod Bad,
zu vermieten

1-Zimmer-Wohnung

möbliert, Balkon, Keller und PP
Miete Fr. 1200.- mtl. inkl. NK
Tel. 079 690 69 82

SCHREINEREI
SILSER KÜCHEN
INNENAUSBAU
APPARATEAUSTAUSCH
RESTAURIERUNG
HOLZ100-HAUS
BAUFÜHRUNGEN

**Noldi
Clalüna**
MASSARBEIT IN HOLZ

CH - 7514 Sils im Engadin
Telefon: 081 826 58 40
Mobil: 079 603 94 93
www.schreinerei-claluena.ch



Kochevent mit Naturköchin Rebecca Clopath



Rebecca Clopath, die junge, bekannte, avantgardistische Bündner Naturköchin aus Lohn (www.rebecca-clopath.ch)

Kreationen aus der Arve/Arvenbaum

Wann: Freitag, 21. April 2017
Beginn: 18.30 Uhr
Dauer: ca. 1.5 Std.
Kosten: Gratis

Anmeldung: erwünscht unter Tel. 081 826 58 40, werkstatt@schreinerei-claluena.ch
Wo: In der Werkstatt, zwischen den Werkbänken und Maschinen der Schreinerei Clalüna Noldi AG, Gewerbezone Föglias 23, 7514 Sils Maria

Für alle
Drucksachen

einfarbig
zweifarbige
dreifarbig
vierfarbig...

Menukarten
Briefbogen
Kuverts
Jahresberichte
Plakate
Festschriften
Geschäftskarten
Verlobungskarten
Vermählungskarten
Geburtsanzeigen
Kataloge
usw...



Gammeter Druck
7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 90

**Auf
Chiffre-
Inserate
kann
keine
Auskunft
erteilt
werden**



«Kings & Queens»

Schulchor und Big Band
der Academia Engiadina Mittelschule
Leitung Werner Steidle

im Kongresszentrum Rondo, Pontresina
Eintritt frei
Reservierungen bitte an Frau Ruth Steidle, rsteidle@bluewin.ch

Sonntag, 30.04.2017, 17.00 Uhr, Einlass ab 15.45 Uhr
Montag, 01.05.2017, 19.00 Uhr, Einlass ab 17.45 Uhr

**ACADEMIA
ENGIADINA
MITTELSCHULE**

Medienpartner
Engadiner Post
POSTA LADINA

Welche Wunschreportage wollen Sie lesen?

1. Wartungsarbeiten der Bergbahnen beobachten
2. Einen Fischer bei der Ausübung seines Hobbys begleiten
3. Ein Tag im Stollen am Albulatunnel



Entscheiden Sie selbst!
Die Abstimmung auf www.engadinerpost.ch endet am Ostersonntag, 16. April.
Die Reportage wird zwischen dem 16. und 20. Mai veröffentlicht.

Engadiner Post
POSTA LADINA

Ein Auftritt mit Vorbildfunktion für die Jugend

Die Swiss Army Brass Band bekommt Standing Ovations in Pontresina

Brassband-Sound auf höchstem Niveau wurde diese Woche in Pontresina geboten. Die EP/PL verfolgte den Auftritt der Swiss Army Brass Band mit Jachen Kienz und Anton Ludwig Wilhalm, zwei Kennern der Materie.

MARIE-CLAIRE JUR

Wenn eines der vier Elite-Orchester der Schweizer Armee auftritt, kommen die Zuhörer in Scharen. Das war auch vorgestern Abend der Fall, als die Swiss Army Brass Band im Rondo von Pontresina ihr letztes Konzert der aktuellen «Tournée de la Paix» gab. Nach Unterägeri, Lausanne und Locarno präsentierte diese Elite-Formation unter der Leitung von Major Fabrice Reuse auch im romanischsprachigen Landesteil ein anspruchsvolles musikalisches Programm mit Überraschungen. Im Saal ein Publikum, unter welchem viele Mitglieder von Südbündner Musikgesellschaften auszumachen waren. Dementsprechend konzentriert verfolgten diese, was sich während rund eineinhalb Stunden auf der Bühne vor ihnen tat. Nach dem Erklängen des Schweizer Psalms war gleich das musikalische Herzstück des Abends zu hören: Die Uraufführung des von Jean-François Michel (Musik) und Marianne Freidig (Text) komponierten, gut viertelstündigen Werks «Jonas: «Soldat pour la Paix», mit Stephan Imboden (Bassstimme) in der Rolle eines Mannes, der als Soldat eine Entwicklung durchmacht und schliesslich bewusst zur Einsicht gelangt, dass sich der Einsatz für Glück und Frieden lohnt.

Fantastische Dynamik

Unter den vielen fachkundigen Musikantinnen und Musikanten im Saal

liess sich auch Jachen Kienz keine Note der Aufführung entgehen. Kienz ist Präsident des Musikbezirks 1, in welchem die Musikgesellschaften des Engadins und Südbündens zusammengefasst sind. Er selbst spielt Posaune in der Musica Ramosch. Sein Kommentar zum Gehörten: «Das war exzellent». Kienz war vor allem von der Bandbreite der Dynamik, mit welcher musiziert wurde, den Kontrasten und Überraschungseffekten fasziniert. «Wenn 30 Mann so leise spielen, dass man es kaum mehr hört, aber sie spielen alle, ist das unheimlich beeindruckend». Handkehrum konnte die Brass Band im Soldatenstück vom pianissimo der Totenstille zum fortissimo aufdrehen, sodass «der Konzertsaal erzitterte», befand Kienz. Beeindruckt war Kienz auch von den häufigen Rhythmus- und Tempowechseln und vom Einsatz der Perkussionisten. Lob sprach er der anspruchsvollen Komposition aus und bemerkte zur Vielfalt der Instrumente, die zum Einsatz kamen: «Auch wir haben all diese Instrumente zur Verfügung, aber die Musica Ramosch spielt in der dritten Liga, während die Swiss Army Brass Band eine Erst-Liga-Formation ist.» Für ihn und die Mitglieder seiner Musikgesellschaft, vor allem für die Jungen, ist ein solches Konzert ein Ansporn: «Es zeigt, wohin man es mit Übung bringen kann.»

Im zweiten Programmteil unter der Leitung des Gastdirigenten Professor Nicholas J. Childs wurden mit »Fire in the Blood« von Paul Lovatt-Cooper und »Jubilance« von William Himes zwei Werke aus dem Repertoire der Heilsarmee aufgeführt. Im zweiten Stück brillierte als Solist der Gefreite Vincent Bearpark auf dem Cornett. Dann folgte mit dem temperamentvollen Capriccio Espagnol op. 34 von Nicolai A. Rimsky-Korsakow, arrangiert von Keith Wilkinson, ein Werk aus der modernen Klassik und mit

«Hymn to the Fallen» von John Williams, arrangiert von Klaus van der Roost, ein Stück, das Kinogängern («Save Private Ryan») bekannt ist. Mit einer beeindruckend symphonisch klingenden Adaptation der Filmmusik des Stummfilms «Metropolis» aus dem Jahre 1927 mit Showeffekten seitens der Bläsersolisten ging das Konzert seinem Ende entgegen. Mit zwei Zugaben, einem Potpourri von schottisch/irischen Märschen/Tänzen sowie dem auch in hiesigen Breitengraden häufig gespielten «Marignan»-Marsch

verabschiedete sich die Swiss Army Brass Band von ihrem Rondo-Publikum.

Eine Motivation für die Jugend

«Das war einfach verrückt. Ich bin extrem begeistert», äussert sich Anton Ludwig Wilhalm, musikalischer Leiter der Musikschule Oberengadin, zum Gebotenen. Wilhalm ist auch Mitglied der Bozen Brass und Mitorganisator der Samedner Brass Week. Wie Kienz, hebt der Kenner die «Bandbreite der Dynamik» hervor, mit welcher das Or-

chester spielte. Aber auch die Virtuosität und die Musikalität haben den Trompeten- und Cornett-Spieler stark beeindruckt. Wilhalm hat vier seiner besten Blechbläser Schüler zum Konzertbesuch angespornt, und diese haben ihm ihre Begeisterung bereits kundgetan. «Dieses Konzert war eine unheimliche Motivationspritze dafür, in einer solchen Band mitspielen zu können. Dieses hohe Ziel sollten sich alle jungen Musikanten und Musiker setzen».

www.militaermusik.ch



Die Swiss Army Brass Band überzeugte ihr Publikum bei ihrem Auftritt im Rondo auf allen Ebenen.

Foto: Schweizer Militärmusik

Nietzsche und der Osterhase

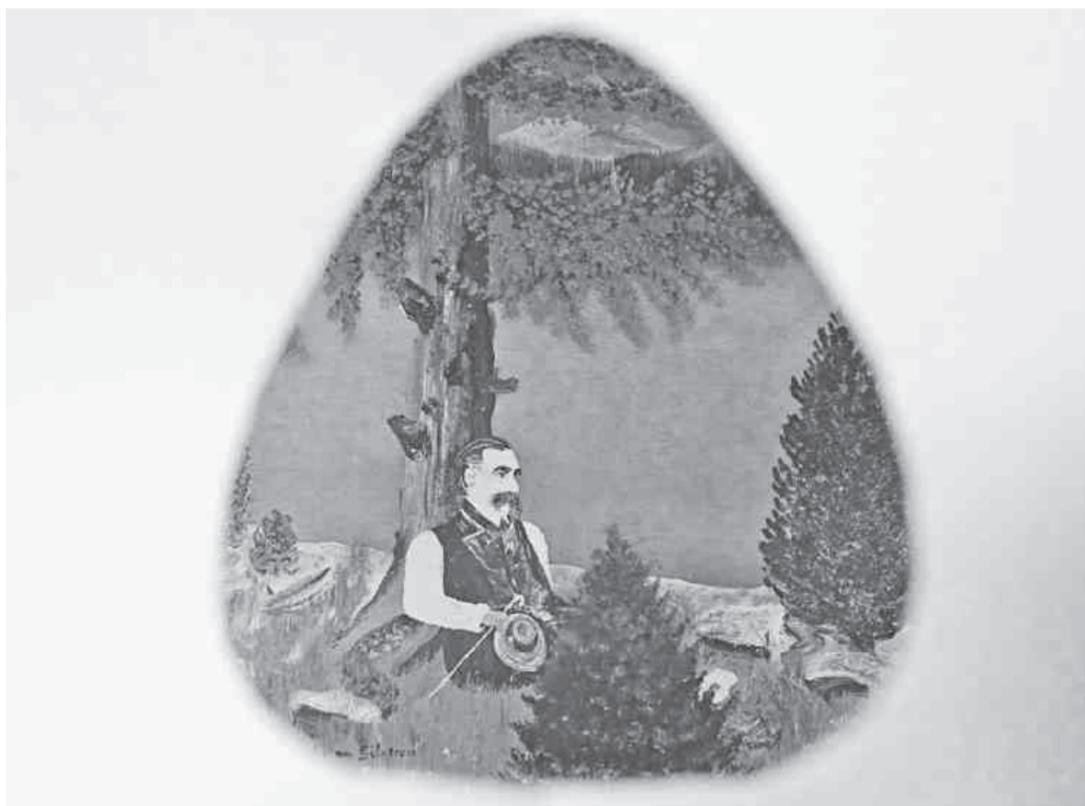
Einfach erklärt, kann Philosophie Spass machen: Nietzsche dachte im Engadin das Paradies gefunden zu haben

Gedanken anderer zu verstehen, sich eigene dazu zu machen, nichts Geringeres ist Philosophie. Muss man an Gott glauben oder an den Osterhasen, um Eier zu suchen? Ein Mann, der sehr viel im Engadin spazieren ging, machte sich seine eigenen Gedanken zu Ostern.

CAROLIN A. GEIST

An Friedrich Nietzsche scheiden sich die Geister und Begeisterungen. Der weltberühmte Denker ist für die einen Beweggrund, nach Sils Maria zu pilgern. Einheimische Engadiner empfinden oft Überdross bei diesem Schlagwort für zu viele gehobene Kulturveranstaltungen, zu einem Thema, das im Alltag keine praktische Anwendung findet.

Und doch, wenn man Nietzsche einfach angeht, ist er besonders für Engadiner nachvollziehbar. Friedrich Nietzsche spazierte oft stundenlang durch die Engadiner Landschaft und dachte, das Paradies auf Erden gefunden zu haben. Bei seinem ersten Spaziergang 1879 von St. Moritz nach Pontresina durch den Stazerwald erlebte er eine «Naturekstase». Er schrieb deshalb, dass auch er schon im Paradies gewesen sei: «Auch ich war in Arkadien». Er dachte, als Mensch sei er



Nietzsche machte sich zu Ostern seine eigenen Gedanken.

Foto: Carolin A. Geist

ein Teil der ganzen Schöpfung und stellte die Stellung des Menschen in Frage. Als Kind, als Sohn eines Pfarrers, war er sehr gläubig aufgewachsen. Als Erwachsener stellte er die Theorie auf, dass ein Mensch zuerst glaubt, dann alles in Frage stellt, und dann erst zum

eigenständigen Individuum wird. Wie Jesus wiedergeboren wurde, vollzieht jeder Mensch in seiner Entwicklung eine Art eigene, innere Wiedergeburt, um am Ende er selbst zu werden. Ostern, ist das nicht die Zeit, zu der Jesus wiedergeboren wurde?

Friedrich Nietzsche wuchs pietätvoll auf, doch feindete er später sehr die Kirche an. Wie glaubt ein Kirchenkritiker an Ostern? «Gott ist tot», ist ein viel zitiertes Zitat von Nietzsche. Doch meinte er damit, dass der christliche Glaube ungläubwürdig geworden ist? «Wir

sind seine Mörder, indem wir nicht mehr an ihn glauben», so Manuel Knoll, Professor für Politische Philosophie in Istanbul. «Er steht Jesus positiv gegenüber, nicht allerdings dem Christentum», führt er fort. «Mit Christentum verknüpft Nietzsche nämlich die Kirche, die mit ihrem Sündenbewusstsein jeden jungen Menschen daran hindert, sich selbst zu finden», ergänzt Prof. Dr. Peter André Bloch, Stiftungsrat des Nietzsche-Hauses. «Der Mensch muss sich von sich selbst befreien und von den äusseren Zwängen, um am Ende er selbst zu werden, ein Individuum.»

Genau diesen Prozess der Selbstfindung, den jeder Mensch im Laufe des Lebens durchläuft, hat jeweils einen Angelpunkt, der vergleichbar ist mit einer eigenen Wiedergeburt. Und somit ist für Nietzsche Ostern weder primär das Fest der Wiedergeburt Christi noch ein Kinderfest mit Schokoladenhasen und Ostereiern, sondern der Moment, der zwischen dem jugendlichen Zweifel und des Werdens zum eigentlichen Ich steht. «Der Mensch emanzipiert sich zu sich selbst und macht sein Leben zu einem Kunstwerk, das er selbst schuf.» «Er wird zu seinem eigenen Paradies, und das ist Ostern», sagt Professor Bloch. Er hält regelmässig Vorträge im Nietzsche-Haus in Sils und wird auch heute einen vertiefenden Vortrag über Nietzsches Auseinandersetzung mit dem Christentum halten. Um 17.30 Uhr in der offenen Kirche in Sils.



In Mariastein (A) hat der Tunnelvortrieb nach dem Unterbruch wieder begonnen. Die Stollenbahn bringt Ausbruchmaterial ans Tageslicht und fährt anschliessend wieder Hinterfüllkies und die Tübbing-Fertigbetonelemente zur Verkleidung des Druckstollens in den Berg.

Gleich hinter dem Bohrkopf der Tunnelbohrmaschine (hier der «Magliadrin») 23 Kilometer langen Druckstollen sind insgesamt 50 000 Betonelemente

Und über allem wiehert der Amtsschimmel

Besuch der drei Grossbaustellen des Gemeinschaftskraftwerk Inn GKI

Unterhalb von Martina entsteht mit dem GKI ein grosses, grenzüberschreitendes Laufwasserkraftwerk das in der Schweiz kaum wahrgenommen wird. Das liegt aber nicht an den drei grossen Baustellen, die sind nämlich nicht zu übersehen.

JON DUSCHLETTA

Die kleinen Räder der Stollenbahn quietschen ohrenbetäubend und übertragen die Unebenheiten des schmalen Geleises unbarmherzig in die Rückenwirbel der Passagiere. Gute zwei Kilometer fährt die Bahn mit dem Mannschaftswagen ab der Baustelle Marienstein zuerst durch den grossen, im Sprengvortrieb errichteten Fensterstollen, um dann nach rechts in denjenigen Druckstollen einzufahren, der in Richtung Schweiz gefräst wird. Hier frisst sich seit Ende März die Tunnelbohrmaschine «Magliadrin» (Vielfrass) durch das Gestein. Noch im Probebetrieb und in einer normalen Tageslichtschicht. Nach Ostern soll dann hier und auch im Vortrieb Richtung Prutz, Österreich, wieder Vollgas gefahren werden. Heisst, in drei Schichten und im 24-Stunden-Betrieb. Bis dahin soll auch die zweite Tunnelbohrmaschine, der «Zauberbohrer», einsatzbereit sein. Nach dem Wechsel der Baugesellschaft standen die Maschinen lange still und mussten revidiert werden.

Koordination ist das A und O

Michael Roth, Direktor der Engadiner Kraftwerke AG (EKW), und der lokale Bauführer, Christian Schlatter, führen eine kleine Besuchergruppe von der Stollenbahn zuerst über den verschlammten Boden des Druckstollens, danach über schmale Gitterstege bis wenige Meter hinter den Sechsmeter-Bohrkopf des «Magliadrin». Hier, im Gaumen des Vielfrasses, ist es warm, und nicht, wie erwartet, unsäglich laut, staubig und stickig. Ein grosses Entlüftungsrohr klebt an der Decke, und vorne rumoren die Meissel im Fels. Die schwarz verstaubten Gesichter und Hände der Bauarbeiter beweisen aber, hier wird hart unter Tag gearbeitet.

Während über den Köpfen der Arbeiter ein Förderband den dunkelgrauen Felsausbruch nach hinten in die Transportwagen befördert, bringt ein Kran bereits das nächste Teilstück des Tübbingerrings an die Hinterseite

des Bohrkopfs. Der Platz ist eng, und die Koordination von Materialausbruch und -abtransport sowie von Materialanlieferung und -einbau entscheidet über die Tagesleistung des Baukonsortiums. Das Ausbruchmaterial wird direkt in der Fabrik der Tübbingelemente auf dem Bauplatz weiterverwendet.

Sogar der Inn musste weichen

Marienstein ist aber nicht die einzige GKI-Baustelle. Gleich ausserhalb von Martina sind Arbeiten für die Uferverbauung des späteren Stausees im Gang. Hier werden rund 110 000 Tonnen Flussbausteine versetzt. Bei Ovella, dort, wo aktuell die Stauanlage gebaut wird, klafft ein riesiges Loch im Talgrund. Um hier überhaupt arbeiten zu können, waren im steilen Gelände der Talenge umfangreiche Steinschlagmassnahmen und auch eine immense Baugrubensicherung nötig. Letztere umfasst über 100 und bis zu 1,2 Meter dicke und 45 Meter lange Bohrpfähle und unzählige, bis zu 60 Meter in den Fels reichende Verankerungen. Zum Bau der Stauwehr Ovella musste der Inn dort vorübergehend in ein neues Flussbett umgeleitet werden, was wiederum einen grossen Eingriff in das Gelände zur Folge hatte. Noch rund zehn Kilometer und «Magliadrin» stösst hier in Ovella aus der Bergflanke ans Tageslicht.

Am anderen Ende des Grossprojekts GKI, im österreichischen Prutz, sticht vor allem der Bau des Unterwasserkanals ins Auge. Dieser quert von der bergseitigen Zentrale aus das Tal und unterquert bald auch schon die Brenner-Bundesstrasse, bevor er schliesslich am Innufer endet. Gemäss GKI-Projektleiter Klaus Schretter werden die Hochbauarbeiten an der Zentrale, den Zuflusskavernen und dem riesigen, über 100 Meter hohen Wasserschloss noch in diesem Monat abgeschlossen werden können. «Danach beginnt der Einbau der Kraftwerksanlagen.»

Der Amtsschimmel lässt grüssen

Das ganze Gelände, der Unterwasserkanal und auch der grösste Teil der Zentrale werden später aufgeschüttet und renaturiert. Gemäss der Bau- und Betriebsbewilligung muss das GKI weitreichende, ökologische Ersatzmassnahmen realisieren. Diese beinhalten vor allem die Schwall-Sunk-Sanierung des Inn, die Schaffung naturnaher Restwasserabflüsse, die Vernetzung der Fischgewässer oder auch die Schaffung neuer Lebensräume (siehe auch den Bericht über die



Unterhalb von Martina entsteht zur Zeit das Stauwehr Ovella. Die Steinschutzarbeiten im steilen Gelände und die Baugrubensicherung haben länger gedauert als geplant und verursachen Mehrkosten.

Fotos: Jon Duschletta

Auenrevitalisierung Panasch in der EP/PL vom 11. April).

Trotz den Ausmassen des Grossprojekts GKI (siehe Infotext auf der gegenüberliegenden Seite) scheint das GKI in der Schweiz dennoch kaum wahrgenommen zu werden. Der Spatenstich fand jedenfalls ohne die Energieministerin Doris Leuthard statt. Dank den zukünftigen Zuschüssen aus den Wasserzinsen – der Gemeindepräsident von Valsot, Victor Peer, schätzt diesen Betrag heute auf rund eine halbe Million Franken – hielt sich der Widerstand gegen das Projekt in der Unterengadiner Gemeinde von Beginn weg in Grenzen.

Nicht so in Österreich. Da gebiert der Amtsschimmel gar Sonderbares. Weil im Nachbarland beispielsweise Dienstbarkeitsverträge nicht üblich sind, verhartete alleine die Abklärung darüber, wie viel Wert eine Alpstrasse der Gemeinde Tösens an Wert verliert, weil 800 Meter unter ihr der Druckstollen durch den Berg führt, in jahrelangen Diskussionen. Man einigte sich schliesslich auf den Differenzbetrag von 14 Euro.

Die Erwirkung der Baubewilligung für die provisorische Baubrücke, welche in Ovella den Inn und damit auch die Staatsgrenze quert, war laut Michael Roth «gelingen gesagt kompliziert». Und

dann noch dies: Die Auflagen, sprich Nebenbestimmungen zur Baubewilligung des GKI umfassen auf Schweizer Seite rund 60 Punkte, auf österreichischer Seite deren 1000. Klaus Schretter weiss: «Alleine um die Einhaltung der Auflagen zu kontrollieren und zu dokumentieren, ist eine spezielle Datenbank nötig und eine Person, die sich um alles kümmert.» Zum Vergleich: Die Auflagen zur Sanierung der EKW-Stauanlage Punt dal Gall fanden auf zwei DIN A-4-Seiten Platz, und 66 einzelne solcher Auflagen begleiteten die Verkabelung der Talleitung durchs Engadin (siehe EP/PL vom 8. April).



») werden die Tübbing-Ringe versetzt und hinterfüllt. Für den knapp nötig. Die werden vor Ort in Marienstein produziert.

Vorne frisst sich der Sechs-Meter-Bohrkopf des «Magliadrin» in den Fels. Das Ausbruchmaterial wird über ein Förderband und über die Köpfe der Bauarbeiter hinweg in die Wagen der Stollenbahn transportiert und verladen. Ganz rechts Christian Schlatter.

Gemeinschaftskraftwerk Inn: Länderübergreifendes Grossprojekt in Zahlen

Im Grenzgebiet Schweiz-Österreich entsteht zurzeit das Laufwasserkraftwerk Gemeinschaftskraftwerk Inn, kurz GKI, welches ab 2020 jährlich rund 414 Millionen Kilowattstunden elektrische Energie erzeugen soll. Der Spatenstich erfolgte im November 2014, die Geschichte des GKI geht aber bis ins Jahr 1930 zurück. Schon damals lagen nämlich Projektideen für die Nutzung des Inns zur Energiegewinnung im Grenzgebiet vor. 1952, zwei Jahre vor der Gründung der Engadiner Kraftwerke AG (EKW), gründeten Österreich und die Schweiz die heutige Inn-Kommission, erst 2005 genehmigte die Eidgenossenschaft den entsprechenden Staatsvertrag, und ein Jahr später wurde die GKI GmbH mit Sitz in Landeck (A) gegründet. 2007 wurde das Projekt GKI mit 5400 A-4-Seiten und in 57-facher Ausführung eingereicht (was 1,8 Tonnen Papier entsprach). 2013, über 80 Jahre nach der ersten Idee, wurde das Projekt GKI dann rechtskräftig genehmigt.

Gleich unterhalb von Martina, auf dem Gemeindegebiet von Valsot, wird aktuell die in zwei Felder gegliederte Stauanlage Ovella gebaut. Dazu mussten

vorgängig aufwendige Felsräumungs- und -sicherungsarbeiten an der 600 Meter hohen und bis zu 80 Prozent steilen Felswand vorgenommen und der Inn umgeleitet werden. Alleine hier entstanden rund zwei Millionen Franken Mehrkosten. Der neue Stausee ist 2,6 Kilometer lang, 15 Meter tief und fasst eine halbe Million Kubikmeter Wasser. Er erstreckt sich dereinst von der Zollstation Martina, entlang der Hauptstrasse mit dem neu angebauten Veloweg, bis zur Stauanlage Ovella. Die Stauanlage entschärft die Schwall-Sunk-Problematik, welche durch den Kraftwerksbetrieb der EKW erzeugt wird.

Die Schweiz respektive die EKW sind mit 14 Prozent am GKI beteiligt (Österreich mit 86 Prozent, davon 76 Prozent Tiroler Wasserkraft TIWAG und zehn Prozent Verbund AG). Vom budgetierten Investitionsvolumen von 461 Millionen Euro entfallen rund 84 Millionen Franken auf die EKW. Rund 60 Millionen Franken davon werden aufgrund des revidierten Gewässerschutzgesetzes über einen Spezialfonds der nationalen Netzgesellschaft Swissgrid finanziert. Mehraufwendungen bei der Felsicherung in

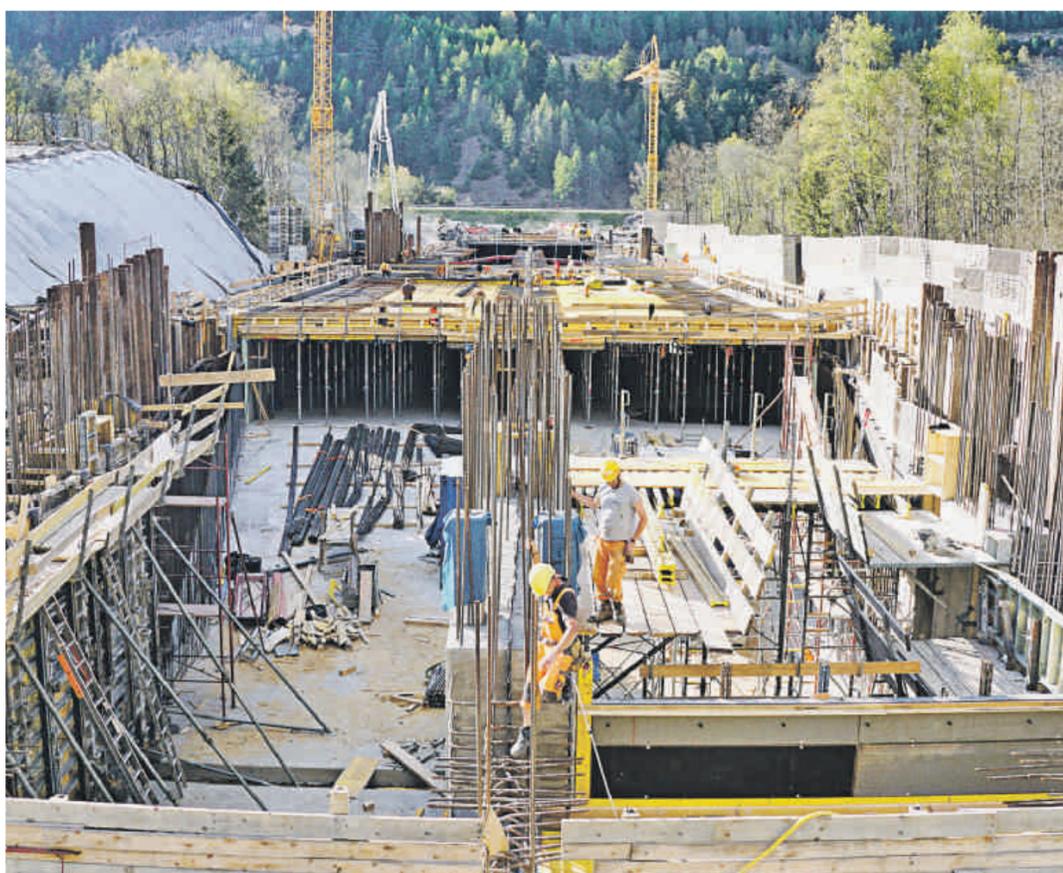
Ovella und Probleme mit dem Tunnelvortrieb respektive mit der damit beauftragten Generalunternehmung führten nicht nur zu einer rund zweijährigen Verzögerung der Bauarbeiten, sondern auch zu Mehrkosten. Deren Höhe wird zurzeit kalkuliert.

Von der Wehranlage Ovella führt ein knapp 23 Kilometer langer Druckstollen durch die rechtsseitige Bergflanke – und über sieben Gemeindegebiete des oberen Inntals in Tirol – bis nach Prutz in die neue Kraftwerkszentrale. Der mit insgesamt rund 50000 Beton-Tübbing ausgekleidete Druckstollen weist einen Durchmesser von knapp sechs Meter auf und führt im Betrieb 75 Kubikmeter Wasser pro Sekunde. In der Zentrale Prutz erzeugen bei einem Druckgefälle von 132 Metern und einer Gesamtleistung von 89 Megawatt zwei Francis-Turbinen jährlich rund 414 Gigawattstunden elektrische Energie. Dies entspricht dem theoretischen Verbrauch von 90000 Haushalten. 14 Prozent der erzeugten Energie fließen gemäss Beteiligungsschlüssel im Staatsvertrag an die EKW zurück. (jd)

Weiterführende Informationen unter: www.gemeinschaftskraftwerk-inn.com



Der Druckstollen (grün), der das Wasser in die Zentrale Prutz einleitet.



In Prutz (A) entsteht die GKI-Kraftwerkszentrale. Im Bild der Bau des Unterwasserkanals, welcher das turbinierete Wasser in den Inn zurückleitet. Die Reschen-Bundesstrasse (Hintergrund) muss für den Kanalbau verlegt werden.



Blick aus der Tübbing-Fabrik in Marienstein auf die fertigen Betonelemente welche hier bis zum Einbau zwischengelagert werden.

Prodots da lana sun in moda

Premi d'innovaziun per la Butia da besch ad Ardez

La Butia da besch ad Ardez ha survgnì il premi d'innovaziun 2016 da la Regiun Engiadina Bassa Val Müstair. Üna part da la lana da la bescha dal cumün vain elavurada in quista butia a stinvs, chapütschas, cuvertas ed ad oters prodots dal minchadi.

L'allevamaint da bescha ha in Engiadina Bassa üna lunga tradiziun. Ad Ardez abitan daplü beschs co persunas: 400 abitants possedan intuoit 600 beschs. Intant cha la charn d'agnè es da quist temp retschera nün es la dumonda per prodots da lana uschè gronda. L'intent da la Butia da besch ad Ardez es d'elavurar la materia prima da la bescha indigena a prodots da qualità, e quai per grond e pitschen.

Mantgnair las cugnuschentschas

Chapütschas, stinvs, figüras da fieuter, cuvertas, plümas, pels da besch e lana in diversas culuors as chatta illa Butia da besch ad Ardez. In ün chantun, davo il taler, sezza Annina Tönnett e fa culs spaits. Il taler svesa es, sco ch'ella manzuna, be d'ürant singuls dis da l'eivna in funcziun. In tuot sun 13 duonnas da la regiun ingaschadas in ün o l'oter möd a favur da la Butia da besch. E minchüna dad ellas ha si'incumbenza. Fieutrar, tesser, far cul spait, cusir e far servezzan da butia tocchan pro lur lavuors quotidianas. Inizianta da quist proget e presidenta da la Società Butia da besch es Claudia Janett d'Ardez. «Nossa lana vain in ün prüim pass lavada ed elavurada in üna fillandaria da lana i'l Partens. Landroua faina lura ils prodots finals cha nus vendain in nossa butia», disch ella. La gronda part da la lavur culla lana da besch vain fatta a man ed uschè



Annina Tönnett (schnestra) e Claudia Janett in lur Butia da besch ad Ardez.

fotografia: Annatina Filli

mantegnan ellas quistas cugnuschentschas da l'elavuraziun da la lana da besch eir per l'avegnir.

Elavurar la materia prima

Immez Ardez, ingio cha las vias sü da Scuol e nan da Ftan as cruschian, as rechatta la butia culs prodots da lana da besch. La butia es adüna occupada cun üna da las 13 duonnas. «Tant ils giasts sco eir ils indigens chi vegnan pro nus in butia pon eir verer co cha'ls singuls prodots vegnan fats», manzuna Claudia Janett. Daspö la stà da l'on 2009, cur

chi's vaiva drivi la butia, vain elavurada üna part da la lana d'Ardez in cumün. «La bescha vain tusa duos voutas l'on e quai dà mincha vouta üna gronda quantità da lana.» Plü bod gniva surdatta quista lana a la Centrala svizra da lana o cha la lana gniva büttada davent. «Eu d'eira adüna da l'avis chi füss da far alch plü radschunaivel cun quista materia prima.» L'anteriura butia «Mengiardi» d'eira daspö ons abandonada e Claudia Janett vaiva l'impreschiun cha quista localitè füss il lö ideal per vender prodots da lana. Hoz vain ella sustgnü-

da da duonnas in tuot las etats e dals differents mansters. «La gronda part da nus ha svesa a chasa bescha. E per tuot-tas dess esser la lavur per la società ün guadogn superplü», declera Claudia Janett.

Sviluppar prodots novs

Las duonnas da la Butia da besch ad Ardez sviluppan adüna darcheu novs prodots. «In collavuraziun cun üna designa da textilia vaina sviluppa nossa giacca da lana. Quist prodot vain fat cun lana da nossa bescha e la floudra es

Premi per ideas innovativas

La Conferenza da presidents da la Regiun Engiadina Bassa Val Müstair ha surdat in mardi saira il premi d'innovaziun 2016 a la Butia da besch ad Ardez. Cün realisar l'idea da quista butia han pisserà Claudia Janett e seis team per üna spüerta attractiva. Plünavant s'haja procurà per üna spüerta innovativa e mantgnü plazzas da lavur illa regiun. L'intent dal premi d'innovaziun es d'onurar interprais e portaders da prestaziuns innovativas chi pisseran per üna spüerta o prodots particulars, chi promovan l'economia e chi mainan creaziun a valor in Engiadina Bassa e Val Müstair. Plünavant vöul la Regiun Engiadina Bassa/Val Müstair promover cun quist premi potenzials regiunals in resguardond ils principis economics ed ecologics. (anr/afi)

da lana da merino», disch Claudia Janett, «pel mumaint es quai nos hit chi vain cumprà fich suvent.» Per ella es important da restar actualas culs prodots e da fuormar adüna darcheu alch nov. Quai vain lura fat in collavuraziun cun perits d'utrò. Cün ir dals ons es dvantada la Butia da besch ad Ardez eir ün lö d'inscunter tant pels giasts sco eir pels indigens. «S'inclegia cha nus profitain eir cha'ls prodots da lana sun darcheu gnüts in moda. Impustüt las chapütschas fattas a man sun pel mumaint fich retschera.» Uschè daja eir darcheu blera gliud chi fa svesa quists prodots e chi'd es in tschercha da lana in da tuot las culuors, sco quella chi vain spüerta illa butia immez Ardez. «La gronda part da noss claints sun giasts e proprietaris da seguondas abitaziuns chi vegnan fingià daspö ons qua pro nus.» (anr/afi)

Mordrià, mangià e discus in Val Müstair

Actuors han preschantà ün TatortDinner i'l Hotel Helvetia

Sonda saira ha gnü lö üna sairada divertiva da Tatort a Müstair. Eir ils giasts han tut part activmaing al evenimaint special.

SELINA BISAZ

Musica da Pink Panther resuna. Ils var 70 giasts sun plain tensiun. Che capita i'l toc «O Canada! – pitschens mordrantsch tanter amias»? La saira dal TatortDinner i'l Hotel Helvetia a Müstair ha cumanzà davo ün aperitiv in atmosfera prüvada. Tuot in üna jada sun apparüts las acturas ed ils actuors e sun its pro mincha maisa. Plan planet sun entrats ils giasts in ün'otra stanza, ingio cha'l gö principal ha gnü lö. Ils actuors han dit cha raps nu sajan mai ün tema. Ma els dumondan als giasts sch'els han tut cun sai lur buorsa. Plü tard, tanter ils divers trats, sun ils visitaduors gnüts a savair cha'l teater tratta d'üna sairada da «Charity».

Confusiun e dispitta

In quist teater «TatortDinner» vöul il COE-Venus Club Toronto ramassar raps per ün nov proget. Mary Santella ha giovà la manadra dal club. Implü han giovà Seraina Kobelt e Rahel Roy commembras dal club. La manadra dal club ha pisserà per cunfusiun e dispitta cun tour raps dad ün chirurg dad operaziun dad estetica, giovà dad ün hom our dal public. Eir Kurt von Suso sco hom da la manadra dal club



Perche es Olivia Brown per terra? Adrian Campbell, l'hom dad Evelyn Campbell, cuorra a guardar. Il schurnalist Andy Pipkin prouva da sclerir la situaziun. Charlotte e Rosie sun stuttas.

fotografia: Selina Bisaz

ha pisserà per dispitta. Rafael Luca Oliveira ha giovà il schurnalist da società chi'd es respunsabel per la reclama dal club. I'l toc as dumonda'l che lingias grassas chi chattan la via illa pressa locala. Il teater muossa scenas da schigliusia ed inviglia. Davo il mordrantsch ha cumanzà l'ingiviera,

insembel cul public. Inse voss minchün ün motiv. Uschè es gnü discutà e fat dispitta. Davo il dessert es gnü sclerì il mord. Tuot la cumpagnia ha adüna darcheu ris e tut part activmaing al teater da Tatort. Quai es eir ün böt dal redschiss Florian Rexer e sia truppa da teater.

Florian Rexer es il manader da «Dinnerevents». Cumanzà vaiva tuot culs «Grusel dinners». «Dal 2010 n'haja fundà l'organiziun a San Galla», disch Rexer chi ha fat üna scolaziun dad actur e da redschia. «Eu m'interessava fingià adüna per teater, ma eir per la gastronomia. Uschè es gnü l'idea da giovar e

mangiar.» Giasts han lura ispirà al TatortDinner, cuntshaint da la Germania. Per la preparaziun dal TatortDinner i'l hotel Helvetia ha Rexer visità Müstair ouravant. «Eu chat bel da pudair giovar in uschè ün pitschen territori», manaja'l. Las prouvas han gnü lö a San Galla. A Müstair han els amo fat üna prouva generala. Eir improvisaziun saja dumondada. «Il menü discut eu insembel cul cuschinunz», disch Rexer. Il schef da cuschina da l'hotel Helvetia, Pierre-René Grond, manaja cha preparar e manar ils trats al dret mumaint sajan üna sfida.

Public activ

La famiglia Grond da l'hotel Helvetia, cun Anita, Pierre-René ed Olivier, han interess dad implir lur hotel eir illa stagiun plü quieta. Perquai han els ingaschà l'ensemble da Dinnerevents ed organisà il TatortDinner. Els sun fich cuntants culla saira. «Per part sun gnüts giasts da la Bassa aposta per quist evenimaint.» Florian Rexer e seis actuors han gnü plaschair cha'l public es stat uschè activ. «Quai es adüna eir üna sfida, nus nu savain mai co cha'l public reagischa», manzuna Rexer. Mincha regiun saja otra. La truppa sves derivada da Turich, Basel e Schaffusa. Mary Santella, l'actura chi'd es gnüda mordriada, ha gnü bler divertimaint vi dal gö. «Florian Rexer ha ün bun man per metter insembel il team», disch ella. Florian Rexer es adüna darcheu ispirà pel avegnir cun discuorrer culs giasts.

Daplü informaziuns sün www.dinnerevents.ch o www.helvetia-hotel.ch

Culla realisaziun dess gnir cumanzà amo quist utuon

Proget svilup regional Val Müstair sün buna via

Daspö ons as discuorra in Val Müstair dal «Proget svilup regional Val Müstair». La finanziaziun da quist proget mo eir recuors e cumbats per differents permiss han adüna darcheu pisserà cha la realisaziun da quel s'ha trat a l'inlunga. Uossa dess però gnir cumanzà a fabricar.

Causa cha la chascharia da la Val Müstair nu correspuonda plü a las ledschas e pretaisas d'igierna dal chantun Grischun ston ils respunsabels da quella reagir. «Quist fat ha occupà fingià lönch als paurs in Val Müstair», declera Rico Lamprecht, president cumünal da la Val Müstair e president da l'Agricoltura Jaura ScRL. Cha perquai s'haja da seis temp gugent tut incunter l'impuls dal svilup regional, Andrea Gilli, il qual ha rendü attent a progets chi vegnan realisats suot l'insaina da «Proget svilup regional (PRE)». «Grazcha a quels progets esa pussibel da generar subvenziuns maximalas e per nos proget es quist fat da grond'importanza», manaja Lamprecht. Chi nu füss nempè pussibel da finanziaziun s'essa üna nouva chascharia, bacharia e l'elavuraziun da la charn e da modernisar il lö da ramassamaint da gran ed il muglin. «In tuot cuostan quists trais progets quasi ot milliuns francs. Finanziaziun vain quel cun 45 pertschient subsidis federalis e chantunals, cun contribuziuns a fond perdu dad instituziuns, cun ün credit d'investiziun, cun credits bancaris e cun chapital agen. Ultra da quai ha la suprastanza cumünala decis unanimaing da star garant pel credit d'investiziun chi s'amunta a 420000 francs invers il chantun Grischun. «Quista decisiun sto uossa però amo gnir sancziunada da la radunanza cumünala chi varà lö prosmamaing», intuna Lamprecht.

Nouva chascharia ha prüma prioritä
«Il motiv principal per la fabrica d'üna nouva chascharia sun il stadi da las localitads chi stessan gnir sanadas, però eir perquai cha'ls cunfins da capacitä sun ragiunts», declera Rico Lamprecht. Cha be culla realisaziun d'üna nouva chascharia possa il process da lavur gnir optimä e garanti cha la qualità dals pro-



Per pudair garantir eir in avegnir prodots da lat d'ota qualità oriunds da la Val Müstair prevezza l'Agricoltura Jaura da far qual in connex cul Proget svilup regional. fotografia: mad

dots s'augmanta, manaja'l. Ultra da quai dess gnir garantida üna tscherta flexibilitä chi pussibiltascha da schlargiar la produziun illa val. Cha la nouva chascharia nu's rechatta davo sia realisaziun pü immez cumün, dimpersè a lur da quel, nu dess tenor ils respunsabels dal proget esser da dischavantag per la cliantella. «Noss'idea es da far il marchà illas butias existentas cun üna partiziun cun prodots indigens suot

l'etiketta da la Biosfera Val Müstair», declera'l. Cun oters peds vöglija quai dir, ch'illas butias detta alura ün cumpartimaint cun prodots agriculs. «E quai es sgüra ün sustegn per las butias e na üna concorrenza», precischa Lamprecht.

Local da mazzar e da bacharia

«Daspö l'on 2008 nun existan in Val Müstair pü ingüns locals da mazzar e

pussibilitats sufficientas per elavurar la charn», declera Rico Lamprecht. Cha'ls paurs laschan mazzar lur bes-chas in Engiadina, a Cazis e daspö l'on 2010 eir a Damal, i'l Vnuost. «Quista situaziun nu cuntainta ils paurs in Val Müstair e perquai vaina miss grond pais cha i'l proget da PRE es eir inclus ün local da mazzar e dad elavuraziun da charn», argumentescha'l. Cun Lorenz Tschenett, paur e bacher, s'haja eir fingià chattä

Intensivar la commercialisaziun da l'agricultura

Il concept da commercialisaziun da l'Agricoltura Jaura prevezza da drivir e promover pussibilitats alternativas da la furniziun pels prodots dals sectuors lat, charn e gran. «Nus vulain cha nouva cliantella chi cumpiglia la regiun, chi va però eir sur ils cunfins da nouva val oura, es cuntainta culla sporta e survain prodots d'ota qualità», disch Rico Lamprecht, president da l'Agricoltura Jaura

ScRL e daspö quist on eir president cumünal. Cha l'Agricoltura Jaura prevezza üna collavuraziun fich stretta culla Biosfera Val Müstair chi ha il focus specialmaing da colliar las cuntradas da natüra cun regiuns d'abitare e da viver. «Impustüt il nom Biosfera sco etiketta varà in avegnir üna grond'importanza illa commercialisaziun da noss prodots», intuna'l. «Perquai sarà da rinforzar la colla-

uraziun culla gastronomia. Ultra da quai prevezain nus da'ns preschantar cun üna pagina d'internet per render attent ad ün vast public ils servezzans da nouva societä sco eir ils numerus prodots chi sun sün nos marchà», declera Lamprecht. Uschè prevezza l'Agricoltura Jaura dad investir d'üna prüma tschinch ons dal proget PRE 250000 francs per activitads da marketing. (mfo)

üna persuna chi'd es insembel cun agüdots pronta da manar il nou local da mazzar, declera'l.

Lunga tradiziun in Val Müstair

La Val Müstair es bain schi in possess d'ün muglin ed ün plazzal per tour in consegna il gran; Daspö l'on 2011 es il muglin però our d'funcziun e sto gnir rimplazzà. «Per far quai ha fat la suprastanza cumünala a nus üna bun'offerta cun ün predscha da surdatta radschunaivel, uschè cha l'edifizi chi d'eira da plü bod in mans da la Meglioraziun ed es i davo la fusiun in man dal cumün da Val Müstair, pudess davo las trattativas fattas e cul schi definitiv dal PRE, tuornar inavo a l'agricultura», declera Lamprecht. Cha per pudair elavurar in avegnir il gran in Val saja però necessari da cumprar ün nou muglin pitschen. Quell'investiziun es, tenor el, però supportabla e possa gnir manada in uffizi accessoric. «Il muglin restess pel mument illa halla da fabricaziun a Müstair – plü tard esa però da far ponderaziuns scha quel pudess gnir plazzà in vicinanza da la furnaria Meier, la quala es fingià hoz ün bun cliaint, cumpra gran indigen da la Val Müstair e til elavura tenor las directives da la Biosfera», declera el ün ulteriur fat. «La cultivaziun e l'elavuraziun da gran han in Val Müstair üna lunga tradiziun», disch el. Dürant ils ultims decennis es la surfatscha da cultivaziun però ida fermaing inavo. «La politica agrara chi s'ha müdada d'üna üna üna üna es chi ha decis chi vegnan pajadas contribuziuns directas sün basa da la surfatscha cultivada dals paurs – ha müdà eir nouva situaziun. Quist fat animescha da cultivar darcheu daplü terrain e chomps», argumentescha Rico Lamprecht.

Il tun da partenza es dat

Sco cha Rico Lamprecht declera, saja l'Agricoltura Jaura in possess d'ün accensimaint a bocca chi declera cha'l proget da PRE es accensenti. «Intant manca amo la conferma in scrit – ma quella pudain sgüra bainbod tour incunter», explichescha'l. Ch'eir la finanziaziun dal proget saja sün buna via, «ma na amo dal tuot garantida», intuna'l. Uschè as possa i'l cas ideal e scha tuot proseguischa uschè sco previs, cumanzar a realisar il proget chi cumpiglia in üna prüma fasa la nouva chascharia, in october da quist on.

Martina Fontana

Iffaunts insceneschan l'istorgia dad Adam da Chamues-ch

11 iffaunts d'Engiadin'Ota, Annemieke Buob e Paolo Pollio vöglian inchanter il public

La produziun da teater cha Annemieke Buob ho sviluppo cun scolarins e scolarets as basa sün puss aspets: Dad üna vart es preschainta l'algordanza, da l'otra vart il plaschair dals giuovens actuors dad improviser in möd spontan. Insomma: Ün möd da lavurer adatto al temp d'hozindi.

Avaunt 32 ans vaivan circa 45 abitants da La Punt Chamues-ch ed amihs da la regiun rapreschanto ün gö liber suot la redschia da Gian Gianotti. «Que d'eira la rapreschantaziun da l'Adam da Chamues-ch», declera Annemieke Buob, magistra, anteriura presidenta da l'Uniu dals Grischs e da la CGL. «Quella vouta d'eira mieu bap l'actur principal – l'Adam. Mieu frer vaiva la rolla d'ün sbir ed eau giuvaiv la rolla d'üna duon-

na da quel temp», s'algorda ella. Cha quell'aventüra e las amicizhas sajan auncha ferm integredas in sias algordanzas. «Üna motivaziun da fer la redschia da quist töch sun per part stedas la vöglija da fer reviver il eroe da Chamues-ch, da pruver da fasciner eir a nouva giuvna populaziun da's confrunter cull'istorgia da la regiun e da giuver a teater in rumauntsch», agiundscha ella cun ün grand surir ed intuna cha la lingua e cultura rumauntscha la stettan fich a cuor. Cha la legenda chi quinta da la deliberaziun dals abitants da la val dal chastlaun da Guardaval, la hegia inspirota e do l'impuls da lantscher ün cuors da teater per iffaunts. «Il cuors chi ho düro desch zievamezdis a trais uras es uossa a fin. Dürant las prouvas sun naschidas bgeras emeziuns, e la vöglija da's preschanter», declera ella ingrazchand a mammas e baps per la collavuraziun e disponibilitad, ma impusüt als ündesch «stars» oriunds da la Val Bergaglia, da Segl, da Puntraschigna, da Schlarigna e da La Punt-Chamues-ch

chi preschaintan l'istorgia dal eroe da Chamues-ch.

A savair cha l'istorgia da l'Adam da Chamues-ch datescha dal 15avel tschientiner e cha iffaunts fich giuovens giuovan uossa quell'istorgia, do da stüberger. «Ils iffaunts chi giuovan quista legenda as saun imaginer fich bain üna istorgia d'amur, a saun incler la preoccupaziun ed ira dal pövel suottamiss ed a plescha da mimer il cumportamaint dad ün despot chi tirranisescha ils sudits e fo guerra cunter tuots», declera Annemieke Buob. Ch'illa vita d'hozindi sajan ils iffaunts eir confruntos cun notizhas da tels fats. «Grazcha a lur instrucziun d'istorgia in scoula saun els fich bain che chi d'eiran chastels, chastlauns e sudits», agiundscha Buob. «Scu da quel temp do que eir hoz persunas chi dirigian il muond e l'influenzeschan cun lur pussanza per maximer lur profits. Quist aspet renda la legenda eir actuela. Pudair s'occupar in maniera divertenta cun tels temas our dal muond da creschies ho üna fascinaziun

per se e po güder als actuors ad esser pü curaschus», disch Annemieke Buob. Cha'ls iffaunts sajan spontans, muossan emeziuns ma a nu sun prevedibels, uschè cha que detta adüna surpraisas: «In quels mumaints stun perfin eau stutta.» Ma precis quellas improvisaziuns inaspettedas fetschan dvanter la produziun unica in sieu möd, singulara e a voutas magica», manaja ella.

Grand sustegn eir dal cumün

Annemieke Buob ho do ün cuors da giuver a teater in occasiun dal «Spas da vacanzas» in lügl 2016 a Malögia. «Püs genituors haun lura giavüscho ch'eu metta in pe üna gruppa da teater per iffaunts – e que d'he eau uossa fat cun ün prüm proget», declera Annemieke Buob. «Grazcha a la generusited exemplarica da la vschinauncha da La Punt Chamues-ch (sela e palc per prouvas) e pussas persunas al lö chi m'haun adüna sustgnida, d'he eau pudieu realiser mieu sömi», intuna ella. Scu dapertuot cuosta però eir quista rapreschantaziun

raps e francs. «Eau d'he pudieu ingascher a Paolo Polio da la Val Bergaglia, actur da professiun, scu assistent per redschia e tecnica», declera ella. Ün'ulteriura sfida saja steda eir la creaziun dals 21 costüms e lur accessoris: «Eir sch'eu tils d'he cusieu s'ess haun els chaschuno üna part importanta dals cuosts.» Per pudair cuvrire tuot las spaisas, hegia ella dumando per sustegn a pussas instituziuns e persunas privatas. «Singuls haun güdo dalum e que ans ho incurascho e fat grand plaschair», agiundscha Annemieke Buob. Per cuvrire tuot ils cuosts sperescha ella da pudair bivgnanter a bgeras persunas in occasiun da la preschantaziun. «Forsa ans salva la collecta», conclüd'la.

Martina Fontana

Las giuovas acturas ed ils duos actuors scu eir la mnedra dal cuors vöglian preschanter ad amihs, paraints ed a tuot ils interessos «lur» Adam da Chamues-ch als 19 avrigl, a las 20.00 illa sela da gimnastica a Chamues-ch. Zieva la preschantaziun vain servieu ün aperitiv. L'entredgia es libra – ma cunter üna collecta «nun ho üngün ünguotta», vegna dit.

Publicaziun ufficiale

Vschinauncha da Samedan

Publicaziun da fabrica

Sün fundamaint da l'ordinaziun davart la planisaziun dal territori per il chantun Grischun (OPTGR) art. 45 vain publichedà la seguainta dumanda da fabrica:

Patrun da fabrica: Roman e Tina Niggli-Leder, San Bastiaun 26, 7503 Samedan

Proget da fabrica: Sanaziun dal tet da chesa d'abiter e d'affers existenta

Via: San Bastiaun 30

Parcela nr.: 1177

Zona d'utilisaziun: Zona d'abiter 3, zona cun protecziun da la fatscha dal lö

Temp d'exposiziun: dals 18 avrigl 2017 fin als 8 meg 2017

Ils plans sun exposts ad invista in chanzlia cumünala.

Recuors sun d'inoltrer infra il termin d'exposiziun a la seguainta adressa: Vschinauncha da Samedan, Plazzet 4, 7503 Samedan.

Samedan, ils 10 avrigl 2017

Per incumbenza da l'autorited da fabrica Uffizi da fabrica

176810178

Publicaziun ufficiale

Vschinauncha da Segl

Invid

A la 2. radunanza cumünala da venderdi, ils 28 avrigl 2017 a las 20.30 h in chesa da scoula Champsegl

Tractandas

1. Protocol da la radunanza cumünala dals 17 marz 2017
2. Bilauntsch dal quint da la vschinauncha da Sils i.E./Segl per l'an 2016
3. Autorisaziun da conclüder üna cunvegna da prestaziun traunter las vschinaunchas d'Engiadin'Ota e la Scoula da Musica d'Engiadin'Ota
4. Autorisaziun da conclüder üna cunvegna da prestaziun traunter las vschinaunchas d'Engiadin'Ota e l'Archiv culturel d'Engiadin'Ota
5. Decreter ün uorden d'alp e pascul
6. Infurmaziun davart la moziun Kuhn illa chosa «sanaziun da la chesa dal chevacrappa Val Fex»
7. Varia

Suot <http://www.sils-segl.ch> sun da chatter ils documaints detaglios.

Sils/Segl Maria, ils 12 avrigl 2017

La suprastanza cumünala

176810214

Publicaziun ufficiale

Cumün da Scuol

Iniziativa cumünala**«müdamaint artichel 34 al. 4 da la constituziun cumünala»**

Las personas cun dret da vuschar suot-segnantas inoltreschan la seguainta iniziativa, quai tenor art. 18 al. 1 da la constituziun cumünala:

Existent: Las votaziuns vegnan fattas avertamaing. Scha ün quart dals votants preschaints pretenda quai esa da vuschar per scrutin.

Nouv: Las votaziuns vegnan fattas avertamaing. Sch'ün votant preschaint pretenda quai esa da vuschar per scrutin.

Las 5 personas chi han suottascrit l'iniziativa sco prümas sun autorisadas da tilla retrar fin cha'l termin da la votaziun es fixà.

Il temp per ramassar suottascripziuns scada als 30 avrigl 2018.

Scuol, 13 avrigl 2017

Chancelleria cumünala

176810186

Publicaziun da fabrica

In basa a l'ordinaziun davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), art. 45:

Patruns da fabrica: Kurt C. Müller
Wetentalstr. 2
5420 Ehrendingen
Ida + Florian Giovanoli
Via da Ftan
7550 Scuol

Proget da fabrica: novas lucarnas

Fracziun: Tarasp

Lö: Vulpera, parcella 21219

Zona d'utilisaziun: W4

Temp da publicaziun: 13 avrigl fin 3 mai 2017

Exposiziun: Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l'uffizi da fabrica in chasa cumünala.

Mezs legals: Protestas sun d'inoltrer in scrit d'urant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Scuol, als 13 avrigl 2017

Cumün da Scuol
Uffizi da fabrica

176810226

Publicaziun da fabrica

In basa a l'ordinaziun davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), art. 45:

Patrun da fabrica: Carlo Zannier
Porta 11
7550 Scuol

Proget da fabrica: ingrondimaint dal suost

Fracziun: Scuol

Lö: Porta, parcella 2105

Zona d'utilisaziun: zona da parcar

Temp da publicaziun: 13 avrigl fin 3 mai 2017

Exposiziun: Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l'uffizi da fabrica in chasa cumünala.

Mezs legals: Protestas sun d'inoltrer in scrit d'urant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Scuol, als 13 avrigl 2017

Cumün da Scuol
Uffizi da fabrica

176810227

www.engadinerpost.ch

Publicaziun ufficiale

Cumün da Scuol

Revisiun parziala da la planisaziun locala Publicaziun da recuors**Zona dal chastè, Tarasp**

Il cumün da Scuol ha acceptà illa votaziun dals 26 marz 2017 la revisiun parziala manzunada dal plan da zonas. Tenor art. 48 al. 4 da la ledscha chantunala davart la planisaziun dal territori (Kant. Raumplanungsgesetz KRG) vain fatta la publicaziun da recuors.

Documainta da publicaziun

– Rapport da planisaziun e da cooperaziun

– Plan da zonas chastè da Tarasp 1:2000

– Ledscha da fabrica da Tarasp, art. 27, 29 e 31

Temp d'exposiziun
30 dis, dals 12 avrigl fin als 12 mai 2017

Lö ed urari da l'exposiziun

Uffizi da fabrica, Bagnera 171; lündeschdi fin venderdi 10.00–12.00 o tenor cunvegna (telefon 081 861 27 20)

Recuors cunter la planisaziun

Persunas cun ün agen interess degn da gnir protet per contestar la planisaziun o chi sun legitimadas per quai tras dret federal pon inoltrer ün recuors in scrit pro la Regenza, quai infra 30 dis daspö quista publicaziun.

Organisaziuns per la protecziun da l'ambient

Organisaziuns per la protecziun da l'ambient fan adöver da lur dret da recuorrrer tenor art. 104 al. 2 KRG, quai vuol dir chi s'annunzchan infra il temp da recuorrrer pro l'uffizi chantunal pel svilup dal territori ed inoltreschan in seguit eventualmaing üna posiziun.

Scuol, 12 avrigl 2017

La suprastanza cumünala da Scuol

Deutsche Fassung: www.scuol.net (Aktuelles)

176810202

Publicaziun da fabrica

In basa a l'ordinaziun davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVO), art. 45:

Patruns da fabrica: Claudia + Roger
De Weck
Rütistrasse 22
8032 Zürich

Proget da fabrica: lucarna e fanestra dal tet

Fracziun: Sent

Lö: La Chavorgia, parcella 10206

Zona d'utilisaziun: zona da cumün

Temp da publicaziun: 13 avrigl fin 3 mai 2017

Exposiziun: Dürant il temp da publicaziun as poja tour invista dals plans pro l'uffizi da fabrica in chasa cumünala.

Mezs legals: Protestas sun d'inoltrer in scrit d'urant il temp da publicaziun a la suprastanza cumünala.

Scuol, als 13 avrigl 2017

Cumün da Scuol
Uffizi da fabrica

176810225

Tir regional da mazlas in Quadra Secha

Ramosch Al Firà da Pasqua, ils 17 avrigl, invida la Musica giuvenila Valsot al turnier da mazlas in Quadra Secha a Ramosch. A partir da las 08.30 pon las partecipantas ed ils partecipants s'annunzchar per la concurrenza singula. Ils uffants cumainzan il turnier a las 09.15, ils creschüts partan a las 10.00 pel gir. Davo il gantar cumünavel ha lö la concurrenza da gruppas. Las gruppas d'uffants partan a las 13.00, ils creschüts cumainzan a las 13.30. Annunzchar per la concurrenza da gruppas as poja a partir da las 12.30. La rangaziun ha lö a las 16.30. (protr.)

Scumond absolut da far fö

Privel considerabel in Engiadina, in Val Müstair grond

Paca naiv e bler vent han procurà i'l Grischun dal süd per üna situaziun privlusa in quai chi riguarda ils incendis da god. Eir ils pompieri in Val Müstair ed Engiadina Bassa sun pronts pel cas serius.

D'incuort haja ars a Zernez sün Laschadura: Ün hom vaiva impizzà üna gazetata be sper sia chamonna e dat fö uschea il pissun. El ha reagi subit e telefonà a la pulizia. Quella ha alarmà il corp da pompieri. Ils pompieri han stüz l'incendi, eir grazcha al sustegn d'ün elicotter, relativmaing svel. Uossa comunichescha l'uffizi per god e privels da la natüra chantunal chi saja scumandà i'l Mesocco, Calanca, Bergiaglia e Puschlav sco eir i'l Tessin absolutamaing da far fö. Privlus esa però eir in territori la-din.

«In Engiadina es il privel d'incendis da champogna e da god considerabel, in Val Müstair dafatta grond», declera Peter Giovanoli da Segl. El es l'inspecter da pompieri dal district 2. Quel cumpiglia las regiuns Val Müstair ed Engiadina Bassa cun Samignun. Pro'l seguond s-chalin chi vala uossa pella Val Müstair, esa, sco cha l'inspectur da pompieri declera, illa zona dal cumün bain-schi amo permiss da far fö. «Id es però adüna da far fich bain atenziun, ed apaina chi's banduna il cumün e's renda vers la zona da god esa proibì da far fö.» Pro tuot ils s-chalins vala tenor el il scumond da büttar davent cigarettas na stüzzas dal tuot ed otra roba chi tschima amo. «Chi'd es ün privel considerabel eir in Engiadina Bassa ha muossà avant quindesch dis l'incendi in Laschadura a Zernez», manzuna Peter Giovanoli, «davo inverniers cun uschè paca naiv sco l'on passà ed eir ingon, cun bler vent ed ingüna plövgia da prü-mavaira infra tschinch minuts es tuot in flommas.»

«Sco avant ün on a Susch»
Quant svel chi po ir s'haja vis avant ün on eir a Susch: «I d'eira precis da quist

temp, la fin da marz, il principi d'avrigl, chi vaiva tschüf fö qua üna costa cun god», disch Peter Giovanoli. «E quist on esa bod amo plü süt co l'on passà.» L'inspecter da pompieri Giovanoli accentuescha chi saja perquai propcha dad interlaschar da far fö dadoura, ch'eir cun brassar charn süls grigls our in üert saja da far grond'atzenziun. «Ed uossa chi's cumainza a far üert esa da respettar in mincha cas il scumond dad arder uschedit rument verd, frus-chaglia, föglia secha ed oter», declera'l ed agiundscha cha quai chi güdess uossa füss üna bella plövgia: «Ma na be ün o duos dis, dimpersè almain ün'eivna indavou-rouda», declera l'inspecter da pompieri dal district 2. «Davo quist invern cun uschè paca naiv ed uossa bler vent es tuot il terrain fich süt, i vuol be üna sbrinzla e tuot es in flommas», es il facit da Peter Giovanoli. (anr/fa)

Amo ses corps da pompieri

Illà part suot da l'Engiadina ha Samignun ün corp da umpieri e Valsot ün. Quels han minchün üna sesantina da pompieri. «Il corp da pompieri Pisoc consista dad üna novantina da pompieri ed es respunsabel pel territori da Sent, Scuol, Ftan, Tarasp, Ardez e Guarda», declera l'inspecter da pompieri Peter Giovanoli chi'd es respunsabel pel district 2. Il quart corp da pompieri in Engiadina Bassa es quel da Zernez, culs cumüns da Lavin, Susch e Zernez. Quel ha sesanta pompieri. L'ulteriur corp da pompieri dal district 2 es quel da la Val Müstair. Eir quist corp ha üna sesantina da pompieri. Giovanoli d'eira plü bod instructor da pompieri i'l district 2. Cur cha Mario Duschèn vaiva demischünà es Peter Giovanoli dvantà seis successeur. «Siond ch'eu abit a Segl Maria es la distanza dret lunga fin illa part suot da la val e fin Val Müstair», disch l'inspecter. «Perquai vaina incumbenza a l'instructor Arnold Häny da Lavin dad ir in cas d'ün incendi sco prüm a verer co cha la situaziun as preschainta», disch Peter Giovanoli. (anr/fa)

Arrandschamaints**Aquarels muossan atmosfera differenta**

Sent In sonda, ils 15 avrigl, da las 17.00 fin las 19.00 ha lö la vernissascha da l'exposiziun dad aquarels da Werner Baecker. La vernissascha es a Schigliana illa Grotta da Cultura Sent. Ils aquarels muossan la glüm speciala chi spievla il terrain da l'Engiadina Bassa. L'exposiziun düra fin als 30 mai.

Daspö la fin dals ons 60 passantaiva l'architect e pittur da Cologna regularmaing ün pèr eivnas d'invern ill'Engia-

dina Bassa, a Sent. Dürant seis viadis pitturaiva el bliers aquarels chi s'occupan culla cuntrada da l'Engiadina Bassa. L'exposiziun metta il focus süllas lavours chi sun gnüdas fattas dals ons 70 e 90. Dasper ils motifs tipics per l'Engiadina Bassa muossan seis purtrets eir üna vista persunala süls contuorns e piglian sü l'atmosfera differenta. (protr.)

Infurmaziuns: www.grottadacultura.ch

Chant professional da l'Ucraina a Strada

Baselgia San Niclè In dumengia, ils 16 avrigl, a las 16.00, ha lö il concert ODA A-Capella-Ensemble, da l'Ucraina, illa Baselgia da San Niclè a Strada. Quist ensemble preschainta chant ortodox da la baselgia da l'ost illa baselgia a San Niclè. L'ensemble es part d'üna cumünanza plü gronda da cors da l'Ucraina ed es gnü fundà l'on 2014. El as dedichescha specialmaing al stüdi ed a la rapreschantaziun a capella tradiziunala da chanzuns liturgicas da la baselgia ortodoxa.

Tuot las commemoras ed ils commembers sun chantaduras e chantaduors professionals cun gronda esperienza sco solists. Els sun in servezzan da la baselgia ortodoxa da l'Ucraina ed han frequentà plain o per part la scola-zium da musica a l'academia da musica da l'Ucraina. Dürant il mais avrigl as preschaintan els in Belgia, Frantscha, Germania ed in Svizra.

Davo il concert offra la società culturala Baselgia San Niclè üna bavarella e specialitats da la regiun. (protr.)

Per inserats: stmoritz@publicitas.ch

Gottesdienste

Evangelische Kirche

Gründonnerstag, 13. April

Sils-Maria, Offene Kirche 20.30, Pfr. Urs Zangger, Bewegte Botschaft, mit Verena Regli

St. Moritz, Dorfkirche 19.30, Pfr. Jürgen Will, Passionsandacht, Abendmahl mit Wein

Bever, San Giachem 17.00, Pfrn. Andrea Witzsch, Taizé-Gottesdienst, mit Abendmahl

Madulain Kirche 19.00, Pfrn. Corinne Dittes, Andacht zum Gründonnerstag

Sent, San Lurench 20.15, d/r, Pfr. Rolf Nünlist/Pfr. Andreas Spierling, mit Abendmahl, zusammen mit der evangelischen Gemeinschaft Bergneustadt (D)

Karfreitag, 14. April

Maloja 10.30, it, Pfr. Stefano D'Archino (in der Kirche), mit Abendmahl

Sils-Baselgia, Kirche San Lurench 09.30, Pfr. Urs Zangger, Gottesdienst mit Abendmahl

Champfär, Kirche 11.00, Pfr. Urs Zangger, Gottesdienst mit Abendmahl

St. Moritz, Badkirche 10.00, Pfr. Jürgen Will, Gottesdienst mit Abendmahl

Celerina, Crasta 10.00, Pfr. Markus Schärer, Gottesdienst am Karfreitag

Pontresina, Dorfkirche San Niculò 10.00, Pfrn. Maria Schneebeli, Gottesdienst mit Abendmahl

Samedan, Dorfkirche/Baselgia Platz 10.00, Sozialdiakon Hanspeter Kühni, Gottesdienst, Mitwirkung: Sing- und Musizierkreis unter der Leitung von Esther Siegrist und Team

La Punt Chamuesch, Dorfkirche 10.00, Pfrn. Andrea Witzsch, Gottesdienst

S-chanf, Santa Maria 10.30, Pfrn. Corinne Dittes, Gottesdienst, mit Abendmahl

Zerne, San Bastian 09.45, d, Pfr. Patrick Brand, cun grupp instrumentala

Susich 11.00, d, Pfr. Patrick Brand, cun grupp instrumentala

Lavin 17.00, d, Pfr. Patrick Brand, cun grupp instrumentala

Guarda 17.00, r/d, Pfrn. Marianne Strub

Ftan 10.00, r/d, Pfrn. Marianne Strub

Scuol 10.00, r, Pfr. Jon Janett

Scuol, Chasa Puntota 09.30, Pfr. Jon Janett

Sent 10.00, d, Pfr. Rolf Nünlist

Ramosch, Sonch Flurin 09.30, r, Pfr. Christoph Reutlinger

Strada, San Niclò 17.00, r, Pfr. Christoph Reutlinger

Tschlin, San Plasch 11.00, r, Pfr. Christoph Reutlinger

Fuldera 10.45, r/d, Pfr. Stephan Bösiger

Valchava 09.30, r, Pfr. Stephan Bösiger

Ostersamstag, 15. April

Celerina 20.00, Pfr. Markus Schärer, Osternachtfeier, Besinnlicher Start im Kirchgemeindehaus Peidra Viva mit anschliessendem Gang zum Osterfeuer bei der Kirche San Gian

Ostersonntag, 16. April

Sils-Maria, Offene Kirche 05.30, Pfr. Urs Zangger, Gottesdienst, Morgenfrühfeier mit Abendmahl

Silvaplana, Kirche 10.00, Pfr. Urs Zangger, Gottesdienst mit Abendmahl

St. Moritz 07.30, Pfr. Jürgen Will, Osterfeier, Treffpunkt beim Mauritius-Brunnen in St. Moritz-Dorf. Um 08.00 Uhr Osterzorg im Kirchentreff der evang. Dorfkirche St. Moritz

St. Moritz, Badkirche 10.00, Pfr. Jürgen Will, Gottesdienst, mit Abendmahl

Celerina, Crasta 10.00, Pfr. Markus Schärer, Gottesdienst, mit Abendmahl

Pontresina, Dorfkirche San Niculò 10.00, Pfrn. Maria Schneebeli, Gottesdienst, mit Abendmahl

Samedan, Dorfkirche/Baselgia Platz 10.00, Pfr. Michael Landwehr, Gottesdienst, mit Abendmahl und festlicher Musik. Ursula Zwaan (Orgel) und Elisabeth Schneider (Querflöte). Fahrdienst ab Promulins 09.45 Uhr

Bever, San Giachem 10.00, Pfrn. Andrea Witzsch, Gottesdienst, Mitwirkung Selina Cuonz, an der Harfe und Brigitte Hartwig an der Orgel

Zuoz, Kirche San Luzi 10.30, Pfrn. Corinne Dittes, Gottesdienst, mit Abendmahl

Susich 09.45, r/d, Pfrn. Annette Jungen

Brail 09.45, d, Pfr. Patrick Brand

Lavin 11.00, d/r, Pfrn. Annette Jungen

Guarda 11.10, r/d, Pfrn. Marianne Strub, mit Abendmahl

Ardez 10.00, r/d, Pfrn. Marianne Strub, mit Abendmahl

Ftan 06.00, r/d, Vigilia da Pasqua, Pfrn. Marianne Strub, mit Abendmahl

Scuol 10.00, d, Pfr. Jon Janett, mit Abendmahl

Sent, San Lurench 10.00, r, Pfr. Rolf Nünlist, mit Abendmahl

Tschlin, San Plasch 11.00, r, Pfr. Christoph Reutlinger, mit Abendmahl

Martina 09.30, r, Pfr. Christoph Reutlinger, mit Abendmahl

Samnaun, Kirche Bruder Klaus 17.00, d, Pfr. Christoph Reutlinger, mit Abendmahl

Tschier 09.30, r, Pfr. Stephan Bösiger mit Abendmahl

Fuldera 10.45, r/d, Pfr. Stephan Bösiger mit Abendmahl

Sta. Maria 06.00, r/d, Pfr. Stephan Bösiger, mit Abendmahl, anschliessend gemeinsames Morgenessen

Ostermontag, 17. April

Ramosch, Sonch Flurin 09.30, r, Pfr. Christoph Reutlinger, mit Abendmahl

Vnà 11.00, r, Pfr. Christoph Reutlinger, mit Abendmahl

Lü 09.30, r, Pfr. Stephan Bösiger

Sielva 16.30, r/d, Pfr. Stephan Bösiger, ökumenisch, mit Abendmahl



Katholische Kirche

Hoher Donnerstag, 13. April

St. Moritz 19.00 St. Karl, Bad

Celerina 18.00 italienisch

Pontresina 19.00 Messefeier vom letzten Abendmahl mit Fusswaschung;

20.15 Anbetungsstunden in der Bruder-Klausen-Kapelle bis 23.00 Uhr

Samedan 18.30 Kreuzwegandacht, 19.00 Eucharistiefeier

Zerne 19.30

Scuol 20.00 Abendmahlfeier mit der Singgruppe

Müstair 19.30 messa solenna in baselgia da l'Ospiz

Karfreitag, 14. April

St. Moritz 15.00 St. Mauritius, Dorf; 20.00 St. Karl, Bad, italienisch

Celerina 15.00 passio in italiano; 17.00 Karfreitagsfeier

Pontresina 10.00 Kreuzwegandacht; 17.30 feierliche Karfreitagsliturgie

Samedan 17.00

Zuoz 15.00

Zerne 17.30

Scuol 10.00 Kreuzwegandacht (mit den Firmlingen), 18.00 Karfreitagsliturgie

Tarasp 17.30

Müstair 07.30, Trauermette, 19.30

Ostersamstag, 15. April

St. Moritz 21.00 St. Mauritius, Dorf; 21.00 St. Karl, Bad, italienisch

Celerina 19.00 Velgia Pasquale in italiano, 21.00 Osternachtfeier

Pontresina 21.00 Eucharistiefeier/Osternachtfeier, Mitwirkung Oberengadiner Barockensemble, anschliessend Osterumtrunk mit Eiertütschen im Pfarrsaal

Samedan 20.00 Osternachtfeier

Zuoz 18.00 Osternachtfeier

Scuol 20.00 Osternachtfeier (mit Speisensegnung)

Tarasp 21.00

Valchava 20.30 liturgia da la Velgia pasquale

Müstair 07.30, Trauermette

Ostersonntag, 16. April

Silvaplana 11.00, italienisch

St. Moritz 10.00 St. Mauritius, Dorf; 16.00 St. Karl, Bad, italienisch; 18.30 St. Karl, Bad, portugiesisch

Celerina 09.30 italienisch; 11.00 Familiengottesdienst mit anschliessendem Apéro; 17.00 italienisch

Pontresina 10.00 Eucharistiefeier, Mitwirkung Omar Iacomella, Orgel, Elia Senese, Violine

Samedan 10.30 Eucharistiefeier, anschliessend Apéro

Zuoz 09.00 Eucharistiefeier

Zerne 18.00

Ardez 09.00

Scuol 09.30

Tarasp 11.00

Valchava 11.00, messa solenna pasquale

Müstair 09.30

Ostermontag, 17. April

St. Moritz 10.00 St. Mauritius, Dorf, Erstkommunionfeier; 17.00 St. Karl, Bad, italienisch

Celerina 10.00 italienisch, 17.00 italienisch

Pontresina 18.00 Eucharistiefeier

Samedan 10.30

Zuoz 09.00

Susich 18.00

Scuol 09.30

Müstair 09.30

Sielva 16.30, ökumenisch, mit Abendmahl

Evang. Freikirche FMG, in Celerina und Scuol

Karfreitag, 14. April

Celerina 10.00 Gottesdienst

Scuol (Gallaria Milo) 09.45 Gottesdienst

Ostersonntag, 16. April

Celerina 10.00 Gottesdienst

Scuol (Gallaria Milo) 09.45 Gottesdienst



Sonntagsgedanken

Glaube schützt nicht, er macht lebendig

Am Anfang des Glaubens stehen nicht Sätze. Und das Ziel des Glaubens sind nicht Überzeugungen. Erfahrungen sind es, die im Gesprochenen und Geschriebenen ihren Ausdruck suchen. Sie haben einen übermannt. Und der Glaube sucht nichts anderes als Gott selbst. Selbst dann, wenn einen die Überzeugungen zerbrechen – wie ein Glas in der ängstlich verkrampften Hand. «Mein Gott, warum hast du mich verlassen?!», schreit sich dann jemand die Seele aus dem Leib. Gott bleibt, als Gesuchter bleibt er.

Ob man glaubt oder nicht, liegt also nicht an vorgegebenen Sätzen, die man übernimmt und nachspricht. Glaube gründet tiefer. Oder kommt ganz aus der Höhe. Was hoch, was tief ist, umschreibt einfach die Grunderfahrung: Es liegt ausserhalb unserer Verfügbarkeit. So wie der dunkle Karfreitag ungefragt ins Leben dringt, bricht Leben aus dem hellen Ostermorgen hervor. Manchmal schleichend, manchmal urplötzlich. Man weiss nicht wie.

Was Glaubenssätze können: Uns aufhorchen lassen. Und uns auf einen Weg bringen, auf dem wir uns vergessen lernen. Nicht wie bei einem fröhlichen Fest, an dem man Zeit und Alltag vergisst. Eher wie auf einem Weg, auf dem uns nach und nach genommen wird, das uns bis jetzt – scheinbar – Sicherheit gab und wir erkennen, wie nackt wir eigentlich sind. Kein Glaube schützt uns davor. Ganz im Gegenteil. Mystikerinnen und Mystiker sprechen von der «dunklen Nacht».

Ostern ist nicht ohne Karfreitag zu haben. Die Osterbotschaft «Christ ist erstanden!» nimmt Bezug auf den Schreienden am Kreuz. Und gibt in einem einfachen Satz zu verstehen: Da versuchen Menschen zu begreifen, wovon sie ergriffen sind. Für sie steht die Welt Kopf. Sie sind daran, sich neu zu orientieren, suchen die Überwindung der «herrschenden» Verhältnisse und Zwänge, suchen sie in der Kraft der Auferstehung und stören angesichts derer, die heute aufs Kreuz gelegt werden, mit der Frage nach Gerechtigkeit, auch im eigenen Denken und Handeln.

Urs Zangger, Silvaplana



Veranstaltung

Abschiedsfeier von Pfarrer Stuker

St. Moritz Die letzten neun Jahre wirkte Pfarrer Jürg Stuker als Pfarrer der katholischen Pfarrei St. Mauritius. Er verlässt die Pfarrei und wird die Pfarrei in Zürich-Oerlikon übernehmen. Seinen letzten Gottesdienst in St. Moritz wird er am Ostersonntag in der katholischen Kirche St. Moritz-Dorf feiern. Der Kirchgemeindevorstand lädt alle ganz herzlich ein, am Ostersonntag, 16. April um 10.00 Uhr in der Kirche St. Mauritius an der letzten hl. Messe von Pfarrer Stuker teilzunehmen. Anschliessend an den Gottesdienst wird ein Apéro offeriert. (Einges.)



Fotos: Jon Duschletta

Der Herr ist meine Zuversicht.

Psalm 103, 13

Informationsveranstaltung - Fächerwahl für die Klasse 3G/4F

Aufnahmeprüfung ins Gymnasium oder in die Fachmittelschule (FMS) bestanden? Wir gratulieren herzlich! Für unsere und Ihre Planung laden wir Sie zu zwei Fächerwahlveranstaltungen ein.

Für den Eintritt in die zukünftige 3. Gymnasiumklasse (3G)

Dienstag, 18. April 2017
18.30 Uhr bis ca. 19.00 Uhr

in der Aula der Chesa Granda
mit anschliessendem Imbiss

Für den Eintritt in die zukünftige FMS-Klasse (4F)

Mittwoch, 19. April 2017
18.30 Uhr bis ca. 19.00 Uhr

im Zimmer 55 der Chesa Cotschna
mit anschliessendem Imbiss

Weitere Informationen online:
www.academia-engiadina.ch/mittelschule/ueber-uns/news



**ACADEMIA
ENGIADINA
MITTELSCHULE**

kammerphilharmonie
graubünden grischun grigioni

g k p

«Tripelkonzert»
Junge Meister
Freitag, 14. April 2017

17.30 Uhr
Rondo Pontresina

Gründungs- Kantonbank, KANTONSGEBÜDEN ANTON GRONBACH, Stadt Chur, ENGAGE, helvetia, Pontresina

dolceperla

GIOIELLI

Für die Neueröffnung unserer Filiale in
St. Moritz suchen wir ab Ende Juni 2017

**eine aufgestellte
Verkaufspersönlichkeit
50–70% (m/w)**

Sind Sie flexibel, arbeiten Sie sorgfältig und qualitätsbewusst, haben Sie Erfahrung im Schmuckverkauf, sprechen sie fließend Deutsch und Englisch dann würden wir uns über Ihre Bewerbung freuen.

Bitte richten Sie Ihre vollständige Bewerbung an:

Michela Paganini
mail@dolceperla.ch

www.dolceperla.ch



Das Museum Engadinais in St. Moritz sucht
per 20. Mai oder nach Vereinbarung

Mitarbeiter/in
Besucherempfang/Administration 30-50%

Deutsche/romanische Muttersprache
Gute mündliche Sprachkenntnisse in Englisch und Italienisch
Jahresstelle, Einsatz saisonal schwankend

Detaillierte Stellenausschreibung auf unserer Website
Bewerbungen bitte bis 24. April 2017 elektronisch an:
Charlotte Schütt, Museumsleiterin
charlotte.schuett@museum-engiadina.ch
Tel. 081 833 43 33

rega

Weil Sie wissen,
was wir tun.

Jetzt Gönner werden: www.rega.ch

Ihre Spende wirkt:
Ich bin der lebende
Beweis.
Danke!

krebsliga
Gemeinsam gegen Krebs

Nicolas (12) ist 2004 an Krebs erkrankt. Jährlich erhalten in der Schweiz fast 200 Kinder diese Diagnose.

Spendenkonto: 30-4843-9

Zeit für Unternehmer: Werden Sie Fachmann/-frau Unternehmensführung KMU!

Unternehmer brauchen verschiedenste Fähigkeiten. Mit einer Weiterbildung und einem eidg. anerkannten Abschluss erhöhen Sie nicht nur Ihren persönlichen Marktwert, sondern werden zur kompetente(re)n Führungsperson. Der **ibW-Lehrgang «Fachmann/-frau Unternehmensführung KMU»** bereitet Sie auf neue berufliche Herausforderungen vor.

Der neue, praxisorientierte Lehrgang «Fachmann/-frau Unternehmensführung» richtet sich an Berufsleute in KMUs, die sich beruflich

«Die ibW ist für uns eine kompetente Partnerin, die mit dem neuen Lehrgang «Fachmann/-frau Unternehmensführung KMU» eine praxisnahe Weiterbildung für passionierte Unternehmer/-innen anbietet.»

Jürg Michel,
Direktor Bündner Gewerbeverband

aus verschiedenen Gründen fit machen wollen. Ob neue interne Aufgaben oder Nachfolgeregelungen, der betriebswirtschaftlich orientierte Lehrgang an der ibW Höhere Fachschule Südostschweiz rüstet Sie für die Unternehmensführungsaufgaben von heute und morgen. In nur zwei Semestern (plus Prüfungsvorbereitung) haben Sie mit der Weiterbildung



Berufliche Herausforderungen meistern Sie als «Fachmann/-frau Unternehmensführung KMU» – der neue Lehrgang startet an der ibW im August.

an der ibW die Möglichkeit, den anerkannten eidg. Fachausweis «Fachmann/-frau Unternehmensführung KMU» zu erlangen – und damit für die unternehmerischen Führungsaufgaben der Zukunft gerüstet zu sein.

Dabei bietet die ibW zwei verschiedene Studienmodelle an: Zum einen in Chur, wo der Lehrgang jeweils am Montag- und Mittwochabend und einzelnen Samstagen

stattfindet, zum andern in einem exklusiven Studienmodell in Maienfeld, wo zweimal monatlich an einem Freitagnachmittag und -abend sowie am Samstag ganztags geschult wird – mit Übernachtung vor Ort.

Kontaktieren Sie uns für ein unverbindliches Beratungsgespräch oder besuchen Sie uns an einem Infoabend am 3. Mai in Chur oder am 11. Mai in Sargans. Start ist jeweils um 19 Uhr,

Neue Angebote an der ibW

Die ibW-Teilschule Wirtschaft bietet ab Ende August in Chur und Sargans Lehrgänge in folgenden Bereichen an:

- Betriebswirtschaft
- Kaufmännische Bildungsgänge
- Logistik und Verwaltung
- HR, Leadership & Administration
- Coaching & Beratung
- Marketing & Verkauf
- Kommunikation
- Treuhand & Rechnungswesen
- Immobilien
- Sozialversicherungen
- Privatversicherungen

Weitere Infos zu den einzelnen Angeboten finden Sie unter www.ibw/wirtschaft. Gerne beraten wir Sie auch persönlich unter 081 403 33 33 oder unter info@ibw.ch.

ibW

Höhere Fachschule
Südostschweiz

Gürtelstrasse 48, 7000 Chur

081 403 33 33 info@ibw.ch, www.ibw.ch

eine Anmeldung ist nicht nötig – einfach vorbeikommen und die Weichen für eine erfolgreiche berufliche Zukunft stellen!

So früh war der St. Moritzersee noch nie eisfrei

Eine kleine «Sensation» bei der Aufzeichnung der 185-jährigen Messreihe

Wann war das Eis jeweils weg?

1832:	5. Mai	1894:	7. Mai	1956:	10. Mai
1833:	24. Mai	1895:	11. Mai	1957:	29. April
1834:	11. Mai	1896:	16. Mai	1958:	13. Mai
1835:	23. Mai	1897:	5. Mai	1959:	28. April
1836:	8. Juni	1898:	10. Mai	1960:	7. Mai
1837:	8. Juni	1899:	12. Mai	1961:	19. April
1838:	28. Mai	1900:	9. Mai	1962:	16. Mai
1839:	21. Mai	1901:	23. Mai	1963:	12. Mai
1840:	11. Mai	1902:	4. Mai	1964:	4. Mai
1841:	6. Mai	1903:	24. Mai	1965:	8. Mai
1842:	11. Mai	1904:	5. Mai	1966:	2. Mai
1843:	23. Mai	1905:	6. Mai	1967:	14. Mai
1844:	12. Mai	1906:	14. Mai	1968:	5. Mai
1845:	25. Mai	1907:	16. Mai	1969:	7. Mai
1846:	10. Mai	1908:	14. Mai	1970:	23. Mai
1847:	20. Mai	1909:	2. Mai	1971:	2. Mai
1848:	15. Mai	1910:	25. Mai	1972:	28. April
1849:	20. Mai	1911:	13. Mai	1973:	13. Mai
1850:	30. Mai	1912:	10. Mai	1974:	22. April
1851:	24. Mai	1913:	17. Mai	1975:	17. Mai
1852:	20. Mai	1914:	12. Mai	1976:	20. April
1853:	19. Mai	1915:	10. Mai	1977:	16. Mai
1854:	5. Mai	1916:	19. Mai	1978:	20. Mai
1855:	26. Mai	1917:	19. Mai	1979:	24. Mai
1856:	20. Mai	1918:	13. Mai	1980:	14. Mai
1857:	22. Mai	1919:	26. Mai	1981:	18. April
1858:	13. Mai	1920:	15. Mai	1982:	4. Mai
1859:	7. Mai	1921:	7. Mai	1983:	7. Mai
1860:	18. Mai	1922:	21. Mai	1984:	13. Mai
1861:	15. Mai	1923:	7. Mai	1985:	18. Mai
1862:	4. Mai	1924:	2. Mai	1986:	15. Mai
1863:	14. Mai	1925:	19. Mai	1987:	10. Mai
1864:	16. Mai	1926:	16. Mai	1988:	2. Mai
1865:	28. April	1927:	9. Mai	1989:	16. Mai
1866:	11. Mai	1928:	8. Mai	1990:	7. Mai
1867:	6. Mai	1929:	10. Mai	1991:	28. April
1868:	13. Mai	1930:	9. Mai	1992:	13. Mai
1869:	8. Mai	1931:	20. Mai	1993:	4. Mai
1870:	12. Mai	1932:	25. Mai	1994:	30. April
1871:	27. Mai	1933:	3. Mai	1995:	1. Mai
1872:	21. Mai	1934:	7. Mai	1996:	24. April
1873:	1. Mai	1935:	15. Mai	1997:	3. Mai
1874:	18. Mai	1936:	7. Mai	1998:	4. Mai
1875:	14. Mai	1937:	15. Mai	1999:	12. Mai
1876:	25. Mai	1938:	5. Mai	2000:	8. Mai
1877:	18. Mai	1939:	28. April	2001:	11. Mai
1878:	8. Mai	1940:	10. Mai	2002:	4. Mai
1879:	6. Juni	1941:	14. Mai	2003:	23. April
1880:	18. Mai	1942:	24. April	2004:	3. Mai
1881:	28. April	1943:	25. April	2005:	23. April
1882:	13. Mai	1944:	28. April	2006:	4. Mai
1883:	19. Mai	1945:	7. Mai	2007:	19. April
1884:	10. Mai	1946:	21. April	2008:	11. Mai
1885:	11. Mai	1947:	29. April	2009:	3. Mai
1886:	9. Mai	1948:	27. April	2010:	2. Mai
1887:	10. Mai	1949:	22. April	2011:	21. April
1888:	24. Mai	1950:	13. Mai	2012:	6. Mai
1889:	16. Mai	1951:	20. Mai	2013:	2. Mai
1890:	17. Mai	1952:	27. April	2014:	2. Mai
1891:	17. Mai	1953:	24. April	2015:	25. April
1892:	18. Mai	1954:	14. Mai	2016:	23. April
1893:	29. April	1955:	2. Mai	2017:	11. April

Seit gestern Mittwoch präsentiert sich der St. Moritzersee ohne Eisdecke. So früh wie nie in den vergangenen 185 Jahren. Für Glaziologe Felix Keller aufgrund der Messdaten keine wirkliche Überraschung.

RETO STIFEL

Dass sich der St. Moritzersee in diesem Jahr früh seines Eiskeides entledigt, war absehbar. Dass es aber dermassen früh sein würde, ist doch sehr aussergewöhnlich. Kaum waren die letzten Infrastrukturen abgebaut, setzte die Schnee- und Eisschmelze ein. Schon bald präsentierte sich der See schneefrei, was bei der geringen, natürlich ge-

fallenen Menge an Weiss in diesem Winter nicht weiter erstaunte. Bemerkenswert hingegen ist, wie schnell anschliessend das Eis geschmolzen ist.

Für den Samedner Glaziologen Felix Keller ist das frühe Auftauen keine sehr grosse Überraschung. «Die Ursache dafür liegt ganz klar im Niederschlag», sagt er. «Seit vergangenen August sind die Niederschläge aus den Fugen geraten.» Nur gerade die beiden Monate November und Februar lagen im Bereich des 36- und 150-jährigen Mittels. Im Dezember fiel ein Prozent des langjährigen Mittels, im Januar 34 Prozent und im März 52 Prozent. Auch waren die Monate Februar und März mit 2,6 respektive 4,2 Grad über dem Mittel deutlich zu warm. Bis Ende Januar herrschten ergo hervorragende Bedingungen für das Eiswachstum. «Im März aber änderte sich die Situation grundlegend»,

sagt Keller. Die sehr dünne Schneedecke auf dem Eis war rasch weg. «So ging es infolge der äusserst warmen Lufttemperaturen mit wenig Niederschlag rasch ans Lebendige, nämlich an die Eisdecke», konstatiert Keller.

Am Montag und am Dienstag war noch eine grössere Eisfläche zu beobachten, die je nach Wind entweder mitten im See oder dann im Meiereibogen lag. Doch bereits am Dienstagabend war davon nichts mehr zu sehen. Somit gilt der St. Moritzersee im Jahr 2017 seit dem 11. April als eisfrei. Das ist über die vergangenen 185 Jahre betrachtet ein Rekord (Tabelle). Am nächsten kommt das Jahr 1981, damals war der See am 18. April ohne Eis, eine ganze Woche später. Generell gilt der April als eher frühes Auftaudatum, im Schnitt präsentierte sich der See erst im Mai eisfrei.



Die Natur als Künstlerin ... und verwirrte Wasservögel

Während der sich St. Moritzersee in Rekordzeit eisfrei zeigt, taun die grossen Talseen zwar ebenfalls fleissig, doch noch halten sich dort Eisreste. So entsteht natürliche Seekunst – Formationen von der Natur geschaffen. Nur die Wasservögel tun

sich irgendwie schwer mit der Verteilung von Wasser und Eis zurzeit: Madame geht voraus, die Herren folgen auf dem noch halbwegs gefrorenen Lej Champfèr in Richtung uferseitigem, offenem Wasserstreifen. (ep/kvs) Fotos: Katharina von Salis

Wir wünschen allen frohe Ostern



Engadiner Post
POSTA LADINA

publicitas



In **Pontresina** zu vermieten ab dem 1. Juni 2017 originelle **2-Zimmer-Wohnung** im Dachgeschoss mit Balkon, Garage, Keller, an ruhiger, sonniger Lage mit Alpenpanorama
Mietzins Fr. 1550.- inkl. NK
Auskunft Tel. 079 315 90 75

Für alle Drucksachen

einfarbig
zweifarbige
dreifarbig
vierfarbig...

Zu verkaufen

La Punt Chamues-ch

Grosse **5 1/2-Zimmer-Wohnung** im 2. OG BGF 164m²

Raumprogramm:
Wohn-Esszimmer, 4 Schlafzimmer, 2 Nasszellen, Eingangsbereich mit Abstellraum/ Garderobe, Balkon, Keller und 1 Tiefgaragenplatz. VP CHF 1'180'000.-

Poschiavo San Carlo Percosta

Haus mit Umschwung

und zwei Aussen-Parkplätzen. BGF ca. 130 m², Terasse 10 m², Grundstück 451 m²
Raumprogramm:
Wohn- /Esszimmer mit offener Küche und Cheminée, Wohn-galerie, Gäste WC, 2 Schlafzimmer, ein Bad und Keller, Geräteschuppen und Gartenhäuschen.
Preis auf Anfrage

JR Immo Consulting

info@jr-immoconsulting.ch
Auskunft Tel. 081 834 95 30

Menükarten
Weinkarten
Speisekarten
Hotelprospekte
Memoranden
Rechnungen
Briefbogen
Bücher
Kuverts
Jahresberichte
Broschüren
Diplome
Plakate
Preislisten
Programme
Festschriften
Geschäftskarten
Vermählungskarten
Einzahlungsscheine
Geburtsanzeigen
Quittungen
Kataloge
usw...



Gammeter Druck
7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 90

JEAN BADEL
atelier da sculptur
Chasa 35, 7545 GUARDA
Tel. 081 862 27 88

STEIN UND HOLZ
BILDHAUERATELIER
GRABSTEINE



20./21./22. April
grosser Ausverkauf in Pontresina

Zusätzlich 10 % auf das bereits reduzierte Sortiment in unserem

Ausverkaufs-Raum

Firma Rominger | Pontresina | Via Maistra 246 | info@rominger.ch



Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Jahresstelle eine(n)

Buchhalter/Buchhalterin in St. Moritz

Sie sind versiert in der Finanzbuchhaltung und im gesamten Administrationsbereich, dem Bank- und Zahlungsverkehr. Sie sind ein Organisationsprofi und bringen Erfahrung aus einer ähnlichen Position mit.

Ihr Aufgabengebiet

- Führen von Buchhaltungen
- Vorbereiten der Abschlüsse (Zwischen- und Jahresabschlüsse) vor Revision
- Erstellen der periodischen Abrechnungen, MwSt.-Abrechnungen und Quellensteuer
- Überwachung des Fakturierungs- und Inkassowesens
- Führung von Lohnbuchhaltungen

Ihr Profil

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung, Weiterbildung im Finanz- und Rechnungswesen von Vorteil
- Routinierter Umgang mit den MS-Office-Programmen, insbesondere Excel
- Gute Deutsch- und Italienischkenntnisse, Englischkenntnisse von Vorteil

Sie wollen einem jungen und dynamischen Team beitreten, mögen den Kundenkontakt, dann erwartet Sie hier eine Herausforderung auf eine langfristige berufliche Verwirklichung. Zögern Sie nicht, bewerben Sie sich an die folgende Adresse: sb@precis.ch oder an Preci St. Moritz AG, Via dal Bagn 22, 7500 St. Moritz.

3-Zimmerwohnung mit Balkon in Zuoz zu vermieten

Ab sofort o.n.V. Helle originelle verwinkelte Wohnung (62m²) 2. Stock (kein Lift)
Miete 1'350.-/Mt inkl. NK u Park-platz v. d. Haus
Tel. 077 470 34 29

Im Auftrag zu vermieten in La Punt, Nähe Bahnhof,

per 1. Mai od. n. Vereinh.
div. Studios
Miete ab Fr. 300.- mtl.
sowie **2-Zimmerwohnung**
Auskunft: Tel. 081 854 22 64 (Sonja Bannwart)
Mail: zuppo@bluewin.ch

Schöne, helle, offene

1 1/2-Zimmer-Wohnung

unmöbliert, in **St. Moritz-Bad**. Mit Garage und Kellerabteil, ab sofort, langfristig zu vermieten / NR. Miete inkl. NK 1300.- monatlich. Weitere Infos unter: 079 360 63 15

PALLADIUM



Sauna - Wellness - Club
www.club-palladium.ch
9434 Au/SG - Feldstrasse

zu verkaufen

Zuoz - Chesa Flurigna

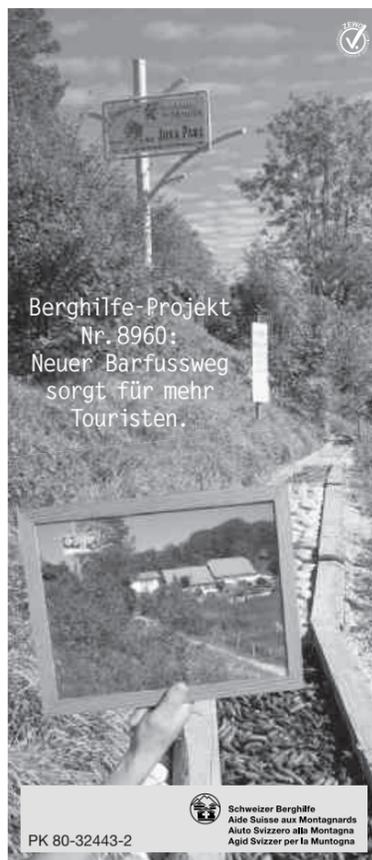
Quartier Albanas
einmalige Aussicht - sonnige Lage
2 1/2 - Zimmerwohnung Dachgeschoss
möbliert, Cheminée, Süd-Balkon
unverbaubare Lage - Panoramansicht
Fr. 640'000.00

Zuoz - Chesa Sainin

Quartier Chaunt da Crusch
freie Aussicht - sonnige Lage
3 1/2 - Zimmerwohnung im 1. OG
möbliert, Cheminée, Süd-Balkon
unverbaubare Lage - Panoramansicht
Fr. 890'000.00

Guardaval Immobilien - Zuoz

Tel. 081 854 01 03
www.guardaval.swiss
immo@guardaval.swiss



Ostern 2017

- Frische Forellen
- Glacé-Spezialitäten

Reservation erwünscht

Hotel Restaurant Pranzaira,
Vicosoprano,
Tel. 081 822 14 55

Sekretärin gesucht, 100%

Für ein namhaftes, international tätiges Architekturbüro mit Sitz im Oberengadin wird eine qualifizierte Sekretärin gesucht.

Ihre Aufgaben:

- Selbstständige und eigenverantwortliche Büroorganisation
- Sonstige administrative Tätigkeiten im Zusammenhang mit den laufenden Bauprojekten
- Erledigung der Korrespondenz in deutscher und englischer Sprache
- Rechnungswesen
- Vor- und Nachbearbeitung von Meetings

Fachliche Anforderungen:

Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung

Persönliche Fähigkeiten:

- Selbstständige, strukturierte Arbeitsweise
- Sehr gute PC-Kenntnisse in Officeumgebung (vor allem in Word und Excel)
- Teamfähigkeit, Belastbarkeit und Diskretion
- Italienisch- und Englischkenntnisse

Haben wir Ihr Interesse geweckt, so freuen wir uns auf Ihre vollständige und aussagefähige Bewerbung.

Diese senden Sie uns bitte an:

MUWI Architektur AG, Via San Gian 4, 7505 Celerina
oder per E-Mail an disch@muwi-architektur.ch



St. Moritz 2030 - Ausschreibung Mandat «Prozessorganisation»

Auftraggeberin

Gemeinde St. Moritz,
vertreten durch den Gemeindevorstand, Via Maistra 12, 7500 St. Moritz

Aufgabe

Die Gemeinde St. Moritz beabsichtigt, vor der anstehenden Gesamtrevision der Ortsplanung eine Vision und eine räumliche Entwicklungsstrategie «St. Moritz 2030» zu entwickeln. Die Frage, in welche Richtung sich die Gemeinde St. Moritz längerfristig entwickeln kann und soll, ist in einem partizipativen Prozess unter Einbezug der Bevölkerung sowie aller massgeblichen Akteure zu klären.

Verfahren

Die Ausschreibung untersteht dem Verfahren im von Staatsverträgen nicht erfassten Bereich. Die Vergabe des Mandats «Prozessorganisation» erfolgt im selektiven Verfahren gemäss Art. 12 Abs. 1 lit. b) der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) sowie Art. 13 Abs. 1 lit. b) des Submissionsgesetzes des Kantons Graubünden. Verfahrenssprache ist Deutsch. Bietergemeinschaften sind zulässig.

Im Rahmen der Präqualifikation werden maximal 5 Bewerbungen für die Angebotsphase ausgewählt.

Teilnahmeberechtigung

Gesucht wird eine Fachperson «Prozessorganisation». Für dieses Mandat können sich Fachleute mit dem nötigen Fachwissen und praktischer Erfahrung in partizipativen Prozessen sowie in der Begleitung und Moderation von Grossgruppenanlässen vergleichbarer Aufgabenstellungen (Visions- und Strategieentwicklung) bewerben.

Termine

Einreichung der Bewerbung	bis 15. Mai 2017, 16:00 Uhr
Bekanntgabe der Auswahl der Bewerber für Angebotsphase	8. Juni 2017
Briefing in St. Moritz	21. Juni 2017
Einreichung der Angebote	bis 25. Juli 2017
Präsentation der Angebote in St. Moritz	24. August 2017
Zuschlag (vorbehaltlich allfälligem Kreditbeschluss durch Gemeinderat)	September 2017
Aufnahme der Arbeit	ca. November 2017

Rahmenbedingungen

Die einzureichenden Dokumente, Eignungs- und Zuschlagskriterien, Zusammensetzung des Beurteilungsgremiums sowie weitere Informationen zur Aufgabe und zum Verfahren können dem Pflichtenheft entnommen werden.

Bezug der Unterlagen

Das Pflichtenheft und die Bewerbungsunterlagen können ab dem 13. April 2017 unter www.simap.ch bezogen werden.

Einreichung der Bewerbungen

Die Bewerbungsunterlagen müssen bis am Montag, 15. Mai 2017, 16:00 Uhr bei der unten genannten Abgabestelle eingetroffen sein oder bei einer schweizerischen Poststelle aufgegeben werden (A-Post).

Eingabeadresse: Planpartner AG, Obere Zäune 12, 8001 Zürich
Vermerk: «PQ Mandat Prozessorganisation»

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen seit Publikation beim Verwaltungsgericht des Kantons Graubünden, Obere Plessurstrasse 1, 7001 Chur, schriftlich Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerde ist im Doppel einzureichen und hat die Begehren sowie deren Begründung mit Angabe der Beweismittel zu enthalten.

Publicitas ist der weltweit führende Werbevermarkter mit Hauptsitz in Zürich und global in über 20 Ländern vertreten. Mit einem medienübergreifenden Portfolio, neusten technologischen Anwendungen und diversen Research-Leistungen ermöglicht Publicitas Werbeauftraggebern und Agenturen eine effiziente Umsetzung ihrer übergreifenden Werbeaktivitäten sowie die zielgruppengenaue Platzierung ihrer Werbebotschaft. Unsere Dienstleistungen umfassen die individuelle Analyse und Beratung, Planung, Buchung sowie das Reporting der jeweiligen Werbekampagnen.

Für unser engagiertes Team in der Publicitas in St. Moritz suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n kommunikative/n und engagierte/n

Sachbearbeiter/in Verkaufsinnen/-aussendienst (50 bis 100%)

Ihre Aufgaben

Verkaufsinnendienst

- Kundenberatung (Wahl des Mediums, Kosten, technische Angaben)
- Beratung und Annahme von Gelegenheitsanzeigen
- Aktive Auftragsnachbearbeitung, Zusatzverkäufe
- Auftragserfassung und Erstellen von Datenplänen, Kostenberechnungen, Auftragsbestätigungen

Verkaufsaussendienst

- Kundenbesuche mit Beratung und Betreuung zugunsten der Print- und online Medien der Engadiner Post/Posta Ladina.

Ihr Profil

- Abgeschlossene kaufmännische Grundausbildung oder gleichwertige Ausbildung
- Verkaufserfahrung (erwünscht)
- Selbständig agierende, pflichtbewusste und kundenorientierte Persönlichkeit
- Gutes Beziehungsnetzwerk im Engadin
- Stilsicheres Deutsch (Muttersprache) und gute Kenntnisse in MS-Office
- Sie verfügen zudem über den Führerausweis Kat. B und einen PKW, der für den geschäftlichen Einsatz genutzt werden kann (KM-Pauschale)

Wir bieten

Vielfältige Herausforderung für unternehmerisch denkende Persönlichkeiten, die uns tatkräftig auf unserem Weg in die neue Zukunft begleiten. Es erwarten Sie eine verantwortungsvolle Aufgabe in einem innovativen Arbeitsumfeld der Medienbranche sowie fortschrittliche Sozialleistungen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Für Fragen steht Ihnen Andrea Matossi (058 680 91 46) zur Verfügung.

Frau Klaudia Rzepa, HR Manager, freut sich auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen in elektronischer Form: recruiting@publicitas.com

Hinweis für Personalvermittler: Wir akzeptieren ausschliesslich direkt zugestellte Bewerbungen

publicitas
the performance company

Inserate-Annahme | 058 680 91 50 | stmoritz@publicitas.ch

Auf Sie als Leser kommt es an!

Die Leserschaft der «Engadiner Post/Posta Ladina» in Zahlen und Statistik

Vor zwei Jahren hat die «EP/PL» eine Leserumfrage bei ihren Abonnenten und Nicht-abonnenten in den Regionen Engadin, Val Müstair, Bergell durchgeführt. Halbjährlich werden ähnliche Statistiken landesweit für die Schweizer Presselandschaft erstellt. Ein Blick in den medialen Zahlen-wirrwarr und dessen Bedeutung.

Ziel der Leserbefragung der «Engadiner Post/Posta Ladina» war in erster Linie, herauszufinden, was den Abonnenten an der EP/PL gefällt und was weniger. Sprich, kann die «Engadiner Post» weiterhin an ihrer Strategie festhalten oder muss diese angepasst werden? Mit der Leserbefragung wurden noch viele weitere Informationen gesammelt wie Alter, Lesegewohnheit, Präferenzen, Interessen und, ob die «Engadiner Post» im gleichen Haushalt auch von anderen Personen gelesen wird.

Wie unsere eigene Umfrage ergeben hat, können wir im Schnitt von einer statistischen Leserschaft von 2,5 Leser pro Abonnement ausgehen. Das hat auch mit der Wohnstruktur im Engadin zu tun. Viele Familien/Generationen wohnen unter dem gleichen Dach, und die Zeitung wird «geteilt». Bei einer Abonnentenzahl von rund 8000 ergibt das eine Leserschaft von ca. 20000 Leserinnen und Lesern.

Wenn es um die Abdeckung/Reichweite einer Zeitung in ihrem Stammgebiet geht, wird die Zahl der Abos mit der Zahl der Haushalte in ein Verhältnis gebracht. Die «Engadiner Post» hat in ihrem Hauptgebiet, dem Oberengadin, eine Abdeckung von rund 45 Prozent. Das heisst, fast jeder zweite Oberengadiner Haushalt hat ein Abonnement der «Engadiner Post».

Der Blick auf die ganze Schweiz

Was der Verlag der «Engadiner Post» vor zwei Jahren gemacht hat, um eine regionale Auswertung zu erhalten, macht die WEMF (Werbemedien-

forschung) halbjährlich für die Schweizer Presse. Eine der Studien der WEMF ist die «MACH Basic», bei dieser macht auch die «Engadiner Post» mit. Diese Studie gibt Auskunft über die Anzahl Leser und die Zusammensetzung der Leserschaft. Sie erscheint halbjährlich, jeweils im Frühling und Herbst. Diese Zahlen zeigen den Verlagen, im Vergleich mit den Zahlen anderer Verlage, ob die eigene Zeitung im Lesermarkt erfolgreich ist. Entscheidend ist die Zahl jedoch auch für die Inserenten. Denn je grösser die Reichweite einer Zeitung, desto mehr Leute sehen die Werbung.

1 000 Leser mehr für die EP/PL

Für die «MACH Basic»-Studie ist die Ausgangslage nicht die Anzahl Haushalte in der Schweiz, sondern die

Grundgesamtheit von 6,37 Mio. Personen in der Schweiz (Personen ab 14 Jahren in Privathaushalten). Um die gewünschten Angaben für die Printpresse zu erzielen, werden in dem vom Verlag vorgegebenen Gebiet Interviews mit Auskunftspersonen geführt.

Gemäss der neuesten Studie hat die «Engadiner Post» 17 000 Leser, 1000 mehr als vor einem Jahr. Zurückzuführen ist dieser Zuwachs unter anderem darauf, dass bei der «Engadiner Post» seit einem Jahr auch die Digital-Abos bei der WEMF-Statistik mitgezählt werden. 14 000 von den 17 000 Leserinnen und Lesern sind deutschsprachig, und 3 000 sprechen Romanisch. Das Verhältnis zwischen männlichen und weiblichen Lesern hält sich die Waage. Bei der Altersklassifizierung

zeigt sich, dass 4 000 Leser zwischen 14 und 34 Jahre alt sind, weitere 4 000 sind zwischen 35 und 54 Jahre alt, und 6 000 weitere Leser befinden sich in der Altersklasse 55 plus. Das Engadin wird im Rahmen der WEMF-Studie der Wirtschaftsregion «Bündner Oberland» (ganz Südbünden inklusive Surselva und der Region Davos-Klosters) zugeordnet. In dieser Region erreicht die «Engadiner Post» eine Abdeckung von 19,6 Prozent, das heisst, fast jede fünfte Person in diesem Gebiet hatte innerhalb des letzten Erscheinungsintervalls die EP/PL genutzt (gelesen, durchgeblättert).

Aussagekräftigere Zahlen könnten erreicht werden, wenn lediglich Personen im «Engadiner Post»-Stammgebiet (Engadin, Bergell, Samnaun und Val Müstair)

befragt würden, dies ist jedoch innerhalb der MACH-Basic-Studie nicht möglich.

Täglich rund 1000 Besucher

Viele Leserinnen und Leser hat die «Engadiner Post» auch auf ihrer Webseite (www.engadinerpost.ch). Diese wird durchschnittlich über 210 000 Mal pro Monat aufgerufen, das sind rund 30 000 einzelne Besucher pro Monat. User aus rund 100 verschiedenen Ländern klicken in den Hauptsaisonmonaten die Webseite der «Engadiner Post» an. Auf Facebook zählt die «Engadiner Post» rund 3 300 Fans. Die neue Online-Plattform der «Engadiner Post» www.engadin.oline, die seit Dezember 2016 aufgeschaltet ist, zählt 2 500 einzelne Besucher pro Monat – Tendenz steigend.

Myrta Fasser, Verlagsleiterin



Gemäss der neuesten WEMF-Studie hat die «Engadiner Post/Posta Ladina» rund 17 000 Leserinnen und Leser, das sind 1 000 mehr als noch vor einem Jahr. Zurückzuführen ist das unter anderem auf die erstmalige Erfassung der Digital-Abos.

Foto: Jon Duschetta

Frischer Auftritt neue Webseite

Spitex Die Spitex in Graubünden startet mit einem modernisierten Logo und einer neuen Verbands-Website in den Frühling. Ebenfalls neu ist der Claim «Überall für alle». Eine wichtige Grundregel der Spitex innerhalb der medizinischen Grundversorgung und in Verbindung mit dem Leistungsauftrag der Gemeinden sei, keinen Einsatz abzulehnen. Unabhängig davon, wo die betroffene Person lebt und ob sich der Einsatz finanziell lohne. So heisst es in einer Mitteilung.

Der Rebranding-Prozess wurde auf nationaler Ebene vom Spitex Verband Schweiz initiiert. Es ist das erste Mal, dass schweizweit ein einheitliches Logo verwendet wird. Der regionalen Identität werde aber weiterhin Rechnung getragen: So wird der Claim in Graubünden nicht nur in Deutsch, sondern auch in Italienisch und Romanisch – und zwar im jeweiligen Idiom des Tätigkeitsgebietes der zuständigen Spitex – eingesetzt, je nach Bedarf auch zweisprachig. Weiter ist auch die Website des Spitex-Verbandes Graubünden überarbeitet worden. Ebenfalls online angeboten wird seit diesem Jahr erstmals der Jahresbericht. (pd)

Die neue Website: www.spitex.gr.ch
Der neue Online-Jahresbericht:
<http://jahresbericht.spitexgr.ch>

Veranstaltungen

Argentinische Folklore und Tango

Bever Das Konzert Danzas Criollas findet am Ostersonntag, den 16. April, um 17.00 Uhr in der Kirche San Giachem in Bever statt. Argentinien's musikalische Schätze sind mit dem Tango allein noch lange nicht erschöpft. Zwei Musiker gehen der bei uns wenig bekannten Vielfalt von Rhythmen, versteckten Leidenschaften und der unendlichen Wehmut argentinischer Musik auf den Grund, wo-

raus eine ungewöhnliche Interpretation und «viel-saitige» Klangwelt aus Jazz- und Folklorelementen, Improvisation und viel Tanzblut entsteht. Der Jazz/Pop-Musiker Benj Hartwig (Violine) und die klassische Harfenistin und Tangotänzerin Selina Cuonz (Harfe) treffen sich in einer gemeinsamen musikalischen Kommunikation und Interpretation, die in ihrer Art einmalig ist. (Einges.)

«La dernière touche»

St. Moritz Am Ostersonntag präsentiert das Hotel Laudinella um 20.30 Uhr im Konzertsaal ein Projekt für Klavier und Tanz mit dem Pianisten Aleksandr Shaikin und dem Tänzer Tadayoshi Kokeguchi. Der Shaikin spielt bei diesem Osterkonzert «La dernière touche» Werke von Rachmaninow, Byrd und Philips.

Der 30-jährige Russe Shaikin studierte am Moskauer Tschaikowsky-Konservatorium bei Elisso Virsaladzé und schloss dieses 2011 ab. Es folgten Nachdiplomkurse bei Virsaladzé in Moskau und bei Pavel Gililov am Salzburger Mozarteum. Seit 2006 hat er zahlreiche nationale und internationale Auszeichnungen

und Preise gewonnen, unter anderem beim Gubaidulina-Klavierwettbewerb in Kazan, beim Almaty-Wettbewerb in Kasachstan, beim Zuloaga-Klavierwettbewerb in Valladolid und beim George Thymis-Klavierwettbewerb in Thessaloniki. In Zürich gewann er im Juni 2015 den 2. Preis beim prestigeträchtigen Concours Géza Anda. Der 35-jährige Franzose Kokeguchi begann im Alter von 18 Jahren in Paris zu tanzen. Er besuchte unter anderem die Rudra-Béjart-Schule in Lausanne. Von 2004 bis 2008 war er Teil des Scapino Balletts Rotterdam. Seit 2009 tanzt er an der Oper von Lyon. (Einges.)

Feierliches Konzert mit Orgel und Trompete

Silvaplana Die Orgelfreunde des Engadins laden am Ostersonntag, 16. April um 20.30 Uhr in der reformierten Kirche Silvaplana zu einem feierlichen Konzert ein: Paolo Trettel, Trompete und das Organistenpaar Ai Yoshida und Alex Gai spielen Werke aus Barock und Moderne. Die beiden Organisten haben sich auf Musik zu vier Händen für Orgel und auf Werke für zwei Orgeln spezialisiert. Sie spielen Werke von John Marshs, Johann Baptist Neruda, Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel, Vinzenzo Petrali, Denis Bédard und Jazziges von Claude Bolling. Den Abschluss des Konzertabends wird der Gospelsong «Amazing Grace» sein, hier mit Trompete und Orgel gespielt.

Ai Yoshida war lange Zeit Titularorganistin in der Morioka Civic Hall in Japan und gibt Meisterkurse in Italien. Alex Gai schloss seine Studien 2004 in Orgel und Komposition mit der höchst-

ten Auszeichnung ab und gewann ebenfalls zahlreiche internationale Wettbewerbe. Der Trompeter Paolo Trettel ist Jazzmusiker, hat sich am Konservatorium Bonporti in Trento ausgebildet und ist in vielen Orchestern in Italien tätig. Auch er hat verschiedene internationale Preise gewonnen.

Der Konzertbeginn richtet sich nach der Passionszeit und ist besinnlich gehalten. Im zweiten Teil des Konzertes wird die Musik, passend zum Ostergedanken, fröhlich und hoffnungsvoll. Urs Zangger, Pfarrer in Silvaplana, wird zwischen einzelnen Musikstücken kurze Texte zum Thema «Glaube und Zweifel» lesen. Die drei Musiker haben sich bei der Wahl ihrer Musikstücke den Texten angepasst und damit eine alte Tradition der Aufführung von Kirchenmusik wieder aufgenommen. (Einges.)

www.engadinerpost.ch

aktuell – übersichtlich – informativ – benutzerfreundlich



Fotowettbewerb

Mitmachen & gewinnen!

Engadiner Post
POSTA LADINA



Thema «Erwachen» Einsendeschluss: 30. April 2017 Infos: www.engadinerpost.ch

Unter dem Dach der Academia Engiadina AG in Samedan befinden sich eine Mittelschule, die Höhere Fachschule für Tourismus Graubünden und ein umfassendes Angebot im Bereich Weiterbildung. Wir suchen eine

Assistenz im Marketing (70-80%)

(Beginn per Juni 2017 oder nach Vereinbarung)

Wir setzen voraus:

- Grosses Interesse für alle Bereiche des Marketings
- Hohes Mass an Markt- und Dienstleistungsorientierung
- Vernetztes Denken und Flexibilität
- Affinität für Social Media

Ihr Aufgabengebiet:

- Texte schreiben und redigieren
- Unterstützung bei Events
- Mitbetreuung der Social Media Kanäle
- Mitgestaltung der Webseite
- Erstellung von Drucksachen
- Verantwortung und Unterstützung bei administrativen und projektbezogenen Aufgaben

Sie sind eine innovative Person mit einer starken Affinität zum Marketing? Möchten Sie Ihre Kreativität und Freude in unserem Unternehmen einbringen? Interessentinnen und Interessenten richten bitte Ihre elektronische Bewerbung bis zum 23. April 2017 an:

Frau Bea Schmid, bea.schmid@academia-engiadina.ch

Für Fragen wenden Sie sich bitte direkt an

Frau Eli Baumgartner, 081 851 06 41



Ostern 2017 im Landgasthof Meierei

Feiern Sie das Osterfest bei uns – in einer einmaligen Umgebung, mit einzigartiger Aussicht und kulinarischen Köstlichkeiten.

Osterbrunch am 16. April 2017 mit Oster-Spezialitäten aus allen Regionen unserer Mitarbeiter für CHF 55.00.– sowie 4-Gang-**Ostermenü** am 15. und 16. April 2017 für CHF 79.00.–:

Nüsslisalat mit Speck, Eiern & Crostini

Thai-Kokos-Suppe mit Garnelen

In Thymian geräuchertes Lammcarrée

Kartoffelstock

Zabaione mit Vanilleeis

Reservation unter: 081 838 70 00. Kostenloser Hotelshuttle auf Anfrage.

Übrigens: Wir sind auch in der Zwischensaison für Sie da. Vom 20. April bis 7. Juni 2017 jeweils von 11.30 bis 17.00 Uhr mit Mittags- und Nachmittagskarte.

Für Drucksachen 081 837 90 90



Die Druckerei der Engadiner.
info@gammeterdruck St. Moritz

Erscheinungsweise der

Engadiner Post

POSTA LADINA

über Ostern

Ostersonntag, 15. April

Keine Ausgabe

Dienstag-Ausgabe, 18. April

Inserateschluss: Donnerstag, 13. April, 12.00 Uhr

Todesanzeigen bis Ostermontag, 17. April, 11.00 Uhr,

via Fax 058 680 91 51,

per E-Mail oder in den Briefkasten von Gammeter Druck und Verlag AG an der Via Surpunt 54 in St. Moritz-Bad

Verlag Engadiner Post/Posta Ladina

Gammeter Druck und Verlag AG

7500 St. Moritz

Telefon 081 837 90 90

Inserateannahme

Publicitas AG

Gewerbezentrum Surpunt

7500 St. Moritz

Telefon 058 680 91 50, Fax 058 680 91 51

E-Mail: stmoritz@publicitas.ch



www.engadinerpost.ch

Egal, wie Ihre Zielgruppe unterwegs ist: Mit uns erreichen Sie alle.

Werben Sie jetzt im digitalen News- und Informationsprogramm von **passengertv** und dem neuen **gasstationtv**.

Sie erreichen damit täglich bis zu 1'500'000 Verkehrsteilnehmende. National, regional oder lokal – im Bus, im Tram, im Zug und an der Tanksäule auf bis zu 4'200 Screens. passengertv.ch | gasstationtv.ch



Macht Ihren Mediaplan mobil. Schweizweit.

Naturwunder, Abenteuer, Sport, Kultur, Kulinarik und Entspannung Ferien in Westschweden für Gross und Klein

Die westschwedische Küstenregion «Bohuslän» ist einer der ursprünglichsten und atemberaubendsten Landstriche Skandinaviens. Ihr Inselarchipel verbirgt urige Fischerdörfer und malerische Küstenlinien und lädt zu Entdeckungstouren per Boot, Kajak, Auto oder Velo ein. Flache Buchten, Sandstrände und die dichten Wälder präsentieren Naturliebhabern und Abenteurern eine überwältigende Flora und Fauna, deren Wildheit immer wieder Künstler und Reisejournalisten aus aller Welt anlockt. Ob Elch, Biber, Kranich oder die enorme Vogelvielfalt – unvergessliche Tierbeobachtungen sind garantiert. Die Gewässer schimmern in der Sonne, sauber genug, um daraus zu trinken und werden von unzähligen Fischen, Schalen- und Krebstieren bewohnt.

Ferien auf schwedischem Bauernhof

Inmitten all dieser Naturwunder liegt «Barkesbo», ein typisch schwedischer Bauernhof aus dem 18. Jahrhundert. Die Engadiner Familie Wolf aus Zuoz hat den Hof erworben und mit Herzblut und viel Liebe drei zauberhafte, rote Holzhütten für ihre Feriengäste eingerichtet. Mit eigenem Waldholz ausgebaut, bieten die charmanten Hütten vier bis acht Personen mit oder ohne Kindern alles, was es für stressfreie, naturnahe Ferien braucht. Die urgemütliche Einrichtung mit Dusche, WC, Küche, Spülmaschine bis hin zur Bettwäsche ist für den modernen Menschen perfekt, um dem Alltag zu entfliehen und doch mitten in der Wildnis zu leben. Auf einen TV- und WLAN-Anschluss haben die Gastgeber verzichtet. Denn sie wissen aus Erfahrung, dass ihre Gäste wirklich Traumferien haben, wenn sie Zeit miteinander verbringen, gemeinsam entspannen oder die fantastische Umgebung erkunden. «Barkesbo» selbst bietet etliche aufregende Beschäftigungsmöglichkeiten. Beispielsweise mit dem eigenen Biberdamm oder einem Hochsitz, von welchem aus grosse und kleine Abenteurer den prächtigen König der Wälder – den Elch – aus nächster Nähe beobachten können.

Engadiner Gastgeber

Der Gastgeber Robin Wolf spricht Deutsch, Englisch, Schwedisch, Italienisch und natür-



Urgemütliche Hütte mit ausgestatteter Küche, Dusche, WC und allem, was es für entspannte Ferien braucht.

lich Rätoromanisch und ist stets mit Rat und Tat zur Stelle. Wer mit dem passionierten Fischer und gelernten Koch tagsüber auf Beutefang geht, kommt abends in den Genuss eigenhändig von ihm mit Fangfrischem bekocht zu werden. Die Vielzahl stattlicher Lachse, Hechte, Forellen, Krabben, Krebse, Muscheln und allerlei mehr lassen nicht nur Fischer-, sondern auch Gourmetherzen ein paar Takte schneller schlagen. Und beim Makrelenfischen, das auch Kindern einen Riesenspass macht, weil es so leicht gelingt, hat schon manch Anfänger seine Liebe fürs Fischen entdeckt.

Sport, Spass und Ruhe

Doch es gibt noch so viel mehr zu entdecken. Sport- und Outdoorfreaks werden sich im Paradies wähen und unberührte Wander- und Bikerwege vorfinden ebenso wie Golfanlagen, Tauch-, Kanu- und Stand-up-Paddling-Schulen und und und... Der Badestrand liegt nur wenige Minuten vom Bauernhof «Barkesbo» entfernt und die zweitgrösste Stadt Schwedens Göteborg kaum 50 Autominuten weit weg. Dieser «Hot Spot» in Sachen Kultur, Shopping, Gastronomie ist definitiv ein Highlight und pulsiert mit schwedischem Lebensstil. Doch auch sonst wird es nie langweilig im wunderschönen Bohuslän: Von Wildsafaris, einem riesigen botanischen Garten über Natur- und Vergnügungsparks, bis hin zu spektakulären Museen und feinsten Gastronomie – es gibt so unendlich viel zu sehen und erleben!

Erlebniserferien in Schweden

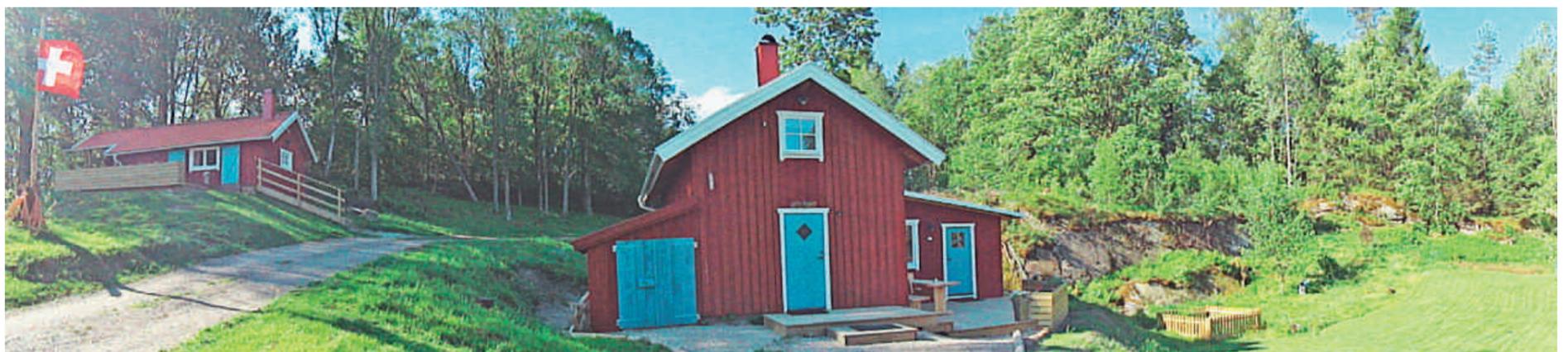
Verbringen Sie Ihre Ferien mit Familie, Freunden oder vielleicht auch mal ganz allein in dem westschwedischen Natur- und Erlebnispardies «Bohuslän». Ihr Engadiner Gastgeber und Guide Robin Wolf freut sich auf Ihre Anfrage und stellt Ihnen das passende Programm für Ihre Ferienzeit zusammen. Er lebt seit vier Jahren in seiner zweiten Heimat und kennt die Region sowie alle Hotspots wie seine Westentasche. Informationen unter www.swisslodge.se



Ein glücklicher Gast aus dem Engadin mit seiner Beute.



Selbstgepflückte Blaubeeren sind lecker.



Der Bauernhof «Barkesbo» liegt im dichten Wald, nahe am Meer. Die Umgebung bietet unzählige Ausflugs- und Erlebnismöglichkeiten.

der.elektriker.

kompetent · schnell · freundlich · persönlich · flexibel

Räto Camenisch AG · Via Surpunt 48 · 7500 St. Moritz · Tel. 081 832 32 70 · der.elektriker@bluewin.ch

· Umbauten
· Neubauten
· Service
· Reparaturen
· Telematik



14. Engadiner Gerätematch

Samstag, 22. April 2017
Turnhalle Lyceum Alpinum Zuoz

Turnerinnen und Turner aller Kategorien aus dem Kanton und von den Gastriegen aus SG und Zürich bestreiten ihren ersten Wettkampf der neuen Saison.

Wettkampfbeginn K1/K2: 9.45 Uhr,
Rangverkündigung: 12.45 Uhr

Wettkampfbeginn K3-K7: 13.30 Uhr,
Rangverkündigung: 17.15 Uhr

Für das leibliche Wohl wird gesorgt,
Zuschauer sind sehr willkommen.

Detailliertere Informationen: www.getu-tz-engiadina.com

176.810.072

Albergo Ristorante Grotto Miralago ist wieder geöffnet.
info@miralago.ch oder
Tel. 081 839 20 00

Zu vermieten, in S-chanf, an ruhiger, unverbaubarer Lage, in der Chesa Rudè, ab 1. Juli 2017

4½-Zimmer-Wohnung

Schöne, neu umgebaute Wohnung, grösse ca. 100 m², 1. Obergeschoss, Küche, Wohnraum, 3 Schlafzimmer, WC / Dusche, sep. WC, Balkon, Gemeinschafts Gartensitzplatz, Kellerabteil, Velo- Skiraum, Autoabstellplatz.
Mietzins inkl. NK Fr. 1800.-
www.wohnung-engadin.ch
Tel. 079 681 69 86

Mercedes CLA 250 AMG

Kombi 4x4, 7.2015, 19'000 km, 211 PS, Autom., DISTRONIC, Leder, Navi, Soundsystem, LED, Panoramadach usw., unfallfrei, sehr gepflegt, CH-Auto mit Fabrikgarantie und Gratiservice, Fr. 48'900.-
Tel. 079 402 78 80

COR MIXT CHAMPFER UNTERHALTUNGS- ABEND

Samstag, 22. April 2017

20.00 Uhr Mehrzweckhalle Champfer

Öffentliche Hauptprobe Freitag, 21. April, 19.30 Uhr

176.810.084

lernwerkstatt

SVEB-Zertifikat Ausbilder/in FA

Lehrgang in St. Gallen
ab 28.04.17

Lehrgang in Chur
ab 15.05.17

Durchführungs
garantiert

Tel. 062 291 10 10

www.lernwerkstatt.ch

21 Kursorte!



stellen.gr.ch

GRAUBÜNDEN

Das Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit sucht eine/einen

Sachbearbeiter/-in im RAV Samedan

Das Tiefbauamt sucht beim Bezirk 4 in Scuol eine/einen

Strassenwart/-in / Handwerker/-in

Detaillierte Informationen finden Sie unter stellen.gr.ch



La Motta, Maloja, an traumhafter Lage zu vermieten ab 1. Juli

Einfamilien-Haus

2 Nasszellen, sep. WC, Cheminée, Garten, Balkon. Ideal für Familien mit Kindern. Fr. 2700.- exkl. NK.
Auskunft: Tel. 079 139 86 38

Aus Nicht alles wegwerfen!

alt Ihre alte Polstergruppe

überziehen und polstern wir günstig wie neu. Handwerkliche und fachmännische Verarbeitung. Es lohnt sich (fast) immer. Riesenauswahl an Stoffen und Leder. Heimbberatung. Tausende zufriedener Kunden in der ganzen Schweiz. Wir stellen auch nach Ihren Wünschen neue Polstermöbel her.

Holz restaurieren und aufrischen. Telefonieren Sie heute noch

055 440 26 86

Gody Landheer AG
Polsterwerkstätte - Antikschreinerei
8862 Schübelbach a/oberen Zürichsee
www.polster-landheer.ch

Zu vermieten

Zuoz - Chesa Tschuetta
helle und grosszügige

2½-Zimmerwohnung

1. Obergeschoss, Balkon
1 Badezimmer, Garagenplatz
Fr. 1'490.00 /Monat exkl. NK/Garage

Zuoz - Chesa Arpiglia
helle und moderne

3½-Zimmerwohnung

2. Obergeschoss, Balkon
2 Badezimmer, WM/T in Wohnung
Garagenplatz
nahe Bahnhof und Einkaufen
Fr. 1'600.00 /Monat exkl. NK/Garage

Guardaval Immobilien - Zuoz

Tel. 081 854 01 03

www.guardaval.swiss

miete@guardaval.swiss

Zu vermieten

Zuoz - Chesa Viroula

helle und grosszügige

4½-Zimmerwohnung

Erdgeschoss, Gartensitzplatz
2 Badezimmer, Garagenplatz
gegenüber Sessellift Chastlatsch
Fr. 2'400.00 /Monat exkl. NK/Garage

Zuoz - Chesa Viroula

helle und grosszügige

4½-Zimmerwohnung

1. Obergeschoss, 2 Balkone,
Cheminée, 2 Badezimmer
Garagenplatz
gegenüber Sessellift Chastlatsch
Fr. 2'600.00 /Monat exkl. NK/Garage

Zuoz - Chesa Ravun

helle und grosszügige

4½-Zimmerwohnung

1. Obergeschoss, grosser Balkon
Cheminée, 2 Badezimmer
2 Garagenplätze, **ERSTBEZUG**
gegenüber Sessellift Chastlatsch
Fr. 2'550.00 /Monat exkl. NK/Garage

La Punt - Chesa Uertsch

helle und grosszügige

4½-Zimmerwohnung

Erdgeschoss, Gartensitzplatz
Cheminée, 2 Badezimmer
Garagenplatz und Aussenplatz
beim Bahnhof
Fr. 2'600.00 /Monat exkl. NK/Garage

Guardaval Immobilien - Zuoz

Tel. 081 854 01 03

www.guardaval.swiss

miete@guardaval.swiss



Die Druckerei der Engadiner.

info@gammeterdruck St. Moritz

Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung in **St. Moritz-Dorf** unmöblierte, schöne

3½-Zimmer-Wohnung

im OG, mit Wohnküche, Wohnraum, Galerie, 2 Schlafzimmer, 2 Nasszellen, Estrich eigene WM/T, Keller und Autoeinstellplatz.

Geeignet für Nutzung als Ferienwohnung im Engadin oder als Dauermieter für Familie.

Mietpreis Fr. 2300.00, inkl. NK.
Auskunft unter Tel. 079 610 25 46 oder Anfragen per SMS

Zu verkaufen in **Sils-Maria** zwei Zweitwohnungen

3½-Zimmer, 90 m²
5½-Zimmer, 170 m²

Auskunft unter
Chiffre W 176-809958,
an Publicitas S.A., Postfach 1280,
1701 Fribourg

IMMOGUIDE-ENGADIN.CH

Zur Vermietung ab sofort langjährig Samedan 2½-Zi WHG ca. 60 m²

Arvneinbauten, Möblierung und Inventar. 1700.- inkl. NK, Aussen- und Garagenplatz. Sonnige Terrasse mit schöner Aussicht.
Anfragen 079 324 45 44 ImmoGuide AG

Scuol

Gesucht

Teilzeit-Mitarbeiterin
für Rezeption und
Kontrollaufgaben

Koch/Köchin
für gelegentliche Aushilfe-
Einsätze

Tel. 081 252 69 69

7505 Celerina / Schlarigna Chesa Betschla, via da la Staziun 10

Zu vermieten per 1.6.17
oder nach Vereinbarung

Studio möbliert

(26 m²)

Fr. 1000.- monatlich (ganzjährig)
inklusive Nebenkosten
und per sofort

1-Zimmer-Wohnung möbliert

(20 m²)

Fr. 900.- monatlich (ganzjährig)
inklusive Nebenkosten

Auskünfte unter
Tel. 079 686 73 82 /
forrer-bezzola@bluewin.ch



Lyceum Alpinum Zuoz

SWISS INTERNATIONAL BOARDING SCHOOL

Das Lyceum Alpinum Zuoz ist eine internationale Internatsschule mit über 100-jähriger Tradition. 180 interne Schülerinnen und Schüler aus der ganzen Welt sowie 90 Tagesschüler aus der Region werden an unserer Schule auf die Schweizer Matura, das Deutsche Abitur oder das International Baccalaureate (IB) vorbereitet.

Auf das Schuljahr 2017/18, Beginn Ende August 2017 oder nach Vereinbarung suchen wir eine/n Leiter/in für die Koordinationsstelle

Student support

Bereiche Learning Support, Kinderschutz, Beratung und Begleitung Lernende und Mitarbeitende (Counselling)

Pensum 30% - 50%, mit individuellen Coachings ausbaubar

Anforderungsprofil:

- Akademische, psychologische und/oder sonderpädagogische Ausbildung auf der Masterstufe (MA)
- Hohes Mass an Selbstständigkeit und Eigeninitiative
- Sehr gute Deutsch-, gute Englischkenntnisse, weitere Sprachkenntnisse von Vorteil

Was wir Ihnen bieten:

- Internationales Arbeitsumfeld
- Strukturierter Bereich Student support
- Attraktive Anstellungsbedingungen
- Leben und arbeiten in der einzigartigen Landschaft des Engadins

Für Fragen steht Ihnen unsere jetzige Stelleninhaberin, Dr. Corinna Badilatti Steger, mail: corinna.badilatti@lyceum-alpinum.ch gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung via Online-Formular auf unserer Website bis 28. April 2017.

Lyceum Alpinum Zuoz AG
Learning Support Centre
Dr. Corinna Badilatti Steger
CH-7524 Zuoz

Tel. +41 81 851 30 00
mail: corinna.badilatti@lyceum-alpinum.ch
www.lyceum-alpinum.ch

Offene Stellen



Wir suchen per sofort eine/n junge/n, motivierte/n

Sekretärin oder Sekretär

Anstellung 100% in Pontresina

Folgende Aufgaben erwarten Sie:

- Sekretariatsbetreuung inkl. Telefondienst für die Boutique und Schreinerei
- Zuständig für Mahnwesen
- Verantwortung Debitoren- und Kreditorenmanagement
- Erstellung der monatlichen Lohnabrechnungen
- Erledigung der sozialversicherungstechnischen Angelegenheiten
- Zeitmanagement der geleisteten Arbeitsstunden

Sie sprechen Deutsch, Italienisch und Englisch - dann freuen wir uns über Ihre Kontaktnahme an:

Nicole und Mathias Rominger
7504 Pontresina
Tel. 0041 (0)81 842 62 63
info@rominger.ch

176.810.183

Engadiner Post - Die Regionalzeitung

POSTA LADINA

Info-Seite Engadiner Post

Notfalldienste

Ärzte-Wochenendeinsatzdienst

Falls der Haus- oder nächste Ortsarzt nicht erreichbar ist, stehen im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

Karfreitag, Samstag, Ostersonntag, Ostermontag, 14. bis 17. April
Region St. Moritz/Silvaplana/Sils
 Karfreitag, 14. April
 Dr. med. Richter Tel. 081 830 80 50
 Samstag, 15. April
 Dr. med. Hasler Tel. 081 833 83 83
 Ostersonntag, 16. April
 Dr. med. Dietsche Tel. 081 830 80 05
 Ostermontag, 17. April
 Dr. med. Compagnoni Tel. 081 838 60 60

Region Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz/Cinuos-chel
 Karfreitag/Samstag, 14./15. April
 Dr. med. Gachnang Tel. 081 852 33 31
 Ostersonntag/Ostermontag, 16./17. April
 Dr. med. Kriemler Tel. 081 851 14 14

Region Zernez, Scuol und Umgebung
 Karfreitag/Samstag, 14./15. April
 Dr. med. Zürcher Tel. 081 864 12 12
 Ostersonntag/Ostermontag, 16./17. April
 Dr. med. Nagy Tel. 081 864 12 12

Der Wochenenddienst für die Regionen St. Moritz/Silvaplana/Sils und Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz dauert von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr.

Wochenenddienst der Zahnärzte

Telefon 144

Notfalldienst Apotheken Oberengadin

Telefon 144

Rettungs- und Notfalldienste

Sanitätsnotruf Telefon 144
 Hausärztlicher Bereitschaftsdienst St. Moritz, 24 h Tel. 081 833 14 14

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Scuol und Umgebung, 24 h Tel. 081 864 12 12
 Schweizerische Rettungsflugwacht Rega, Alarmzentrale Zürich Telefon 1414

Spitäler

Klinik Gut, St. Moritz Tel. 081 836 34 34
 Samedan Spital OE Tel. 081 851 81 11
 Scuol Tel. 081 861 10 00
 Sta. Maria, Val Müstair Tel. 081 851 61 00

Dialyse-Zentrum Oberengadin

Samedan Tel. 081 852 15 16

Opferhilfe

Notfall-Nr. Tel. 081 257 31 50

Tierärzte

Dr. med. vet. A.S. Milicevic, Sils Tel. 081 826 55 60
 Dr. med. vet. F. Zala-Tannö und Dr. med. vet. M. Vattolo, Samedan Tel. 081 852 44 77
 Clinica Alpina, Tiermedizinisches Zentrum 7550 Scuol Tel. 081 861 00 88
 Dres. med. vet. Wüger Charlotte und Caviezze-Ring Marianne, Scuol Tel. 081 861 01 61
 Pratcha Veterinaria Jaura, Müstair Tel. 081 858 55 40

Auto-Pannenhilfe und Unfalldienst Engadin und Südtäler

Castasegna-Sils Tel. 081 830 05 91
 Julier-Silvapl.-Champfer Tel. 081 830 05 92
 Champfer-St. Moritz Tel. 081 830 05 93
 Celerina-Zuoz, inkl. Albulana und Bernina bis Hospiz Tel. 081 830 05 94
 S-chanf-Giarsun inkl. Flüela- und Ofenpass bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 96
 Guarda-Vinadi Tel. 081 830 05 97
 Samnaun Tel. 081 830 05 99
 Val Müstair bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 98
 Puschlav-Bernina Hospiz Tel. 081 830 05 95

Selbsthilfegruppen

Al-Anon-Gruppe Engadin
 (Angehörige von Alkoholikern) Tel. 0848 848 843

Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE
 Auskunft Tel. 0848 848 885

Lupus Erythematodes Vereinigung
 Schweizerische Lupus Erythematodes Vereinigung
 Selbsthilfegruppe Region Graubünden
 Auskunft: Barbara Guidon Tel. 081 353 49 86
 Internet: www.slev.ch

Parkinson
 Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina
 E-Mail: hofidek@bluewin.ch Tel. 081 834 52 18

VASK-Gruppe Graubünden
 Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie-/
 Psychisch-Kranken, Auskunft: Tel. 081 353 71 01

Veranstaltungshinweise

www.engadin.stmoritz.ch/news_events
 www.scuol.ch/Veranstaltungen
 oder im «Silsler Wochenprogramm», «St. Moritz Aktuell», «St. Moritz Kultur», «Allegra», «Agenda da Segl» und www.sils.ch/events



piz bernina engadin

PONTRESINA WOCHENTIPP



«Starbugs Comedy» in Pontresina

Heute Abend um 20.30 Uhr gehört die Bühne im Kongresszentrum Pontresina dem Schweizer Comedy-Trio «Starbugs Comedy». Sie sind die Senkrechtstarter der Schweizer Show-Szene und sind seit Jahren international erfolgreich. Von New York bis Tokio haben sich die drei mit einer einzigartigen Mischung aus Tanz, Akrobatik und nonverbaler Comedy in die Herzen des Publikums gespielt. Gastspiele in über dreissig Ländern, eine Tournee mit dem Circus Knie, mehr als zwanzig TV-Shows und unzählige Preise sprechen für sich. Tickets sind bei der Pontresina Tourist Information und über Ticketcorner oder ab 19.30 Uhr an der Abendkasse erhältlich. Weitere Informationen erhalten Sie unter T +41 81 838 83 00.

Hochseilgarten Pontresina

Der Hochseilgarten in Pontresina öffnet über Ostern seine Türen für Gäste und Einheimische. Von Karfreitag bis Ostermontag ist er jeweils von 11.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Der Hochseilgarten sorgt stets für Action: Seilbrücken, Seilrutschen, Schwebebalken und weitere Hindernisse fordern Bewegungstalente ab vier Jahren heraus. Viel Spass beim Balancieren, Schwingen und Klettern! Weitere Informationen erhalten Sie bei Go Vertical unter T +41 81 834 57 58.

Gletschergarten Cavaglia

Der Gletschergarten in Cavaglia ist für Besucher ab sofort wieder geöffnet. Die Gletschermühlen sind ein eindruckliches Naturphänomen. Über Jahrtausende haben Gletscherwasser, Schutt und Kies den harten Felsen bearbeitet und so riesige Löcher in den Boden gemahlen. Der Zugang zu den Gletschermühlen ist ein Kinderspiel: Vom Bahnhof Cavaglia steht lediglich ein zehnmütiger, signalisierter Fussmarsch an. Kinder können zudem der Geschichte «Wie Grummo zum Riesen wurde» folgen. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.ghiacciai.info.

Kontakt
Pontresina Tourist Information
 Kongress- und Kulturzentrum T +41 81 838 83 00 pontresina@estm.ch
 Via Maistra 133, Pontresina F +41 81 838 83 10 www.pontresina.ch



Beratungsstellen

Beratungsstelle Alter und Pflege OE
 Karin Vitalini, Mo-Do, 14-17 Uhr Tel. 081 850 10 50
 www.alterundpflege.ch, info@alterundpflege.ch

Beratungsstelle für Lebens- und Partnerschaftsfragen
 Markus Schärer, Peidra viva, Straglia da Sar Josef 3, Celerina Tel. 081 833 31 60

Beratungsstelle Schuldfragen
 Steinbockstrasse 2, Chur Tel. 081 258 45 80

BIZ/Berufs- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene
 Sekretariat: Plazet 16, Samedan Tel. 081 257 49 40
 – Oberengadin/Poschiavo/Bergell:
 Francesco Vassella Tel. 081 257 49 44/081 844 14 44
 – Ober-/Unterengadin/Samnaun/Val Müstair:
 Jacqueline Beriger-Zbinden Tel. 081 257 49 41/081 257 64 31

Chüra d'uffants Engiadina Bassa
 Canorta Villa Milla, Chasa Central, Bagnera 171, 7550 Scuol Tel. 081 862 24 04
 canorta.villamilla@gmail.com

CSEB Beratungsstelle Chüra
 Pflege und Betreuung, Sandra Niklaus, Via dals Bogns 323, Scuol, beratungsstelle@cseb.ch Tel. 081 864 00 00

Ergotherapie
 Rotes Kreuz Graubünden, Samedan Tel. 081 852 46 76

Heilpädagogischer Dienst Graubünden
 Heilpädagogische Früherziehung
 – Engadin, Val Müstair: Silvana Dermont und Lukas Riedo
 – Puschlav, Bergell: Manuela Moretti-Costa
 Schul- und Erziehungsberatungen
 – St. Moritz und Oberengadin:
 francoise.monigatti@avs.gr.ch Tel. 081 833 77 32
 – Unterengadin und Val Müstair:
 antonio.prezioso@avs.gr.ch Tel. 081 856 10 19

Psychomotorik-Therapie
 – Oberengadin, Bergell, Puschlav: Claudia Nold
 – Unterengadin, Val Müstair, Plaiv: Anny Untermährer
 Samedan, Surtuor 2 Tel. 081 833 88 85
 Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 860 32 00
 Prada, Li Curt Tel. 081 844 19 37

Mediation
 Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder öffentlichen Konflikten: Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz schucan@vital-schucan.ch Tel. 081 850 17 70

Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden
 Kinder- und Jugendpsychiatrie, Engadin und Südtäler, Cho d'Punt 11, Samedan W. Egeler, F. Pasini, M. Semadeni Tel. 081 850 03 71

Krebs- und Langzeitkranke
Verein Avegnir:
 Beratung für Kranke und Angehörige Tel. 081 834 20 10
 Beraterinnen: Karin Barta und Franca Nugnes-Dietrich
Krebsliga Graubünden: Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung für krebskranke Menschen.
 Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung.
 info@krebssliga-gr.ch Tel. 081 252 50 90

Mütter-/Väterberatung
Bergell bis Samnaun
 Angelina Grazia/Judith Sem Tel. 075 419 74 36/-45
Val Müstair, Silvia Pinggera Tel. 075 419 74 40

Opferhilfe, Notfall-Nummer
 Tel. 081 257 31 50

Palliativnetz Oberengadin
 info@palliativnetz-oberengadin.ch
 Koordinationsstelle Spitex OE Tel. 081 851 17 00

Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung
 Engadin, engadin@prevento.ch Tel. 081 864 91 85
 Chur, engadin@prevento.ch Tel. 081 284 22 22

Private Spitex
 Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land.
 Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause Tel. 081 850 05 76

Procap Grischun Bündner Behinderten-Verband
 Beratungsstelle Engadin/Südtäler Tel. 081 253 07 88
 Quadratscha 1, Samedan, Di/Do 9-11.30, 13.30-16.30 Uhr

Pro Infirmis
 Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige; Ralf Pohlschmidt Tel. 081 257 12 59
 Altes Spital, Samedan Fax 081 850 08 02
 Bauberatung: roman.brazerol@bauberatungsstelle.ch

Pro Juventute
 Oberengadin Tel. 081 834 53 01
 Engiadina Bassa Tel. 081 250 73 93

Pro Senectute
 Oberengadin: Via Retica 26, 7503 Samedan 081 852 34 62
 Engiadina Bassa: Suot Plaz, 7542 Susch 081 864 03 02

RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum
 A l'En 4, Samedan Tel. 081 257 49 20
 Rechtsauskunft Region Oberengadin
 Am 1. Samstag im Monat, von 10.00 bis 11.00 Uhr,
 in St. Moritz (Altes Schulhaus, Piazza da Scoula)

Regionale Sozialdienste
Oberengadin/Bergell: Sozial- und Suchtberatung
 Franco Albertini, Andreas Vogel, Claudia Vondrasek,
 Giulia Dietrich, Carlotta Ermacora Tel. 081 257 49 10
 A l'En 2, Samedan Fax 081 257 49 13
Bernina: Sozial- und Suchtberatung
 Franco Albertini, Carlotta Ermacora Tel. 081 844 02 14
 Via dal Poz 87, Poschiavo Fax 081 844 21 78
Unterengadin/Val Müstair: Sozial- und Suchtberatung
 C. Staffelbach, Giulia Dietrich, S. Caviezze Tel. 081 257 64 32
 Stradun 403 A, Scuol Fax 081 257 64 37

Rotkreuz-Fahrdienst Oberengadin
 Oberengadin
 Montag bis Freitag, 8.30-11.30 Uhr Tel. 079 408 97 04
 Unterengadin
 Montag bis Freitag, 8.30-11.30/15.00-17.00 Uhr
 Tel. 081 861 26 26

Schweizerische Alzheimervereinigung
 Beratungsstelle Oberengadin, Spital Oberengadin,
 3. Stock, Büro 362, Samedan Tel. 081 850 10 50
 Beratungsstelle Unterengadin,
 Via dals Bogns 323, Scuol Tel. 081 864 00 00

Spitex
 – Oberengadin:
 Via Nouva 3, Samedan Tel. 081 851 17 00
 – CSEB Spitex:
 Via dal Bogns 323, Scuol, spitex@cseb.ch
 Tel. 081 861 26 26

Stiftung KiBE Kinderbetreuung Oberengadin
 Geschäftsstelle Tel. 081 850 07 60
 Kinderkrippe Chüralla, Samedan Tel. 081 852 11 85
 Kinderkrippe Libella, Samedan Tel. 081 850 03 82
 Kinderkrippe Muntanella, St. Moritz Tel. 081 832 28 43
 Kinderkrippe Randulina, Zuoz Tel. 081 850 13 42
 www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org

Systemische Beratung/Therapie für Paare, Familien und Einzelne DGSF/systemis.ch
 Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30

TECUM
 Begleitung Schwerverkranker und Sterbender
 www.tecum-graubunden.ch
 Koordinationsstelle Oberengadin Tel. 081 850 10 50
 info@alterundpflege.ch
 Weitere Adressen und Infos: www.engadinlinks.ch/soziales

Kinotipp

Kino Scala St. Moritz, Tel. 081 842 88 42

The Boss Baby
 Animationsfilm von DreamWorks über ein Baby, das das Gleichgewicht der Liebe auf der Welt retten will.
Cinema Scala, St. Moritz: Samstag und Sonntag, 15. und 16. April, 17.00 Uhr.

Die Hütte – Wochenende mit Gott
 Berührendes Drama über einen Vater, der nach der Entführung und Ermordung seiner Tochter eine Einladung von Gott erhält.
Cinema Scala, St. Moritz: Samstag und Sonntag, 15. und 16. April, 20.30 Uhr.

The Lost City of Z
 Zusammen mit seinem Assistenten Henry Costin (Robert Pattinson) und einigen Indios bricht er auf, um das unerforschte Gebiet um den Amazonas zu vermessen und kartographieren. Es wird eine abenteuerliche Reise durch den wilden Dschungel.
Cinema Scala, St. Moritz: Montag und Dienstag, 17. und 18. April, 20.30 Uhr.

Cinema Rex Pontresina, Tel. 081 842 88 42

Going in Style
 In Zach Braff's Komödie «Going in Style» spielen die Oscar-Preisträger Morgan Freeman, Michael Caine und Alan Arkin die lebenslangen Freunde Willie, Joe und Al, die das Rentnerdasein in den Wind schiessen und erstmals im Leben vom Pfad der Tugend abweichen. Der Grund: Die von ihrer Firma bisher gezahlte Rente löst sich plötzlich in Luft auf. Als die drei die Rechnungen nicht mehr bezahlen und ihre Familien nicht mehr versorgen können, setzen sie alles auf eine Karte und planen einen halbschweren Coup, um eben jene Bank abzuzocken, die sich ihr Altenteil unter den Nagel gerissen hat. Eine weitere Hauptrolle übernimmt die zweifache Oscar-Kandidatin Ann-Margret («Tommy», «Der obskure Vogel der Lust») als Supermarktkassiererin Anne,

bei der es in mehr als einer Hinsicht klingelt, wenn Al auftaucht. John Ortiz spielt einen etwas undurchsichtigen Typ namens Jesus, der den Coup der Rentnergang unterstützen will. Peter Serafinowicz ist als Joes Ex-Schwiegersonn Murphy zu sehen, dessen legale Marihuana-Quelle sich jetzt endlich als nützlich erweisen könnte, und Joey King wirkt als Joes geniale Enkelin Brooklyn mit. Mit dabei sind Oscar-Kandidat Matt Dillon als FBI-Agent Hamer und Christopher Lloyd als Milton, Mitbewohner der Jungs. Zach Braff inszeniert das Drehbuch von Theodore Melfi nach der Story von Edward Cannon.

Cinema Rex Pontresina: Sonntag, 16. April, 20.30 Uhr; Montag bis Donnerstag, 17. bis 20. April, 18.15 Uhr
 Premiere



Gold

Gold ist ein wahrer Begebenheiten beruhender Thriller, bei dem Matthew McConaughey im indonesischen Dschungel in den vermutlich grössten Goldminen-Schwindel der Welt verwickelt wird. Kenny Wells (Matthew McConaughey) ist ein Goldgräber, Draufgänger und Träumer, der verzweifelt nach seinem nächsten Glücksgriff sucht. Als ihm langsam die Optionen ausgehen, tut er sich schliesslich mit einem ähnlich eifrigen Geologen (Édgar Ramírez) zusammen, um einen letzten Versuch zu starten: Gold tief im unerforschten Dschungel von Indonesien zu finden. Gemeinsam begeben sie sich auf eine unglaubliche Reise, die sie von Wells schlafender Bergarbeiterstadt bis ganz nach oben zu den mächtigsten Playern der Wall Street führt. Am Ziel ihrer Träume angekommen, realisieren Wells und sein Partner erst, dass es genauso schwierig sein würde das gefundene Gold zu halten, wie es zu finden war. Als sich die Situation immer mehr zuspitzt, kommt plötzlich auch noch die Wahrheit über das Gold ans Licht – eine Wahrheit, mit der keiner gerechnet hätte.

Cinema Rex Pontresina: Dienstag bis Donnerstag, 18. bis 20. April, 20.30 Uhr, Premiere



Rohrverstopfung, grosse Schwemme - **OBAG** hilft Dir aus der Klemme!



24-STUNDEN-NOTFALLDIENST
OBAG Pontresina 081 854 24 40
OBAG Scuol 081 864 94 33
www.obag-gr.ch

Engadiner Post

POSTA LADINA



Uns gibt es auch so.
 Folgen Sie uns!

Engadiner Post
 POSTA LADINA

Alte Engadiner Osterbräuche

Eiertrölen, Eierputschen und Eierwerfen: auch Bräuche müssen weitergegeben werden

Ganz früher brachten der Fuchs, der Kuckuck oder gar der Storch die Eier an Ostern. Doch diese Geschichten sind längst verstimmt. Auch manche Osterbräuche sind vom Vergessen bedroht. Noch ist es nicht zu spät.

CAROLIN A. GEIST

Erst im 19. Jahrhundert setzte sich der Glaube an den Osterhasen überall durch, auch im Engadin, und verdrängte ältere Sagen. Zur Erhaltung des Engadiner Kulturguts ist es wichtig, dass neben dem Romanischsprechen zu Hause, der nächsten Generation – den Kindern – auch die Geschichten der Eltern und Grosseltern weiterzählt, die Traditionen weitergegeben und die Bräuche gelebt werden. Denn wer kennt noch Eierwerfen, Eierputschen oder Eiertrölen?

Der jahrhundertalte Brauch des «Osterputschens» ist im Engadin dabei, zu verblassen; in vereinzelten Ortschaften jedoch noch beliebt. Zum traditionellen Ostereiputschen treffen sich Kinder und Erwachsene am Ostermontag. Das Spiel besteht aus Zweikämpfen, bei denen die Gegner ihre Eier zuerst Spitz auf Spitz, dann «Füdl» auf «Füdl» putschen. Der Besitzer des stärkeren Eis darf das gebrochene, besiegte Ei einkassieren. Das Ei, welches das Spiel am Ende überlebt und völlig unangeknackst bleibt, wird «Heeroch» genannt.

Neben den ortschaftsabhängigen, noch lebendigen Osterdisziplinen ist das Eierwerfen fast völlig in Vergessenheit geraten. Auf einer Wiese wurden die Eier hoch in die Luft geworfen und sollten möglichst unbeschadet



Im 19. Jahrhundert setzte sich der Glaube an den Osterhasen gegen den an den Fuchs, den Kuckuck und den Storch durch. Foto: Curdin Niggli

wieder auf dem Gras landen. Überstand ein Ei diese Prozedur, galt es als besonders stark.

Pontresina in Umkehr, hat sich musterhaft als jährlicher Austragungsort des traditionellen Eiertrölen etabliert. Früher suchte man nach dem Ostergottesdienst draussen eine steile Wiese.

Heute befindet sich die «Eierbahn» auf Crast'Ota, unterhalb des Spazierweges. Die Kulturkommission Pontresina kümmert sich um die Organisation, Vermarktung und Austragung der Veranstaltung. Jeder Teilnehmer platziert sein Ei auf einer Startlinie am Hang. Das Ei, das am weitesten unversehrt

rollt, gewinnt. Besonders in einer Zeit, in der Kinder schon sehr jung das frühere Spielen in der Natur gegen Online-Spiele auf dem Smartphone tauschen, bietet Ostern im Kreise der Familie einen Rahmen, um die Offline-Traditionen zu zelebrieren. Allegraivlas festas!

Sperrung der Pagnoncinistrasse

Polizeimeldung Die Pagnoncinistrasse im Abschnitt Prada muss wegen Bauarbeiten ab Dienstag, 18. April von 7.00 Uhr bis Freitag, 30. Juni, 18.00 Uhr für jeglichen Verkehr gesperrt werden. Es besteht eine Zufahrtsmöglichkeit via Berninastrasse und Canton bis Pagnoncinini sowie ab der Berninastrasse bis Prada. Fussgänger und Radfahrer können die Baustelle passieren. (kp)

Aktuelle Informationen unter www.strassen.gr.ch.

Waldbrand rasch gelöscht

Polizeimeldung Am Montagmittag ist es in Pontresina aus ungeklärten Gründen zu einem Waldbrand gekommen. Kurz nach dem Mittag meldeten mehrere Personen der Einsatzleitzentrale der Kantonspolizei Graubünden, dass es im Wald auf der linken Talseite bei Pontresina brenne. Der Brandherd befindet sich vis-à-vis des Hotels Palü, 500 Meter oberhalb des Bachbetts der Ova da Bernina. Die mit zirka 40 Personen ausgerückten Feuerwehren Pontresina und Samedan hatten den Brand schnell unter Kontrolle. Für die Brandbekämpfung wurde zudem ein Helikopter der Heli Bernina eingesetzt. Ebenso mussten aufgrund der Trassenähe des Berninaexpresses zwei Mitarbeiter der Rhätischen Bahn RhB zur Unterstützung angefordert werden. Insgesamt wurde eine Fläche von 1600 Quadratmetern ein Raub der Flammen. Die Kantonspolizei Graubünden untersucht die Brandursache. (kp)



Die Ursache des Waldbrandes ist noch unbekannt. Foto: Kapo

Arbeitsjubiläum

Gratulation Heute Donnerstag feiert Peter Zimmermann von der Lorenz Lehner AG in Pontresina sein 40-Jahr-Arbeitsjubiläum und seinen 60. Geburtstag. Der damals 20-jährige Zürcher ist vor 40 Jahren nach Pontresina gezogen und seither als Servicemonteur in Pontresina und Umgebung tätig. Die Belegschaft und die Geschäftsleitung der Lorenz Lehner AG gratulieren recht herzlich. (Einges.)

Mann bei Arbeitsunfall verletzt

Polizeimeldung Am frühen Dienstagmorgen hat sich in Müstair ein Arbeiter verletzt. Der 43-Jährige war kurz nach 17.00 Uhr damit beschäftigt, eine Aufleimmaschine zu reinigen. Dabei geriet er mit der linken Hand in die Walze, worauf sein Arm in diese hineingezogen wurde. Der automatische Notstopp setzte die Maschine ausser Betrieb. Arbeitskollegen eilten dem Mann zu Hilfe und alarmierten die Rettungskräfte. Gemeinsam mit einem Ambulanzteam der Rettung Val Müstair versorgten die Kollegen den mittelschwer Verletzten. Die Rega transportierte ihn ins Kantonsspital Graubünden nach Chur. (kapo)

WETTERLAGE

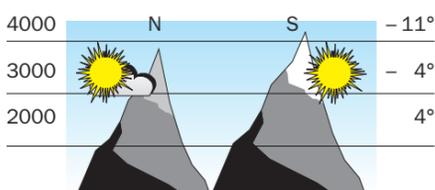
Die Alpen liegen in einer lebhaften Nordwestströmung, mit der eine schwache Kaltfront am Alpennordrand entlang zieht. Die inneralpinen Lagen sowie die Alpensüdseite zeigen sich bei dieser Wetterlage begünstigt.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

Viel Sonne – kaum Wolken! Das Bergell und das Puschlav profitieren nebst Hochdruckeinfluss zusätzlich von leicht nordföhnigen Effekten. Damit trocknet nicht nur die Luft so stark ab, dass sich zumeist ein ungetrübt sonniger und wolkenloser Wetterverlauf einstellt, auch die Temperaturen werden auf ein angenehm warmes Niveau gehoben. Sehr milde Temperaturen zeichnen sich auch für das restliche Südbünden ab. Nur können sich hier ein paar harmlose Wolken zum Sonnenschein gesellen. Gegen das Unterengadin zu sind diese Wolken etwas häufiger, sodass zwischendurch die Sonne etwas abgeschattet werden kann.

BERGWETTER

Abgesehen vom teils kräftigen Nordwestwind herrschen beinahe perfekte Wetterbedingungen vor. Über den Gipfeln südlich des Inn zeigt sich der Himmel oft wolkenlos, während hin zur Silvretta etwas mehr Wolken im Wettergeschehen mitmischen werden. Die Frostgrenze liegt bei 2500 m.



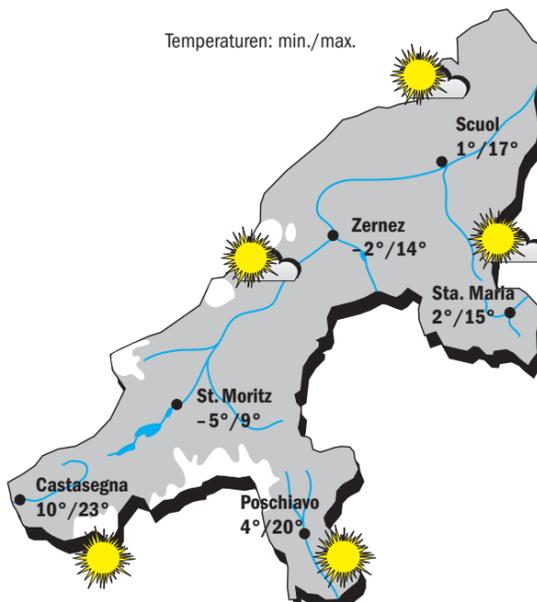
DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	- 3°	Sta. Maria (1390 m)	5°
Corvatsch (3315 m)	- 6°	Buffalora (1970 m)	- 6°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	- 5°	Vicosoprano (1067 m)	6°
Scuol (1286 m)	0°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	1°
Motta Naluns (2142 m)	0°		

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	°C	Samstag	°C	Sonntag	°C
	2 / 18		2 / 16		2 / 6

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	°C	Samstag	°C	Sonntag	°C
	- 3 / 9		- 2 / 8		- 2 / 2

Anzeige



B Bezzola AG
EK ENGADINER-KÜCHENCENTER

IHR UMBAUPROFI IM ENGADIN
 Küchen, Badezimmer, Fenster
 Innenausbau und Innenarchitektur

Bezzola AG Engadiner-Küchencenter
 Ausstellungen in Zernez / Pontresina
 081 856 11 15 www.bezzola.ch